



**BLICK**

**LICHT**

**4 - 14 KULTURMAGAZIN**  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



## Editorial

In der Ukraine sind Faschisten mit an der Macht - und eigentlich wundert es nicht, dass auch die deutsche Außenpolitik mit daran beteiligt war. Der Westen hat die „friedliche“ Revolution kräftig finanziert und beraten - und dabei der eigenen Bevölkerung gegenüber lange Zeit vorenthalten, dass es sich bei weiten Teilen der neuen Regierung um Faschisten handelt. Das wären ja nur Nationalisten, da könne man auch nichts machen und in der Tagesschau-Propagandashow dauerte es Monate, ehe dies Thema wurde.

Ja, und auch ich hatte zunächst eine Sympathie mit der „Revolution“. So ist das, wenn nicht alle Informationen da sind... und das ärgert mich selbst.

Darüber hinaus ist aber bedenklich, dass nach den Vorfällen in der Ukraine und mit der NSA nun eigentlich alle Verschwörungstheorien immer möglich und plausibel sind und sein werden. Revolutionen werden finanziert, das war bekannt, aber nicht in diesem Ausmaß. Die NSA spioniert einfach mal ganze Länder aus - auch Echelon war bekannt und die Möglichkeit vieles zu überwachen... aber dieses Ausmaß war unvorstellbar.

Und eventuell gibt es ja doch eine deutsche Reichsregierung auf dem Mond, in Kolonien mit rund 2 Millionen Einwohnern - ich weiß es nicht - ich war nie da.

Vielleicht ist das aber auch die beste aller Strategien: rausgehen und sich selbst umschauen - die Medien werden manipuliert und abgehört - da kann ich sie eigentlich auch gleich abschalten. Mittlerweile weiß die NSA ja, welche Internetseiten zur Ukraine ich mir angeschaut habe, was ich so einkaufe und wie viel Geld ich (nicht) auf dem Konto habe - eigentlich wäre es fast ein Service, wenn mir die NSA etwas anbieten würde wie Ebay, Conrad oder Amazon schon lang: „Diese revolutionäre Gruppe könnten Ihnen ebenfalls gefallen!“ oder „Mitglieder dieser Gruppe sind ebenfalls Mitglied bei...“ Wenn ich in den USA leben würde, dann würden mir sicher auch gleich die passenden Waffenshops angezeigt und die nächste Grundschule - und das FBI würde informiert, wenn sich mein Smartphone einem von beidem nähert...

wir sehen uns da draußen... [das liest sich jetzt nach den Sachen mit den Waffenshops schräg, äh:] viel Freude

der Daniel

PS: Der 22. April ist übrigens der Tag der Befreiung von Cottbus. Nach dreitägigem Kampf wurde die „Festung Cottbus“ am 22.04.1945 durch die Rote Armee eingenommen. In den Kämpfen wurden 60% der Wohnungen und Industrieanlagen zerstört. Der Stadtkommandant war nicht bereit, die Stadt zu übergeben - obwohl der Krieg schon fast vorbei war. Dazu wird es einen Täterspaziergang geben - weiteres dann online.

PPS: Am 27.4. gibt es einen Protest-Ostermarsch gegen die Abbaggerung von Dörfern: [www.strukturwandel-jetzt.de](http://www.strukturwandel-jetzt.de)

## Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
8	Literatur
9	Transnational Corner
10	Politik
14	KultUhr
31	Stadtplan, Adressen



Cover: Nina Hannah Kornatz  
ab 19.04.14 in der Galerie Fango  
Bildrechte: Phillipp Hiersemann typ4 Fotografie

## Gewinnaktion

<b>Bebel</b>	10.04. Sein oder Nichtsein
2x2 Freikarten	17.04. Orfeo ed Euridice
05.04. Culture Beats Party	30.04. Was ihr wollt
09.04. HC Schmidt singt Tom Waits	<b>Muggeflug</b>
12.04. Led Zeppelin Revival Band	1x2 Freikarten
17.04. SKAOS	26.04. Nordwand, Ladehemmung, Käptn Blauschimmel
20.04. Der schön gemein(t)e Tanzabend	03.05. Grind over Muggeflug
24.04. Comedy Lounge	<b>Bühne 8</b>
26.04. Salsa Club	1x2 Freikarten
01.05. Konzert: Heisskalt	04.04. Kurz und Gut, Teil I
<b>La Casa</b>	05.04. Kurz und Gut, Teil II
1x2 Freikarten	12.04. Dusa, Stasi, Lil & Fisch
04.04. Congoroo	27.04. Carbonara
11.04. BITE THE BULLET	03.05. Angstmän
12.04. VISIONS PARTY	<b>Weltspiegel</b>
17.04. Castle	2x2 Freikarten
20.04. Lux Defina	04.04. Roger Willemssen - Das hohe Haus
Kulturhof Lübbenau	24.04. Spatenkino Domröschen
1x2 Freikarten	
05.04. The Black Explosion	
12.04. Who Killed Bambi	
26.04. WOE	
<b>Staatstheater</b>	<b>Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr.</b>
2x2 Freikarten	<b>Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst</b>
05.04. Überlebenskünstler	

## Impressum

**Herausgeber:**  
Blattwerk e.V.

**Redaktion:**  
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Daniel Häfner

**Mitarbeiter:**  
Christiane Freitag

**Layout und Edition:**  
Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**  
Robert Amat-Kreft  
Tel: 0176/24603810

**Druck:**  
Druck & Satz Großbräschen  
Auflage: 4.100

### Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus  
Tel: 0355/4948199  
[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de), [www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

**Spenden an:**  
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

**mit Unterstützung von:**  
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, Studentenwerk Frankfurt (O)

## Sorbisches Kulturlexikon im Domowina-Verlag erschienen

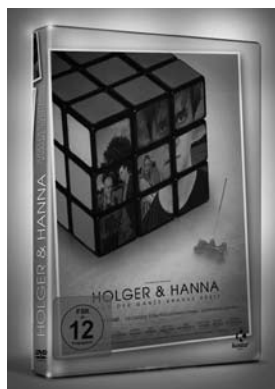


Zu den wichtigsten editorischen Ereignissen des Domowina-Verlags und des Sorbischen Instituts gehört die Herausgabe des „Sorbischen Kulturlexikons“, welches pünktlich zur Leipziger Buchmesse 2014 erschienen ist.

Die Enzyklopädie umfasst in 230 Stichworten Grundlegendes und Wissenswertes zu Geschichte, Sprache, Literatur, Brauchtum und Trachten, Musik, Sagen und Mythen der Sorben. Auch einzelne Lausitzer Regionen werden vorgestellt, die im Laufe der Jahrhunderte eine enorme sprachliche und kulturelle Vielfalt hervorgebracht haben.

Was ist der Wendenpfennig? Seit wann gibt es sorbische gedruckte Bücher? Wie entstand der Krabat-Mythos, der sowohl in der Literatur als auch auf der Kinoleinwand deutschlandweit bekannt ist? Worin liegen die Besonderheiten des Schleifer Dialekts oder der sorbischen katholischen Tracht? Diese und viele weitere Fragen rund um das kleine westslawische Volk, das zwischen Spreewald und Oberlausitzer Bergland beheimatet ist, beantwortet das kulturhistorische Kompendium, das im Sorbischen Institut in Bautzen konzipiert und erarbeitet wurde. Abgerundet wird das Werk durch ein Stichwortverzeichnis sowie durch Orts- und Personenregister. Weitere Informationen: [www.domowina-verlag.de](http://www.domowina-verlag.de) (pm/dh)

## „Holger & Hanna“ ab 10. April auf DVD



Ein Jahr nach dem Cottbuser Kinoerfolg erscheint endlich die DVD zum Film „Holger & Hanna [und der ganze kranke Rest]“. Im letzten Jahr zog das Projekt um Erik Schiesko (Produktion) und Clemens Schiesko (Kamera), Matthias Heine und Maria Bock (beide

Regie) allein in Cottbus über 4100 Zuschauer in den Cottbuser Weltspiegel. Möglich gemacht wurde dies nur durch zahlreiche Unterstützer, diese halfen den Film über sogenanntes Crowdfunding zu finanzieren. Durch die Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße kann nun die langerwartete DVD veröffentlicht werden. Neben dem 85minütigen Film sind Extras wie Untertitel in Englisch und Polnisch, mehrere Making Of's, Trailer, Hintergrundinformationen und ein Audiokommentar der Darsteller und Filmcrew enthalten. Ein 8-seitiges Booklet zeigt nochmal die schönsten Eindrücke vom Dreh und Projekt. Die DVD erscheint über den Regia Verlag Cottbus und ist ab dem 10. April überall käuflich für 10,99 Euro erhältlich. An diesem Tag lädt das Team auch zu einem kleinem Abschlussabend ein. Auf der Dachterrasse des Weltspiegels können die ersten Exemplare der DVD am 18-21 Uhr direkt von den Machern erworben werden. (pm/dh)

## 3 Monate Kost-Nix-Laden in Cottbus

Der Kost-Nix-Laden in Cottbus feierte am 15. März sein 3monatiges Bestehen. Die Initiative zog eine positive Bilanz und ist von den Reaktionen der Besucher\*innen überwältigt: viele Menschen nutzen den Laden und die Spenden zum Erhalt des Projektes fließen. Testhalber will die Initiative im April nun auch freitags von 16-19 Uhr den Laden öffnen.

Der Laden läuft derzeit und es kommen viele Menschen, die ihn nutzen. Kleidung, Bücher, Vasen, Dekorationen, Geschirr wandern durch die Ladenregale – der Laden ist manchmal sogar von Menschen überlaufen. Die Spenden reichen aus, um den Laden zu finanzieren. Und die Besucher\*innen helfen auch mit: sortieren mitgebrachte Gegenstände ein, ordnen die Regale, bringen Tee und Kekse vorbei und eine Besucherin bastelte die Winterdekoration für den Laden. Die Initiative hat außerdem drei neue Mitstreiterinnen gewonnen und wird nun im April testhalber den Laden auch freitags von 16-19 Uhr öffnen. „Wir möchten den Spendern und Unterstützern an dieser Stelle noch einmal danken, weil der Laden ohne sie so nicht möglich geworden wäre. Wir suchen aber immer noch Mietpat\*innen, die es ermöglichen sollen, den Laden langfristig abzusichern.“ erklärt Karin Weitze von der Initiative.

Für alle Menschen ist es ungewohnt, wenn die Dinge nichts kosten und so nehmen manche Leute einfach zu viel mit – das gibt sich aber meist nach einigen Besuchen – und den Betreibern des Ladens ging es anfangs teilweise ähnlich, doch dies hat sich völlig gelegt. „Auch uns fällt es eben doch zum Teil schwer, nicht auch noch die fünfte schöne Tasse mitzunehmen, nur

weil es umsonst ist. Schließlich sind wir alle so aufgewachsen, unreflektiert zu konsumieren und der Laden bietet ja gerade eine Chance aus diesem jahrelang erlernten Denken auszubrechen – und das ist eben nicht immer leicht.“ so Karin Weitze weiter.

„Für uns ist es aber nun auch an der Zeit, wieder an den Grundgedanken des Ladens zu erinnern. Wir verstehen uns nicht als Sozialkaufhaus. Uns geht es

ja darum, die Konsumgewohnheiten zu brechen und zu überlegen, was wir wirklich brauchen. Und das ist dann eben auch ressourcenschonend.“ so Weitze. Seit Kindesbeinen sind wir es gewohnt, dass viele Dinge einen Preis haben, dieser sagt aber wenig darüber aus, wie stark die Umwelt durch das Produkt belastet wurde und ob die Produkte so hergestellt wurden, dass die Produzierenden davon leben können. Weitze erklärt weiter: „Diesen Anspruch als konsumkritische Alternative wollen wir auch zukünftig betonen: deshalb wollen wir in Zukunft stärker auf unsere ‚Nimm 3-Regel‘ achten!“ Lediglich maximal drei Dinge mitzunehmen macht es nötig, genau zu überlegen, was wirklich gebraucht wird. „Wir laden alle Menschen ein, diesen konsumkritischen Ansatz auch an sich selbst zu testen!“ (pm/dh)



**Freitagsöffnung im April:**  
04., 11., 18., 25. April 16-19 Uhr,  
**Daten:** Kost-Nix-Laden, Deffkestr. 11, Cottbus,  
[kostnixladen.cb.blogspot.eu/](http://kostnixladen.cb.blogspot.eu/)

## PolkaBeats im Mai

Zum fünften Mal will PolkaBEATS wieder alles, nur kein Polka Klischee! Start für das PolkaBEATS-Festival ist in diesem Jahr am Himmelfahrts-Donnerstag, 29. Mai 2014, im Garten des Gasthofs in Sielow.

Am Freitag, 30. Mai 2014, widmet sich das zweite Polka-Kolloquium unter der Überschrift „Nicht die Asche bewahren, sondern das Feuer weitergeben“ Fragen von Tradition und Moderne in Bezug auf die kulturellen Wurzeln einer Region. Kurzreferate und Statements werden erwartet von den dänischen Musikerkollegen, die über die Erfahrungen der kulturellen Transformationen zum Volkstanz berichten, von Vertretern des Klangrauschtreffens, einem modernen Traditionsfestival aus Bremen, von den Organisatoren des Festivalmazurki aus Warschau sowie von sorbischen und Cottbuser Musikern und Musikwissenschaftlern. Das Kolloquium findet in der Alten Chemiefabrik von 11:00 bis ca. 16:00 Uhr statt.

In der Alten Chemiefabrik präsentiert PolkaBeats

am Freitag ab 20:00 Uhr erstmals einen Mit-Mach-Tanz-Abend zum Festival. Wer Spaß am Tanzen und Tanzenlernen hat, wird hier vom Tanzensemble „Embla“ mit einem Mix aus Anmut und rockenden Rhythmen auf eine Reise durch die Geschichte der nordischen Folkmusik und deren Tänze geführt. Die acht Frauen aus Dänemark werden von den Musikern des „Impuls Trio“ begleitet. Die Band „Horjany“ übernimmt den Lausitzer Gegenpart, Tanzanleitungen in Deutsch und Sorbisch leistet Festival-Chef-Choreograf Michael Apel.

Höhepunkt des Festivals soll der musikalische Mix am Sonnabend, 31. Mai 2014, in der Alten Chemiefabrik werden, hier spielen ab 20:00 Uhr drei Bands zur großen Polka-Party auf.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen, Festivaltickets, aber auch Einzeltickets für alle Tage sind an den Vorverkaufsstellen der CMT erhältlich. Ab April wird es zahlreiche Ticket-Aktionen – insbesondere für Cottbuser Studenten geben. (pm/dh)





### Restaurant „Wilde Barbara“ irgendwie alternativ und doch erwachsen

Cottbus hat ein neues gastronomisches Kleinod: die „Wilde Barbara“. Am 20. März öffnete sie in der Nähe der BTU in der Karl-Marx-Str. 65 – vorher war dort irgendwann einmal das „sixtyfive“. Aber was ist die „Wilde Barbara“ denn nun eigentlich: Restaurant, Gaststätte, Wirtshaus, Trinkhalle, Bar, Kleinkunstbühne? Im Wesentlichen ist die Barbara zunächst einmal ein Restaurant, welches die Lücke zwischen verschiedenen alternativen Locations wie Seitensprung, Scandale, quasiMONO und einem halbwegs vernünftigen und alternativen gastronomischen Angebot schließt. Feiern ist ja nun einmal meist abends und am Wochenende angesagt und da ist noch viel Zeit für eine „Nahrungsaufnahme“ in einer Location, die eben nicht Imbiss ist oder ein normales Restaurant, das dann so eingerichtet ist, wie sich Kontinentaleuropäer China, Italien oder Indien vorstellen. Die Wilde Barbara schließt eine gastronomische Lücke in Cottbus aber noch anders: von Speisen und Getränken für den kleinen Geldbeutel gibt es aber auch

feine und eben teure Getränke und verschiedene Gin, Wodka und Whiskey – Spezialitäten. Also irgendwie alles, aber in einer speziellen Mischung. Und so gibt es von 10-21.00 Uhr verschiedene Speisen: Frühstück, Mittagstisch, Abendbrot. Täglich wird frisch gekocht: vegan, vegetarisch, aber auch fleischig... und der Chef kocht auch schon immer mal wieder selbst. Aber es geht eben auch nicht nur ums Essen... im Vorraum steht der Kickertisch und z.B. Schachspielen ist auch immer möglich. Es wird auch vereinzelte Veranstaltungen geben, wie eine Fotoausstellung ab dem 19. April und am 26. April kommt das Akkordeon Salon Orchester... Und da ist die Barbara dann doch wieder eher Bar - also eher sowas wie ein noblerer, erwachsener Seitensprung für tagsüber... Ach die „Wilde Barbara“ ist eben so wie sie ist... und wer dort war, weiß, dass sie irgendwie gefehlt hat.

Weitere Informationen: [www.wildebarbara.de](http://www.wildebarbara.de), [facebook.com/diewildebarbara](https://www.facebook.com/diewildebarbara) (pm/dh)

## Kleinkunst-Talent-Wettbewerb in Forst

Der Freundeskreis „Kuckuck“ startet in Zusammenarbeit mit dem Restaurant „Zum Kuckuck“ in Forst, OT Groß Jamno, einen neuen überregionalen Talent-Wettbewerb.

Als Kabarettbühne hat sich der „Kuckuck“ weit über die Grenzen Brandenburgs längst einen Namen gemacht und gilt in der Branche als Geheimtip. Mit dem Talent-Wettbewerb „HEITERE KUCKUCKS-PREMIERE“ will das „Kuckucks-Kabarett“ sein Profil als Veranstalter hochwertiger Kleinkunstveranstaltungen stärken und sich in der Nachwuchs-Gewinnung für mögliche zukünftige Kleinkunst-Schaffende engagieren.

Gesucht werden Nachwuchstalente aus den Genres Kabarett, Improvisation, Comedy-Magie/-Zauberei, Poetry Slam, Musik-Kabarett, Pantomime, Parodie, Imitation sowie humorvolle Kleinkunst im weiteren Sinne (z.B. Puppenspiel, Burleske, Travestie, Bauchreden usw.). Bewerben können sich Amateur-Künstler mit wenig oder gar keiner Auftrittserfahrung.

Künstler-Gruppen sind bis zu 4 Personen zugelassen.

In zwei Vorausscheiden am 04. und 11. Juni jeweils 20:00 Uhr werden von einer Jury jene Teilnehmer ermittelt, die am 17. August zum großen Finale antreten dürfen. Der Sieger erhält einen garantierten Programmplatz im Rahmen der „Langen Nacht des Kabarets“ bzw. der „Preisverleihung Goldener Kuckuck“ und darf sich dort als Nachwuchs-Talent dem fachkundigen Publikum im „Kuckuck“ präsentieren.

Auf der Webseite [www.heiterer-kuckuck.de](http://www.heiterer-kuckuck.de) gibt es weitere Informationen zum Wettbewerb, zum Ablauf und zur Bewerbung. Bis zum 30. April können sich Teilnehmer für den Wettbewerb anmelden.

(pm/dh)

## Was ist eigentlich Kalligrafie? - Workshop und Ausstellung

Der Begriff Kalligrafie kommt aus dem griechischen und bedeutet so viel wie die Kunst des schönen Schreibens. Auch wenn viele dies vor allem mit chinesischen Buchstaben verbinden, gibt es in Europa und Deutschland eine jahrhundertelange Tradition des künstlerischen Schreibens. Den Anfang bildeten sicher die Klöster, in denen vor allem Bibeln abgeschrieben wurden. Über die Zeit wurden die Werke immer kunstvoller und die weltlichen Herrscher wollten mit ihren Urkunden und Schriftstücken nicht nachstehen. Herausragendes Beispiel früher europäischer Schriftkunst ist das „Book of Kells“ aus Irland.

Mitte des 15. Jahrhunderts erfand Johannes Gutenberg den Buchdruck, dabei orientierte er sich zwar eng an den handgeschriebenen Vorlagen, versetzte aber gleichzeitig der Schreibkunst einen fast tödlichen Stoß. Herausragende Buchkünstler wie William Morris und Hermann Zapf waren oft gleichzeitig Kalligrafen und Typografen und befruchteten mit ihren Werken beide Konstrichtungen.

In der Neuzeit führt die Kalligrafie eher ein Schattendasein, die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft gibt zwar jedem die Möglichkeit, eigene

Schriftstücke am Computer zu gestalten und zu drucken, nur leider übersteigen die Möglichkeiten meist die Fähigkeiten.

Kalligrafie mag ein altes Handwerk sein, aber in ihren Ausdrucksmöglichkeiten ist sie immer mit der Zeit gegangen und hat Einflüsse zum Beispiel aus der Architektur und der Zeitgeschichte (Fraktur) eingearbeitet. Dem geschulten Kalligrafen stehen unzählige Möglichkeiten offen, seine Ideen mit unterschiedlichsten Materialien, Schriften, Formen und Farben umzusetzen und so das Auge des Betrachters zu erfreuen.

Am 3. April beginnt im „Zeichnen- und Künstlerbedarf“-Geschäft in der Hubertstraße 4 ein Kalligrafiekurs, der die Einführung in die klassische Kalligrafie und das Schreiben mit Tusche und Feder beinhaltet. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Der Kurs wird geleitet vom Lübbenauer Künstler Ingo Schiege, der sich diesem Hobby seit nunmehr über 25 Jahren widmet. Vermittelt werden die Grundfertigkeiten der Kalligrafie mit Konzentration auf die gängigsten Schriftarten Antiqua und Kursive. Hinzu kommt die Vermittlung historischer Zusammenhän-

ge, die richtige Verwendung von Papier, Farben, Tuschen, Federn...

Obwohl die Kunstschrift immer nur Hobby geblieben ist, hat Ingo Schiege in der Vergangenheit mehrere Schriftkurse geleitet und nicht wenige Ausstellungen (Dom zu Brandenburg, Rathaus Lübbenau, William Morris Society London) gestaltet. Am 8. Mai wird die Bibliothek der BTU Cottbus eine Ausstellung mit kalligrafischen Arbeiten des Künstlers eröffnen. In seinen Arbeiten setzt sich der Künstler mit den unterschiedlichsten Themen, wie Politik, Natur, Literatur, Musik und Katzen auseinander und versucht diese kalligrafisch umzusetzen. Die Arbeiten reichen von strengen, mittelalterlich anmutenden Schriften bis zu modernen und schwungvoll geschriebenen Buchstaben. Weitere Informationen gibt es unter [www.ingo-schiege.de](http://www.ingo-schiege.de). (pm/dh)

Kalligraphie

# Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

## Gesehen: ÜBERLEBENSKÜNSTLER. Ein Spektakulum

Premiere am 28. Februar 2014, Staatstheater Großes Haus + Kammerbühne

Ein Abend, fünf Stücke - das neue Schauspiel-Spektakulum!

Noch bis Juni ist Gelegenheit, sich den großen Hauptteil anzusehen - und dreimal wiederzukommen! Um dann die Inszenierungen kennenzulernen, die man im Mittelteil zunächst auslassen musste. Denn dort gilt es eine Entscheidung zwischen vier kleineren Werken zu treffen die zeitgleich über Vor-, Hinter-, Kammer- und Probebühne gehen.

„Überlebenskünstler“ ist der Abend überschrieben. Eine Rolle, in der wir uns alle befinden. Und alle waren auch aufgerufen, Überlebenskisten zu packen. Nur fünf Dinge sollte man in einen Karton packen und beim Theater abgeben. Allein um die Ergebnisse wirklich anzuschauen, wäre wohl ein Abend erforderlich. Es scheint, was eine gute Idee ist, dass die Aufgabe gezielt an Schulen herangetragen wurde. Ein großer Teil der Kisten stammt von jungen Mitmachern und ist teils liebevoll, aufwendig gestaltet. Und es finden sich Überlebensschachteln mit wahren Schätzen, Fotos aus längst vergangenen Zeiten beispielsweise, die ganze Familiengeschichten erzählen. Mein erster Tipp also: Kommen Sie möglichst zeitig! Und mein zweiter Tipp: Kommen Sie wieder! - Schauen Sie am besten gleich jetzt ins Internet und reservieren mehr als einen Abend mit den Überlebenskünstlern. Es lohnt sich.

Los geht es für alle Besucher mit „Don Quijote“. Den gibt Gunnar Golkowski, und der sitzt zunächst hoch über der Bühne auf einer Schaukel, einer Philosophenschaukel. Denn im Gegensatz zu Cervantes' Quijote, der sich in der Scripted-Reality von damals (dem Spätmittelalter) verliert, in den Ritterromanen, hantiert der Cottbuser mit Werken großer Dichter und Denker. Entsprechend größer ist sein Anspruch die begrenzte Welt der Worte, der Theorie zu verlassen ... die echten Erfahrungen sind irgendwo da draußen. Martina Eitner-Acheampong (Bearbeitung, Regie) fand diese plausible Lesart, ihren Quijote ins Heute zu holen und doch genau so viel Historie der bekannten Figur zu belassen, dass die Mischung interessant zu werden versprach. Die passende Visualisierung erhielt die Idee in der schlichten Bühne von Gundula Martin, der tollen Kostümierung von Marie Roth und besonders im animierten Hintergrund von Benjamin Hohnheiser.

Kann man sich anders als der da auf der Schaukel denken die Menschen in seinem Umfeld. Seine Frau Teresa (Sigrun Fischer) und seine Nichte (Ariadne Pabst) beispielsweise oder der Pfarrer (Jochen Paletschek). Zur Rettung des aus ihrer Sicht von den Büchern verwirrten schreiten sie zur Bücherverbrennung (ein bühnentechnisch übrigens sehr gelungenes Bild) - und erreichen das Gegenteil. Geben sie doch damit erst den Impuls zum Aufbruch in reale Abenteuer. Der Knappe Sancho Pansa (Michael von Bennigsen) wird mit verlockenden Aussichten als Wegbereiter gewonnen, sie schwingen sich auf ihre (angenommenen und wunderbar erspielten) Reittiere Pferd und Esel - und los geht es.

Es folgt die großartige „Erscheinung der Damen“. Zwei quitschbunte junge Frauen sind wohl unterwegs zu einem Markt. Gemüse und Früchte deuten darauf hin. Ihre Sprache allerdings ist nicht gerade die von Dorfmadchen, sie geben sich eher als toughes Girlies, die das seltsame Reitergespann gleich mal auf den

Arm nehmen. Doch Don Quijote sieht nicht einfach Bäuerinnen in Marcela (Ariadne Pabst) und Aldonza (Kristin Muthwill), sondern er meint in Aldonza Dulcinea zu erkennen, ein Mädchen, das er irgendwann gesehen hatte und dem er seither verfallen ist.

Wirklich köstlich, dieses Zusammentreffen - großartig in Szene gesetzt und ganz wunderbar gespielt.

Danach wird gesungen, Sancho und Quijote „reiten“ weiter, mit einem so interessanten Reiselied auf der Zunge, dass man sich glatt mehr davon und das als CD wünscht (Text: Martina Eitner-Acheampong, Musik+Einstudierung: Hans Petith).

Weitere interessante Gestalten und einige Erlebnisse kreuzen ihren Weg: So der gegen seinen Knecht Andres (Johannes Kienast) schlagfertige Bauer Juan Haldudo (Daniel Borgwardt), der Ritter mit dem Goldenen Helm (eigentlich ein Barbier, Thomas Harms) - und natürlich treffen sie auf die legendären Riesen, die Windmühlen.



Wirklich sehr gelungen inszeniert und ganz bemerkenswert gespielt ist das Stück bis hierhin, bis zur Pause. Eine vermögliche Freude, der ihr erster Hintergrund nicht verloren geht, mit Figuren, denen ihre Darsteller wunderbar Ausdruck verleihen.

Und wenn sich auch Gunnar Golkowski nicht die Butter als Hauptdarsteller vom Brot nehmen lässt und ganz und gar überzeugend aufgeht in seinem Quijote, kann Michael von Bennigsen Sancho Pansa doch als besonders erfreuliche Überraschung der Inszenierung gelten. Er zeichnet eine so sympathische Figur, wiedererkennbar für Jedermann, als eben normaler Mensch mit Hoffnungen und Lasten, mit so verständlichen Wünschen und Ängsten, mit Bauernschläue und Trotteligkeit - toll!

Nach Pause, Pausenprogrammen und zweitem Stück, dazu gleich mehr, gibt es leider einen Bruch in der bisher so klaren Inszenierung.

Aus dem Weg wurde ein Ziel, vielleicht. Der 'Ritter von der traurigen Gestalt' und sein Knappe sind angekommen in einer Schänke - der Burg, auf der er zum

echten Ritter geschlagen wird, meint Quijote. Die Gäste dort sind die Darsteller der anderen vier Stücke! Teils turbulent, teils gedankenvoll geht es hier um das Suchen & Finden des Richtigen, um Gutes und Gut-Gemeintes: „So oder so ist das Leben“, sang zur Pause Susann Thiede, und: „Genug ist nicht genug“, Mathias Kopetzki.

Bemerkenswert gestaltet ist der Kampf mit sich selbst, den Don Quijote austrägt, fällt aber irgendwie aus dem bisherigen Stil des Stückes. Mit dem Wegfall der Reise scheint Teil-2 den roten Faden verloren zu haben, was beabsichtigt sein könnte, ist die Reise eben auch zu Ende und das Geschehen an dem Punkt angekommen, der Entscheidungen verlangt. Und das läuft selten rund. Zu unruhig jedoch ist es nun und scheint eher als Versuch der Regie, das Konzept wiederzufinden. Statt Finden jetzt aber Suche nach Off-Theater-Art; ist es Ernst, Spaß, beides - und wann was?

Es bleiben auch in zweiten Teil tolle Bilder und sehr gute Momente. Schade drum, dass der Gesamteindruck aber leidet. Möglicherweise lässt sich das später, wenn das Stück alleine läuft, ohne dass die Beteiligten mitten drin für andere Inszenierungen und für die Pausenunterhaltung in völlig andere Rollen schlüpfen müssen, noch etwas hinbiegen. Verdient hätten es alle Macher und Mitwirkenden dieses Quijote.

Glücklicherweise muss ich meinen Bericht nicht mit diesem eher traurigen Eindruck abschließen.

Denn es fehlt das zweite Stück und es fehlen die beiden Pausen. Die nicht einfach eine Unterbrechung waren, sondern eigenes Programm boten. Im Foyer des zweiten Ranges befindet sich der „Überlebenskünstler-Parcours“ (der übrigens auch vor der Vorstellung bereits geöffnet ist, ein Grund, noch zeitiger zu kommen). Nach Stoppuhr gilt es verschiedene, mit Augenzwinkern dem alltäglichen Überlebenskampf entnommene, Aufgaben zu lösen. Außer Puste kann man sich sodann im Kuppelfoyer eine choreografische Installation (aus Körpern) anschauen, die sich AnnaLisa Canton erdachte und mit Verrenkungs-künstlern des Extra-Balletts zeigt. In der zweiten Pause gilt es schnell zur kleinen Bühne, gleich neben dem Ausgang vom Parkett, zu kommen. Begleitet von Hans Petith singen dort Susann Thiede, Heidrun Bartholomäus, Oliver Breite, Amadeus Gollner, Mathias Kopetzki und Thomas Harms tolle Überlebenslieder - die akustisch zum wahren Überlebenskampf gerieten, angesichts hoher Gesprächslautstärke im Foyer und nur minimaler Verstärkung.

Noch im Gesang rief lautes Klingeln die Gäste zur nächsten Aufführung. Eine weitere Zumutung für die singenden Schauspieler. Es ist wohl nicht zuviel verlangt, nachzuschauen, ob das Pausenprogramm beendet ist, bevor man nach Uhrzeit oder fertigem Umbau einfach den Rufknopf drückt.

Die Entscheidung für das zweite Stück dieses ersten Abends fiel auf „Im Abseits“. Spielort der Inszenierung von Alexandra Wilke ist die Hinterbühne. Im Halbkreis und Halbdunkel sitzen die Zuschauer um diverse, schräg aus der Ebene geratene Flächen. Mit passenden Möbeln angedeutet die unterschiedliche Art der Räume, die sie repräsentieren sollen. Darin: bereits die Darsteller. Dazwischen: alles voller Abgründe. - Dazwischen? Auch. - Vor allem jedoch

liegen diese Abgründe zwischen den Personen und direkt in ihnen. Wie sich schnell herausstellt. Jeder mit sich selbst beschäftigt, leben sie aneinander vorbei. Und haben sie doch miteinander zu tun, dann um aneinander vorbei zu reden; sich achtlos weh zu tun; es dabei auch noch gut zu meinen, wie in der „Sorge“ um das bestmögliche Studium für Tochter Lisa. Lucie Thiede ist Lisa, noch bis zum Sommer Ernst-Busch-Schauspielstudentin und auf der Bühne des Staats- und des Piccolo-Theaters Cottbus von Kindheit an. Anna, ihre Mutter, spielt Sigrun Fischer, den Vater Oliver Breite. In seiner eigenen Wohnung sitzt Opa Josep, Michael Becker. Er hat eine Art Zivi, am Handlungsort in Spanien macht diese Arbeit jedoch ein illegaler Einwanderer, Ricky, gespielt von Asad Schwarz-Msesilamba.

Besonders die Mutter ist voll unerfüllter Erwartungen, die sie mit all ihren materiellen Ersatzinhalten nicht befriedigen konnte. Hier Ursache und Wirkung zu erkennen bleibt ihr jedoch versperrt - wie den Vie-

len in ähnlicher Situation. Der Vater, der gerade die Nachricht erhielt, nun 30 Prozent weniger zu verdienen (dies bildet die reale Situation in Spanien seit zirka zwei Jahren ab, siehe Einsparprogramme zum Schuldenabbau) will auch immer nur das Beste, was mangels anderer Vorstellungen vom Besten die Erfüllung der Kaufwünsche seiner Frau ist und die mit Geld zu erkaufenden besten Umstände zur Ausbildung der Tochter. Auf Lisa haben sie ohnehin ihre Erwartungen projiziert; ebenso, wie Ricky auf seinen Sohn; nur beide aus sehr verschiedenen Beweggründen. Beide Kinder sollen all das verkörpern, was ihre Eltern nicht erreicht haben. Durchaus ist das für beide Familien überlebenswichtig, einmal - bei Ricky - geht es um's nackte Überleben, bei Lisa um Mamas Wunschbilder und Wohlstandssicherung.

Als Lisa, wegen der zu guten Einkommensumstände der Eltern, das US-Stipendium verweigert wird, gerät die Lage fast außer Kontrolle. Denn in der Ausgabenliste der Familie gibt es eine richtig dicke Position:

Opa.

Alles was in dieser Situation passiert, hat Regisseurin Alexandra Wilke sehr gut gezeichnet. Punktgenau und mit nahegehendem Ausdruck vermitteln die fünf Darsteller jede Phase und jede Zuspitzung. Bühne, Ausstattung und Kostüme betonen Brisanz und Alltäglichkeit zugleich.

„Im Abseits“ zeigt tolle Schauspieler in einer sehenswerten Inszenierung und macht Lust, sich die Stücke anzusehen, die zeitgleich liefen: ELLING (Regie: Milena Paulovics), NATHANS KINDER (Regie: Catharina Fillers) und FALSCHER HASE (Regie: Maïke Krause).

Bleibt zu erwähnen, dass für dieses Schauspielspektakulum sehr interessante Gäste auf und hinter der Bühne verpflichtet wurden, die ein eigenes Kapitel verdient hätten. Das sprengt leider unsere Möglichkeiten. Ich habe jedoch einen guten Vorschlag, sie alle und unser Ensemble angemessen zu würdigen: Besuchen Sie das Spektakel!

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

## Gesehen: 5. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, Großes Haus, 9. März 2014

- ATLI INGÓLFSSON (\*1962) - Cottbus Diptych I: Profile | Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus | Uraufführung
- FERRAN CRUIXENT (\*1976) - Focs d'artifici (Feuerwerk) | Konzert für Schlagzeug und Orchester
- WOLFGANG REIFENEDER (\*1960) - Crossover für kleine Trommel solo
- EDWARD ELGAR (1857-1934) - Enigma-Variationen op. 36

Wie schade. Da hatten sich einige Konzertbesucher offenbar von der reinen Ankündigung eines Schlagzeug-Konzerts abschrecken lassen. Wo sonst bei den Philharmonischen Abenden die Reihen im Saal dicht geschlossen sind, gab es deutliche Lücken.

Nun liebe Zuhausebleiber: Sie haben etwas verpasst! Einen wirklich großartigen Konzertabend, sogar im Teil-1, der Uraufführung.

Diese stammt von Atli Ingólfsson. Blicklicht-Leser kennen den Namen aus meinem Bericht zum Cottbus-Soundlab im Dezember 2013. Generalmusikdirektor Evan Christ hatte Komponisten nach Cottbus eingeladen, um hier zu komponieren und im direkten Zusammenspiel mit dem Orchester die neuen Werke zu erarbeiten. Ich schrieb vom Staubsauger-Schlauch an der Posaune und von Spielanweisungen, wie: „spielt Löwe“, „spielt Waldteufel“ und „sehr variierte Lautstärke“. Dieser Schlauch, ergänzt um einen Trichter, war nun sehr prominent auf der Bühne platziert. Ganz oben, ganz hinten, direkt in der Mitte, mit einem eigenen Schlauch-Musiker für's Herumwirbeln nach Noten. Lacher waren natürlich garantiert, was leider ablenkte - für den Moment allerdings weniger tragisch, denn eine Ablenkung vom anfänglichen Katzenjammer mit apokalyptischen Ein- und Überlagerungen war akzeptabel. „Cottbus Diptych I“ heißt das Stück, thematisch offenbar zunächst ein Albtraum: Was für ein Bild vermittelte bitte unsere Stadt beim Isländer Ingólfsson?

Musikalisch immerhin mit interessanten Klangentdeckungen und sich herausbildenden Motiven, die neugierig und aufmerksam machen und erkennen lassen, dass die Komposition doch mehr Charakter hat, als ein reines Experiment.

Nun - „Diptych I“ deutet darauf hin, dass ein zweiter Teil folgen wird. Seien wir gespannt, was Atli Ingólfsson über Cottbus noch zu erzählen hat.

Auf der Bühne erheblicher Umbau. Links vorn wird sehr viel Schlagwerk herbeigeschafft. Dann geht es los - ohne Trommler. Der kommt wenige Augen-

blicke nach den ersten Tönen zur Saaltür herein, mit umgeschallter Snare, beziehungsweise „kleiner Trommel“, wie es hier klassisch korrekt heißt. Auf dieser 'bläst' uns Peter Sadlo mal gleich den Marsch. Kurze Zeit später habe ich ein breites Grinsen im Gesicht, wegen dieses Typen: offenes Hemd, Goldkettchen, stylische schwarze Jacke, Igelfrisur und Türsteher-Format und ein Habitus, der alle Aufmerksamkeit sofort bindet.

Peter Sadlo ist eigentlich der Solist im Schlagzeugkonzert von Ferran Cruixent, doch dieser Solist liefert eine irre Performance, eine Show für sich mit seinen an die 20 Instrumenten. Das Zusammenspiel mit dem Orchester, die Koordinierung der Einsätze ist dabei doppelt schwer. Zum einen steht er schräg vor dem Dirigenten, zum anderen ist er ständig in Bewegung. Dass es trotzdem so perfekt klappt ist bei der Können zu verdanken.

Am Pult an diesem Abend übrigens passenderweise Markus L. Frank als Gast, ein Spezialist für Entdeckungen und für zeitgenössische Musik.

Als Spezialist für Musik mit artistischen Einlagen zeigt sich während dessen Peter Sadlo; auf einem Bein stehend, mit dem anderen per Pedal die Spannung eines Beckens regulierend, in der rechten Hand zwei Trommelstöcke, in der linken einen Geigenbogen, im Mund auch mal noch eine Trillerpfeife. Alles ist auf diesen Künstler fokussiert, obwohl natürlich das Orchester (teils) mitspielt - und das hervorragend. Auch die Ensembleparts sind mit Schwierigkeiten und Raffinessen gespickt.

Wow, wow - N.U. Unruh und Blixa Bargeld mit ihren Einstürzende Neubauten sind Walzer gegen dieses Spektakel. Rock und Punk sind heute hier im Staatstheater. Und alles Akustik pur, und alles ohne Finger in den Ohren, wie es sonst bei lauten Passagen durchaus mal passiert im Philharmonischen Konzert. Alle sind fasziniert: großer, großer, langer Jubel - dann kommt Peter Sadlo wieder, setzt sich an eine kleine Trommel, die die ganze Zeit einsam vorn auf der Bühne stand und erklärt: Dies sei nicht die Zugabe, er spiele jetzt das im Programm erst nach der Pause angekündigte Stück. Wir würden gleich verstehen, warum. Ein Freund habe es für ihn geschrieben, Wolfgang Reifeneder. Vier Sätze, ein Crossover für Kleine Trommel, mit Zwischentiteln, wie „Militärisch, traditionell“ oder „Hochgradig wienerisch“. Reifeneder, übrigens ein Sadlo-Schüler, meint über seine Arbeiten: „... so sehr ich mich auch bemühe

ernsthafte Musik zu schreiben, es wird fast immer etwas Lustiges ...“

Also nimmt Sadlo Platz an der Kleinen Trommel und beginnt eine Vielfalt an Klängen und Tönen zu schlagen, zu klopfen, zu rühren, ... mit drei Trommelstöcken zugleich und mit den Fingern, auf dem Fell, den Seiten, unten - mit dieser (Spiel-)Weise entsteht ein Gesamtkunstwerk, an dem man zirka drei Personen mit je drei Instrumenten beteiligt wähnt. Das Orchester hat während dessen Pause, die Musiker schauen - zunehmend nun auch grinsend - zu. Sadlo ist inzwischen am Boden, wörtlich, er kniet vor seinem Stuhl und betrommelt auch diesen, dann die Ablage, den Notenständer, seine Schuhsohlen, die Bühne .... Jubel, Jubel - trampelnde Begeisterung nun auch beim Publikum. Pause.

Die Pause war hier zwar richtig, doch zu kurz. Allzu stark wirkt der Eindruck des ersten Teils nach, um sich auf die jetzt erklingende ganz, ganz andere Musik einzulassen.

„Enigma-Variationen“ nannte Edward Elgar seine Orchestervariationen von denen wir acht hören, von denen es jedoch 14 gibt und die jeweils konkrete Personen aus dem Freundeskreis des Komponisten beschreiben. So, wie man wohl jemandem per Definition (modernere) Klassik vorspielen würde, ist diese Musik - Spätromantik, die korrekte Gattung.

Was sich experimentell liest, verschlüsselt - rätselhaft, „Enigma“ immerhin, kommt als musikalisch weniger aufregendes Werk daher. Harmonie und Gefälligkeit standen eher Pate, als Spannung und Abwechslung. Was nun nicht schlecht sein muss, leider nur jeden nächsten Ton und Klang so vorhersehbar macht. Die kantenlos auf Wohlklang angelegte Komposition hat es allerdings nach dem geschilderten Beginn des Abends auch sehr schwer. Noch kreist das Sadlo motivierte Adrenalin, und Körper und Geist mögen sich nicht darauf einstellen, dass Elgar nun auf der Bremse steht.

So registriere ich leider nicht gefühlsseitig, sondern nur rational, wie hervorragend Markus L. Frank und unser Philharmonisches Orchester die Variationen erarbeitet haben und erklingen lassen. Und dann, fast am Ende, finden diese nahezu noch den Bogen zum vorherigen Schwung und zu einem rundum großen Abend.

Jens Pittasch

# BLICKLICHT - LITERATURTIPP

## SANDOW - 30 Jahre zwischen Harmonie und Zerstörung

Yippieh - endlich gibt es das Buch zur Band.

Ach, was sage ich: „Das Buch zur Band“, nein - es ist DAS Buch zur Band - besonders aber ist es DAS Buch über eine irre Zeit, über besondere und teils besonders irre Menschen darin, über unglaubliche Situationen und Erlebnisse, auch solche, deren Schrecken sich erst durch ihre Alltäglichkeit zeigte. Ein Buch über Orte und Taten, Musik und Trance, ständigen Aufstieg, Fall und Neuschöpfung.

Ein bisschen sachlich, geradezu wissenschaftlich scheint Ronald R. Kleins Aufbereitung all dieser Dinge, die sich doch einer sachlichen Betrachtung zu entziehen scheinen. Von einem archäologischen Unterfangen spricht er, und über die Unmöglichkeit, bestimmte Grundregeln zum Verfassen einer Biografie einhalten zu können. Distanz „zum Objekt“ beispielsweise. Wie aber soll das gehen, wo Ronald R. Klein doch

quasi mitten drin steckte in dieser Zeit und auch in der Musik von SANDOW? - Und so hat er es auf diese typische Art erst garnicht versucht, zugleich jedoch methodisch durchaus berücksichtigt. Was nun dem Ganzen eine Ordnung gibt, durch die man sich sehr gut auf das einlassen kann, was es an sich zu berichten gibt. Zeitgeist und Geschichte, „flüstern & SCHREIEN“ werden im Rahmen aus Berichten, Zitaten, Gesprächen und Bildern erstmals wirklich verständlich.

Ein wahres Geschichtsbuch, und wenn man es nun in der Hand hält und die Episoden - je nach eigenem Blickwinkel - wieder oder erstmals lebendig werden, dann

wird klar, wie wichtig dieses Buch ist und dass es bisher wirklich fehlte.

Jens Pittasch

### Hier noch der Klappentext:

„Die Band SANDOW wurde von Kai-Uwe Kohlschmidt und Chris Hinze im Alter von 13 Jahren im gleichnamigen Cottbuser Neubaugebiet aus der Taufe gehoben. Noch zu DDR-Zeiten entstanden mit »Schweigen und Parolen«, »Harmonie und Zerstörung« und »Born in the G.D.R.« Underground-Hits, die durch subversive Texte und kompakte Post-Punk-Arrangements den Nerv der unangepassten Jugend trafen. Nach dem Mauerfall galten SANDOW kurze Zeit als heißester Act und tourten mit Rio Reiser und den Toten Hosen.

Statt griffiger Songs liefern SANDOW bis heute komplexe Kompositionen und poetische Texte, die sich dem aktuellen Zeitgeschehen verweigern. Die erste und offizielle Bandbiografie zeigt zudem, dass die Bedeutung der Band weit über ihr musikalisches Schaffen hinausgeht. Die optional beiliegende CD »Im Feuer« wurde für den Deutschen Hörbuchpreis 2013 (Kategorie Bestes Hörspiel) nominiert.“



Ronald R. Klein: SANDOW. 30 Jahre zwischen Harmonie und Zerstörung, ISBN 978-3-934896-98-7 (ohne CD), 16,90 EUR, ISBN 978-3-934896-99-4 (mit Hörspiel-CD Im Feuer von SANDOW feat. Alexander Scheer), 23,90 EUR

## Gesehen: WIE EINST IM MAI

Premiere am 21. März 2014, Staatstheater Theaterscheune

Also liebe Baalina, det baalinat mächtisch in Schröbütz. Ja, ick weel, Ihr wisst nich, wo ditte is - na müsstä ma F. frajen, der haut da jetze uff de Pauke und haust ansonsten bei Euch inne Hauptstadt. Wo a eijentlich mit de Cupcakes trompetet, ooch so Cottbus Abtrümmje....

Ja, Überraschung am Ende der hereinspazierenden Schwof-Kapelle, mit der kleinen Pauke umgeschallt der Trompeter der „Do i smell Cupcakes“, Felix - für uns von da an ein Running-Gag, den sonst sicher keiner im Saal der Theaterscheune versteht. Ist auch nur eine Randbemerkung, musste hier mal sein.

Und das mit dem 'Baalinan', das stimmt vollkommen. Zunächst mal zieht Heiko Walter vom Leder, mischt hereinwankend Wasser, Bier, Cola und wer weiß was noch von den vorn sitzenden Gästen in seiner Emailletasse, singt sich dabei vom 'lieben Leierkastenmann' kommend 'immer an der Wand lang' und verwurschtelt als Berliner-Original-Clochard in lustig, irrem Gerede diverse aktuelle Anspielungen von GroKo und Energie bis zum Augenarzt-Termin und Hoeneß-Millionen.

All das passiert in der maigrün-lichterketten-geschmückten Theaterscheune vor einem riesigen Unterdenden-Linden-Bild aus zirka Zille-Zeit. Die zu steif und nur wenig Berlinerisch-schmissig vom Blatt spielende Kapelle, gebildet aus Musikern des Bläserorchesters Cottbus e.V., hat inzwischen ihr Vorspiel beendet und wurde von der FFB-Band (Frank-Bernard-Band) des Staatstheaters abgelöst. Bei Frank Bernhard liegt auch die musikalische Leitung dieses recht langen Abends, der immer dann bestens funktioniert, wenn 'die Musi

spielt' und dann weniger, wenn Handlung etwas fremdkörperhaft erzählt wird.

Was wir sehen, versteht sich als Operette, ist jedoch eigentlich eine Revue aus Musik und Tanz und als solche auch einstmals, 1913, entstanden. „Berliner Posse“ nannte sich das, rund um eine eher nebensächliche Stückidee reiht sich Couplets, witzig-zweideutige bis politisch-satirische Lieder. Walter Kollo (Musik), Rudolf Bernauer und Rudolph Schanzer (Autoren) nahmen die über Generationen reichende Geschichte zweier Familien als Rahmen, fügten Musik und schon damals beliebte Schlager hinzu - und fertig war das Erfolgsstück. Zugleich markierte es das Ende dieser Spielart, so dass Willi Kollo, Walters Sohn, dessen Werk 1940 zu einer Berliner Operette umgestaltete. Derart, dass die Handlung gestrafft und die Figuren profiliert, zugleich jedoch mehr als 20 Neukompositionen hinzugefügt wurden - was am ersten Teil der Aussage zweifeln lässt.

Bei der Cottbuser Fassung nun, die einen ganzen Handlungsstrang streicht und an die 30 Rollen von nur acht Personen gestalten lässt, entstand - so scheint es - die Berliner Posse neu, nur sehr lang.

Regie führte Matthias Winter, die Choreografie der vielen Tanzeinsätze lag bei Dirk Neumann, Bühne und Kostüme lieferten Hans-Holger Schmidt und Nicole Lorenz.

Kaum abgegangen als Penner tritt Heiko Walter als Oberst von Henkeshofen erneut auf, mit dabei ein buntes Volk (Ballett), Tochter Otilie (Gesine Forber-

ger) und Schlosserlehrling Fritz (Hardy Brachmann). Anlass: „Das Antlitz der Welt steht zukünftig unter Dampf.“, der erste Zug von Potsdam nach Berlin wird erwartet. Dies und mehr verkündet Heiko Walter als Stoiber-Parodie (dessen Transrapid-Flughafen-München-Gestotter von 2002, ein Internet-Hit) mit De-Funès-Einsprengklern. Was irgendwie als Gag, als Nummer halt, erscheint, soll man aber als ein Stück Handlung verstehen, wie sich später zeigt. Nach Handlung ist aber niemandem im Saal, mitsing-schunkelesicher wartet das Publikum auf den nächsten Hit, den nächsten Witz - und wird nicht enttäuscht. Ein sehr lebendiger, lärmender „Zug fährt ein“.

Nächstes buntes Bild, das Kind hat Geburtstag. Das Kind ist etwas über Zwanzig (Gesine Forberger) und hat schon ganz andere Interessen, als Papa meint - zumindest, als ihm lieb ist - Fritz genannt. Otilie wird 18 und Papá hat Basta-Ansagen als Geschenk verpackt, was zur Fritzens Abreise nach Amerika führt, wo er zunächst reich genug für „Otti“ werden will.

Mit einer mächtig-gewaltig-kitschigen Herzscherzszene haben wir nun also eine unglückliche Liebesgeschichte. Das passt im Rahmen dieser Revue natürlich bestens und ist mit einer kleinen visuellen Überraschung versehen. Gleich darauf singt und klatscht das gerade noch traurige Publikum: „Es war in Schöneberg, im Monat Mai“.

Wie erwähnt wird viel getanzt, doch das Ballett hat nicht nur eigene schön erarbeitete Nummern, sondern spielt recht gut mehrere der vielen Rollen.

Nach der Pause Zeitenwechsel. Wir sind beim „reichen“ (hoch verschuldeten) Baron Ernst Cicero von Henkeshoven, Otilies Cousin - und inzwischen nach dem Willen Papás ihr Mann. Heiko Walter ist nun Cicero und wirbelte gerade noch steppend mit dem Ballett über die Bühne wirbelte. Dann jet et mit de Tänzers ooch schon uffjeradem Wege in Zilles Milljöh. - Doch Schreck: Mitten hinein platzt per Mountainbike-Stunt Fritze, dem Aussehen nach direkt aus Amerika zurück. Und das mit dem Reichwerden scheint geklappt zu haben. Nur ist seine Liebste ja nun verheiratet und hat eine garnicht mehr so kleine Tochter....

Abbruch des weiteren Erzählens an dieser Stelle. Et jeht noch wirkliüsch janzschön lange weeter mit de Mischpoke. - Soll es eben auch eine Familiengeschichte über Generationen sein. - Am Ende kriegen sich die Enkel. - Allet jut.

Alles gut? Ja, an sich schon. Künstler gefordert auf Höchstleistung und musikalisch-tänzerisch in Höchstform. Die Story wirkt immer sehr hineingeschoben, doch was soll's? Es ist halt ein Abend der leichten Muse mit einer Vielzahl schöner Einfälle und Details in Spiel und Gestaltung, erwähnt sei die wandlungsfähige Litfaßsäule. Und unbedingt erwähnt für den Fleißpreis Mandy Krügel in sieben oder mehr Rollen.

Es ist Musik, die man halt mögen muss, was aber viele tun. Und die sollten alle hingehen, ordentlich Sitzfleisch mitbringen, Getränke bunkern (schließlich sitzt man an Tischchen), ja nicht allzuviel Handlung erwarten, die kleine Länge überstehen, wenn Fritze (nun Friedrich mit von und zu) 75 wird und dann das Happy-End in Babelsberg erleben. Und sich danach mit ebenso großem Jubel und Applaus bedanken, wie die Gäste der Premiere.

Es spielen: Heiko Walter (Penner, Henkeshofen, Cicero, Regisseur), Gesine Forberger (Otilie, Tilly), Hardy Brachmann (Fritz, Fred), Jennifer Hebeker/Denise Ruddock (Augustura), István Farkas/Juan Bockamp (Harry), Larissa Klaus/Wanda Szelinsky (Vera/Fred - Kind/Engel/Kohlenkind/Blumenkind), Mandy Krügel (Mädchen für alles), Jörn Körner/Michael Rabes (Krause/Lokführer/Plakatkleber/Polizist/Kamera-

Jens Pittasch



## Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de).

Daniel

### INSIDE LLEWYN DAVIS

INSIDE LLEWYN DAVIS is a 2013 American comedy-drama film written, directed and edited by Joel and Ethan Coen. The story is about one week in the life of a singer-songwriter who is active in New York's folk music scene in 1961. Although Llewyn Davis is a fictional character, the story was partly inspired by the autobiography of folk singer Dave Van Ronk. Most of the folk songs performed in the film are all sung in full, and, with one exception, were recorded live.

Tue 22.04. 18.30 clock and 21 clock english with german subtitles

Both performances will take place in the OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House Cottbus, Straße der Jugend 16.

### Restaurant „Wild Barbara“ - somehow alternative but also grown up

Cottbus has a new gastronomic treasure: the „Wild Barbara“. On 20 March, it opened near the BTU in the Karl-Marx-Str. 65 - previously there was the „sixty five“. But what is the „Wild Barbara“ now actually a restaurant, tavern, drinking hall, bar, cabaret? Essentially, Barbara is first and foremost a restaurant, which closes the gap between various alternative venues such as Seitensprung, Scandale, quasiMONO and a half-way reasonable and alternative option. Celebration is mostly in the evening and at the weekend and there is still plenty of time for some food in a location that is not just a snack-bar or a normal restaurant, which is then set up so as to Continental European imagines China, Italy or India.

The Wild Barbara is open from 10-21.00 clock offers a somehow different fresh Meal Plan for Breakfast, lunch, supper. Every day is cooked freshly: vegan, vegetarian, but also meaty... and the boss cooks even itself from time to time...

But it's not just about food ... in the vestibule there is a soccer-table and also playing chess is always possible. There will also be occasional events, such as a photo exhibition from 19 April and on 26 April the accordion salon orchestra plays there... And Barbara is then more of a bar than a restaurant - rather something like a more noble, more adult Seitensprung - for the day...

The „Wild Barbara“ is just the way she is ... and who was there knows, that she has somehow been missing. For more information: [www.wildebarbara.de](http://www.wildebarbara.de)

### 3 months cost's-nothing-store in Cottbus

The in Cottbus celebrated his 3-month anniversary on 15 March. The initiative drew a positive balance and is overwhelmed by the reactions of visitors: many people use the store and there are enough donations to keep the project running. The store will open in April from 16-19 clock ow on Fridays.

The store is currently running and there are many people who use it. Clothing, books, vases, decorations, tableware wander through the store shelves - the store is sometimes even overrun by people. The donations are sufficient to finance the store. And visitors also help: sort articles brought, assign the shelves, bringing over tea and biscuits and a visitor tinkered winter decoration for the store. The initiative has also won three new colleagues. „We would like once again to thank the donors and supporters at this point, because the store without them would not have been possible.“ Explains Karin Weitze of the initiative.

For all the people, it is unusual if things do not cost anything, and so some people



take too much with - that is over usually after a few visits - and for the operators of the store it was partly similar at first, but this is fully blown. „Even us find it just yet to not take the fifth nice cup only because it is free. After all, we are all grown up in a way, that we learned to consume without a thought and the store offers precisely a chance to rethink this“ adds Karin Weitze.

Friday opening in April: 04, 11, 18, 25 April 16 to 19 clock,

Data: cost's-nothing-store, Deffkestr. 11, Cottbus, [kostnixladencb.blogspot.eu](http://kostnixladencb.blogspot.eu)

### Polka above ground and heavenward

This year, everything is new: Polka Beats 2014 moves into May! The Polka community meets this year on Ascension at the inn Sielow to a something other party. Instead stick and beer there is Jazz Polka around the ears! On the garden stage from 17 clock „Jindrich Staide!“ starts an elegant family reunion of all musicians of the festival, opening up the three polka beat days celebrating on Saturday in the chemical factory. Spontaneous sessions on fiddle, accordion and double bass of „Embla“, „Pulse Trio“ and „Kupazukov“ are guaranteed. The trip by bike is worthwhile in any case, and ends in the most cheerful polka heaven! Info and ticket link: [www.polkabeats.de](http://www.polkabeats.de)

### deshojando la margarita

Louis M. Mainero

te quiero  
te quise  
te quiero  
te quise  
te quiero  
te quise

por más que pienso  
el dilema no resuelvo  
hay momentos en que te quiero  
hay razones para decir te quise  
por más que lo pienso  
ya no te quiero  
aunque con ello muero  
pero te quiero  
o te quise  
¿te quiero?

### silencios

Louis M. Mainero

no me preguntes cómo me siento  
no tengo fuerza de contestar  
tal vez diga algo falso  
tal vez diga algo raro  
tal vez no remedie nada  
tal vez sólo aumente mi hoyo en el pecho  
ese inmenso vacío que siento  
por ello  
hoy prefiero callar  
hoy me sienta la soledad

## ABWÄRTS!

tritt das Erbe ostdeutscher Untergrundmagazine an

Ende März startete die literarisch-politische Zeitschrift ABWÄRTS! Das Magazin ABWÄRTS! ist das Gemeinschaftsprojekt folgender Zeitschriften: Es beerbt die seligen Sklaven, den unregelmäßig erschienenen Nachfolger Gegner und integriert die floppy myriapoda (als „Subkommando für die freie Assoziation“) und es verbündet sich mit dem politjournalistisch ausgerichteten telegraph, der dem katastrophalen Abbau ostdeutscher Ökonomie, Kultur und Identität seit 1989 – als Nachfolgeblatt der Ostberliner Umweltblätter – nachgeht, und den kulturpolitischen Almanach Zonic. Das neue literarisch-politische Periodikum wird ab März 2014 alle zwei Monate herausgegeben und kostet 4 Euro.

Hier ein Ausschnitt aus dem Editorial, um sich einen Eindruck zu verschaffen:

Der Name ABWÄRTS geht auf Franz Jung zurück. Die Autobiographie des Schriftstellers, Ökonomen und Politikers erschien unter den Titeln „Der Weg nach unten“ (1961) und „Der Torpedokäfer“ (1972), der Arbeitstitel des ersten Manuskriptes jedoch war „Die Vögel und die Fische. 33 Stufen abwärts. Aus dem Leben eines Deutschen“ (Brief an Ruth Fischer vom 24. 1. 1947).

Im Mai 1994 erschien die erste Nummer der „Sklaven“, die gegen die damals wie heute um sich greifende Verunsicherung des gesellschaftlichen

Bewußtseins ankämpfte. Diese „Revolte gegen die Lebensangst“ (Franz Jung: Fürchtet euch nicht..., 1960) zielte nach dem gescheiterten sozialistischen Impuls der Revolution von 1989/90 im Osten Deutschlands auf die Sammlung der zersprengten und vereinzelt Linken in Ost und West. Sie standen und stehen vor der erfahrbaren Tatsache, daß die entgrenzte kapitalistische Profitwirtschaft politische wie künstlerisch-literarische Demokratisierungsbestrebungen torpediert.

Abwärts! bleibt wehrhaft, stemmt sich gegen diese barbarische Maschine, nimmt diese Erkenntnis mit der aktuell nötigen Reife ernst. Seit den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts glaubt sich die westliche Welt in der Offensive, aber die kapitalistische Welt ist nicht die beste aller möglichen; sie ist nur übriggeblieben und überfällig. Ihren Niedergang als Realität und Religion erleben wir heute. Die verstärkt panische und bellizistische Aggressivität ihrer Prediger und Verwalter belegt das.

Die Mainstream-Medien sprechen nicht gern von Kapitalismus, lieber von „westlicher Moderne“ oder „westlicher Demokratie“, nicht von kapitalistischer Gesellschaft, die im Alltagsbewußtsein zumindest moralisch negativ konnotiert ist, sondern lieber von „Freier oder Sozialer Marktwirtschaft“ – als wären die kapitalistischen Märkte weltweit je Freiheitsanker der Mehrheiten gewesen.

Diese Verdunkelung ist Ausdruck einer intern un-

lösbaren Systemkrise. Es geht abwärts. Für die gesellschaftlichen Mehrheiten gibt es keine Freiheit ohne soziale Gleichheit. Masken runter!

ABWÄRTS. Noch nie wurde dem Kapitalismus ernsthafter die Stirn geboten als 1917 in Russland. Und obwohl der Untergang des sich auf die Russische Revolution stützenden Sozialismus folgerichtig gewesen ist, kann das Programm der überwiegenden Mehrheit der Weltbevölkerung nur ein auf der Entfaltung der Demokratie gegründeter Sozialismus sein.

Nach dem Zusammenbruch des osteuropäischen Sozialismus wird das Illusionäre einer „demokratischen Modernisierung“ kapitalistischer Prägung immer deutlicher. Wie die jüngsten Ereignisse in der Ukraine zeigen, bleibt diese Illusion für den Westen jedoch Maxime des Handelns. IWF und EU machen Finanzhilfen von Privatisierungen und Subventionenkürzungen abhängig. Mit klar absehbaren Folgen für die Mehrheit der Bevölkerung, die sicherlich etwas anderes will. Und das wäre nur der Anfang.

ABWÄRTS – „willst du leibhaftiger sein / oder leibeigener, dem es schmeckt / daß er gesamtvollstreckt nahrhafte stiefel leckt“? ABWÄRTS konstatiert Realität – und sucht Partner, um sich gegen jene zu verbünden.

Weitere Informationen: [ostbuero.de](http://ostbuero.de)

## 21 Seitenwechsler vor dem Kanzleramt

Mit einer Aktion vor dem Bundeskanzleramt protestierte Lobbycontrol am 18. März gegen fehlende Karenzzeiten für Spitzenpolitiker und hohe Beamte. 38.000 Menschen hatten einen entsprechenden Appell an die Bundesregierung unterzeichnet. Die Unterschriften wurden einem Vertreter des Kanzleramts überreicht. Am Nachmittag folgte noch eine Übergabe im zuständigen Innenministerium.

Ausgelöst hatte die jüngste Debatte über Karenzzeiten der angekündigte Wechsel von Ex-Kanzleramtschef Pofalla zur Deutschen Bahn. Während nächste Woche der Bahn-Aufsichtsrat erneut berät und den Wechsel Pofallas weiter vorbereitet, scheint

das Thema Karenzzeiten bei der großen Koalition wieder in Vergessenheit zu geraten. Mit unserer heutigen Aktion wollen wir das Thema erneut auf die Tagesordnung bringen und Druck machen, dass die Bundesregierung tatsächlich Karenzzeiten für Seitenwechsel einführt.

Um die Problematik der Seitenwechsel zu verdeutlichen, wurden vor dem Kanzleramt 21 Figuren aufgestellt, die jeweils einen Seitenwechsler der Zeit ab 2005 darstellen. Diese Seitenwechsler übernahmen innerhalb von drei Jahren nach Ausscheiden aus ihrer Regierungsfunktion einen Lobbyjob oder waren von Interessenkonflikten betroffen. Darunter waren

neben prominenten Personen wie Gerhard Schröder (Nord Stream) oder Michael Glos (RHJ International) auch weniger bekannte Seitenwechsler wie Walther Otremba, der zum Bundesverband Briefdienste wechselte, oder Martin Biesel, der bei Air Berlin anheuerte.

Allein aus dem Kanzleramt wechselten mit Hildegard Müller (BDEW) und Eckhart von Klaeden (Daimler) bereits zwei enge Vertraute der Bundeskanzlerin in Lobbyjobs. Durch diese Seitenwechsel können sich Unternehmen oder Verbände mit viel Geld bevorzugte Zugänge zur Politik erkaufen.

Fängt Pofalla im Herbst als Cheflobbyist bei der Bahn an?

Der Bahn-Aufsichtsrat will ein neues Kommunikationskonzept Politik – mit anderen Worten ein Konzept für ihre Lobbyarbeit – verabschieden. Die Personalentscheidung über den neuen Cheflobbyisten soll offiziell davon getrennt fallen. Aktuellen Medienberichten zufolge gibt es aber bereits eine konkrete Planung: demnach soll Pofalla im Herbst als Generalbevollmächtigter für Wirtschaft, Politik und Regulierung bei der Bahn anfangen, kurz als Cheflobbyist. In den Vorstand der Bahn soll er voraussichtlich erst 2017 aufrücken.

Die Bahn scheint den kontroversen Seitenwechsel also scheinbar umzusetzen. Gesellschaft und Bundesregierung müssen deshalb Schranken für solche Seitenwechsel definieren. Gefordert wird eine dreijährige Karenzzeit für die Kanzlerin, für Minister/innen sowie Staatssekretäre und Abteilungsleiter. Während der Karenzzeit sollen keine Lobbytätigkeiten übernommen werden dürfen.

(lobbycontrol/dh/Foto: Jakob Huber)





## Waldschäden schöngeredet

ROBIN WOOD kritisiert die Schönfärberei der Waldschäden durch das Bundeslandwirtschaftsministerium. Das Ministerium hatte Anfang März die Ergebnisse der jüngsten „Waldzustandserhebung“ veröffentlicht. Die Kernaussage der dazugehörigen Pressemitteilung: „Der Zustand des deutschen Waldes hat sich weiter verbessert.“

Tatsächlich aber belegen die Zahlen, dass der Anteil an geschädigten Baumkronen leicht angestiegen ist: von 61 Prozent im Jahre 2012 auf 62 Prozent im vergangenen Jahr. „Unter Erholung lässt sich ein Anstieg im Krankenstand der Waldbäume – und sei er noch so gering – nun wahrlich nicht verbuchen“, sagt ROBIN WOOD-Waldreferent Rudolf Fenner.

Bundesforstminister Christian Schmidt aber freute sich in einem Interview mit der „Welt am Sonntag“ über ein „im Kern gesundes Ökosystem“. Der Wald habe sich weiter erholt. Die Luftreinhaltung funktioniere. Das sei eine bemerkenswerte Entwicklung, wenn man sich erinnere, dass Waldsterben in den 80er-Jahren das Stichwort schlechthin war, so Schmidt.

Diese Darstellung täuscht darüber hinweg, dass es dem Wald heute schlechter geht als in den achtziger Jahren, als das „Waldsterben“ das dominierende Sorgenthema in Deutschland war. Damals wurden immerhin noch über 40 Prozent der hiesigen Wälder als ungeschädigt kartiert. Heute liegt dieser gesund

erscheinende Waldanteil durchweg unter der 40-Prozent-Linie.

Luftschadstoffe und die längst spürbaren Folgen der Klimaveränderung machen dem Wald das Leben schwer. Noch immer werden zu hohe Mengen an Stickstoffverbindungen mit dem Regen in die Wälder gespült. Stickstoffverbindungen versauern die Böden und schaffen Nährstoffungleichgewichte, die die Wälder schwächen. Stresssituationen wie etwa Trockenperioden können labile Wälder kaum noch verkraften.

So katapultierte der ungewöhnlich trockene Sommer 2003 die Waldschäden in eine dramatische, bis dahin noch nie vorgekommene Höhe. Über 80 Prozent der Buchen und Eichen ließen Schäden erkennen. Erholt haben sie sich davon in den vergangenen zehn Jahren kaum. Noch immer liegen die Schäden bei beiden Baumarten um die 80 Prozent.

Stickstoff-Verbindungen stammen zum einen aus dem Straßenverkehr. Dessen Stickoxid-Emissionen nehmen aber – wenn auch längst nicht genug – immerhin ab. Die Hauptlast an Stickstoffeinträgen in die Wälder stammt aus der landwirtschaftlichen Tierproduktion. Und diese Ammoniak-Emissionen sind seit Jahren unverändert und viel zu hoch.

(pm/robin wood/dh/Foto: Willow von der deutschen Wikipedia)

## Volksinitiative „Stoppt Massentierhaltung“ Aufruf zur Unterschriftensammlung und Demo in Cottbus

Mitte März startete das Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg die Volksinitiative „Stoppt Massentierhaltung“. In Brandenburg entstanden in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Anlagen zur industriellen Tierhaltung. Weitere sind in Planung. 400.000 Masthähnchen oder 37.000 Schweine pro Mastanlage sind keine Seltenheit. Im Falle von 400.000 Masthähnchenplätzen werden in einer Anlage im Jahr 3,2 Millionen Hähnchen, bei 37.000 Schweine-mastplätzen werden 74.000 Schweine pro Jahr gemästet und getötet. Mit der Volksinitiative will das Aktionsbündnis die Missstände der in Brandenburg stark zunehmenden industriellen Tierhaltung in das öffentliche Bewusstsein bringen und die Bevölkerung wachrütteln.

Ellen Schütze vom Landestierschutzverband Brandenburg erklärt eine der Forderungen: „Durch die intensive Massentierhaltung werden den Tieren u.a. durch die nicht artgerechte Haltung und Aufzucht erhebliche Schmerzen und Qualen zugefügt, da die Tiere den vorhandenen Haltungsbedingungen angepasst werden und nicht die Haltungsbedingungen den Tieren. Da die Tiere selbst ihren – meist nur geringen – Schutz nicht selbst einklagen können, ist es zwingend notwendig, dass es für seriöse Tierschutzorganisationen die Möglichkeit der Verbandsklage gibt, um für die Tiere vor Gericht gehen zu können.“

Die Initiative fordert die Nutzung aller rechtlichen Möglichkeiten, um die stetige Ausbreitung der Massentierhaltungsanlagen in Brandenburg zu unterbinden.

- Es soll ausschließlich die artgerechte Tierhaltung finanziell gefördert werden.
- Das Abschneiden („Kupieren“) von Schwänzen und Schnäbeln soll generell verboten werden.
- Der Schutz der Tiere im Land Brandenburg soll durch die Berufung eines/einer Landestierschutzbeauftragten gestärkt werden.
- Den Tierschutzverbänden soll ein Mitwirkungs- und Klagerecht zum Wohl der Tiere eingeräumt werden, damit der im Grundgesetz verankerte Tierschutz wirksam umgesetzt wird.

Verschiedenen Tierschutzorganisationen dürften diese Forderungen aber auch noch nicht weit genug gehen.

Am 3. April treffen sich die Agrarminister von Bund und Länder in Cottbus zur Agrarministerkonferenz. Das Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg lädt deshalb zu einer Demonstration ein. Mit einer bunten Aktion möchte das Bündnis gemeinsam mit Landwirtinnen, Landwirten sowie Bürgerinnen und Bürgern den AgrarministerInnen zeigen, dass Brandenburg nicht zum Massentierhaltungs-Land Nr. 1 werden möchte und die Menschen sich vor Ort für eine ökologische und damit gentechnikfreie, bäuerliche Landwirtschaft einsetzen. Deshalb soll es am 3. April von ca. 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr vor dem Radisson Blu Hotel in der Vetschauer Str. 12 in Cottbus heißen: Brandenburg artgerecht – Massentierhaltung Nein Danke!

Weitere Informationen:  
[www.agrarwende.de](http://www.agrarwende.de) (pm/dh)

## Unter falscher Flagge – Schmierereien am Forster Gymnasium

Sonntag der 9. März – ein schöner Frühlingstag, Körper und Geist erwachen zu neuen Kräften – Ideale Bedingungen für den nationalen Aktivistensich ein paar Gedanken zu machen und sie der Welt in Form von Sprühereien mitzuteilen.

Als im Mai 2011 „Nationaler Sozialismus jetzt“ auf die Mauern des Gymnasiums gesprayed wurde, haben sich noch alle sehr aufgeregt und dem Ruf des Nationalsozialismus wurde erneut geschadet – weil man aus seinen Fehlern lernt, wurde es dieses Mal mit einem Angriff unter falscher Flagge versucht. Im Baumarkt noch schnell eine schwarze Spraydose besorgt, vielleicht noch etwas Mut angetrunken und los, 50 Meter lang an der gleichen Wand: „ANTIFA“, „CHAOS IS ANTIFA“, „ANTTIFA IS ANGRRIFF“; noch ein paar

Kringel auf die Schultüren und eine Linie quer über die Fenster und auch für die Klingelanlage eine Landung!

Mit sinkender Farbmenge steigt die Anzahl der „T“s in dem jedes Mal verwendeten Wort „ANTIFA“. Dem Betrachter soll hier die besonders seltene Form der „Kurzzeitgedächtnis-Rechtschreibschwäche“ vor Augen geführt werden. Kaum noch lesbar an der Wand der gegenüberliegenden Schwimmhalle: „ANTTIFA RULEZ!“. Zwei Hausecken weiter ist die Verschleierungstaktik dann aber nicht mehr nötig: ein paar Antifa-Aufkleber werden am Bahnübergang in der Triebeler Straße noch mit den letzten Resten der Baumarktfarbe übersprüht – garniert mit einem Hakenkreuz... (pm)

## Ist die Welt aus den Fugen?

Ein Kommentar zur Ukraine

Ein Freund kam aus dem Urlaub zurück und fragte, was denn so los gewesen sei. Die Antwort, dass die Russen in der Krim einmarschiert seien, war für uns beide irgendwie überraschend. Ich hatte mich zwar wie alle anderen täglich mehr und mehr daran durch die Nachrichten gewöhnt. Aber dieser Moment zeigte noch einmal den Bruch in der derzeitigen Entwicklung.

Doch die Vorgänge in der Ukraine weisen auch auf „uns“ selbst zurück, denn anhand der Geschehnisse werden fünf Punkte (wieder) deutlich:

1. Wirft es einen Blick auf das Mediensystem der Bundesrepublik, das eben nicht ausgewogen berichtete.
2. delegitimieren die derzeitigen Vorgänge die deutsche Außenpolitik auch nachträglich, wenn der Ex-

Kanzler Gerhard Schröder Putin in Schutz nimmt, weil er im Kosovo ja auch einen völkerrechtswidrigen Krieg geführt habe.

3. wird vielen wieder bewusst, dass „wir“ (also NATO und EU) nicht zwangsläufig die Guten sind.

4. ist nicht jeder „friedliche“ Aufstand zwangsläufig gut, zumal er in der Ukraine (nach der Orangenen Revolution 2004 wieder) massiv von außen finanziert wurde. Mögen einige der unterstützenden Organisationen und Staaten auch durchaus hehre Absichten gehabt haben, ist doch klargeworden, dass

5. die angebliche westliche Freiheit eben auch immer an den Kapitalismus gekoppelt ist oder wird – und eine solche Revolution auch bedeutende neue Märkte und Investitionsmöglichkeiten eröffnet.

Und genau diesen letzteren Punkt fanden zumindest

einige scheinbar so interessant, dass sie eine „Revolution“ eben auch aus diesen Gründen forcierten und dabei in Kauf nahmen, dass auch faschistische Kräfte an die Macht kamen.

Im September 2011 haben wir in der Blicklicht einen Artikel veröffentlicht, der mit den Worten schloss, dass nach den gewaltfreien Farbrevolutionen in Osteuropa und dem Kaukasus ein westlich kapitalistisches System mit repräsentativer Demokratie eingerichtet würde, was sicher nicht das beste System auf Erden ist, aber die Freiheitsgrade gegenüber vorherigen Diktaturen erhöht.

Schauen wir auf die derzeitigen Ereignisse in der Ukraine, so lässt sich diese Aussage deutlich kritisch hinterfragen – es lohnt sich also sicher, noch einmal einen Blick auf den Artikel anbei zu werfen. (dh)

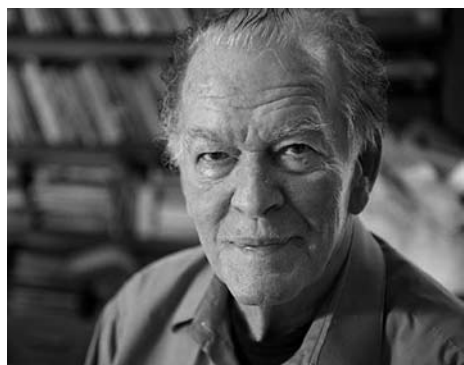
## Ein Handbuch zur Revolution?

Gene Sharps „From Dictatorship to Democracy“

Reprint eines Blicklicht-Artikels vom September 2011 zur Reflexion über die Ereignisse in der Ukraine

Seit Anfang des Jahres sind auf den Straßen der Welt Stimmen der Auflehnung zu hören. Es wird geklagt, gestreikt, gestritten – kurzum, es wird protestiert. Eine regelrechte Welle von Protesten war in der arabischen Welt unübersehbar – und erfolgreich.

Der Verlauf und die Dynamik der gewaltfreien Revolutionen überraschen. Doch ein fast vergessenes, oder besser unbekanntes Buch könnte als Anleitung dieser Revolutionen verstanden werden. So war es auch nicht verwunderlich, dass so manches in Kairo verwendete Symbol aus den gewaltfreien Revolutionen Serbiens und der Ukraine (2004) wieder zu erkennen war.



Die Frage, wie aus gelungenen aber auch gescheiterten Revolutionen gelernt werden könnte, stellte sich der amerikanischer Politikwissenschaftler Gene Sharp vor etwa 20 Jahren. Begleitend zum weltweiten Demokratisierungsprozess veröffentlichte Sharp 1993 einen Leitfaden für gewaltfreie Revolutionen „From Dictatorship to Democracy“. Ausschlaggebend für die überwiegend schematische Ausarbeitung von knapp einhundert Seiten war die Inhaftierung der bekannten Freiheitskämpferin Aung San Suu Ky 1993 in Birma. Gene Sharp, bekennender Demokrat und Pazifist, verfolgte und analysierte in diesen Jahren die blutige Niederschlagung der dortigen Oppositionsbewegung - die tragisch missglückte Revolution gegen das Militärregime.

Leitgedanke des Buches ist der gewaltfreie Sturz einer Diktatur durch gezielte Aktionen in einer strategischen Dramaturgie und der anschließende Schritt zur Etablierung eines funktionierenden demokratischen Systems. Denn aus einer erfolgreichen Revolution resultiert nicht automatisch eine demokratische Regierungsform (siehe Iran). Das Handbuch weist mit Nachdruck auf die unumgängliche Tatsache hin, dass nur mit gewaltfreien Aktionen das Ziel der Auflösung der Diktatur zu erreichen ist. Gene Sharp verweist auf die eigenen Kräfte der Bewegungen und die innere Stärke; als Prämissen zählen Entschlossenheit, Selbstvertrauen und Disziplin.

Am Anfang jedes Umsturzes steht selbstverständlich zunächst die Bewusstmachung, dass die eigene Bevölkerung einer diktatorischen Kontrolle ausgesetzt ist. Eine Diktatur ist stets abhängig von der willigen Gehorsamkeit der Menschen. Entsprechend gilt es, der Bevölkerung Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich widersetzen können. „Denn der Tyrann verfügt über die Macht, nur das durchzusetzen, dem wir uns mangels Stärke nicht widersetzen können.“ (Krishnalal Shridharani).

Wesentliche Maßnahmen sind so darauf ausgerichtet, die Quellen der tyrannischen Macht auszutrocknen: Autorität, menschliche und materielle Ressourcen, Fertigkeiten, Wissen, Sanktionen. Dem Regime müssen diese Machtpfeiler entzogen werden, um die Regierungsgewalt zunehmend zu schwächen.

Jedes dieser Regime hat zudem Schwachstellen, wie innerinstitutionelle Konflikte oder eine hohe Fehlerrate bei einer geringen Anzahl an Entscheidungsträgern. Diese Schwachstellen gilt es zu erkennen, zu nutzen und damit die Diktatur zu (Zer-)Fall zu bringen.

Entscheidend ist eine langfristig angelegte Strategie die einzelne Maßnahmen und Aktionen zusammenfasst. Im Sinne einer Grand Strategy, die den Entwurf der folgenden Maßnahmen schrittweise einrahmt, werden Vision und Idee ausgewählt, abgestimmt und aufbereitet. Entsprechend wird ein Plan erarbeitet, welcher die Konfliktlage, vorhandene Kapazitäten, sowie Stärken und Schwächen der sich gegenüber-

stehenden Parteien darlegt. Auf spezifische Ziele folgt die Festlegung spezifischer Methoden, beziehungsweise politischer „Waffen“. Gene Sharp hat im Anhang seines Buches die von ihm gesammelten Aktionsformen und Methoden niedergeschrieben. Eine Sammlung von 198 „gewaltfreien“ Waffen und Methoden lässt sich in drei Kategorien untergliedern: Protest, Nichtzusammenarbeit und Intervention.

Witze, Sprachspiele, Prozessionen, Streiks, Boykotte, Mahnwachen und Wahlbeobachtung sind einige der Methoden, die er nennt, und mit dieser Aufzählung wieder ins Bewusstsein ruft. Mit dabei sind ganz unterschiedliche Methoden, ganz niedrigschwellige Aktionen wie das Tragen eines Symbols, bis hin zu Aktionen fernab der persönlichen Alltagsroutine wie Streiks.

Strategisch werden alle Aktionen so gesetzt, dass Oppositionelle immer mehr an Selbstsicherheit gewinnen und langsam mutiger werden. Ziel ist es, die Exekutive, etwa Militär und Polizei, zur Aufgabe zu bringen. Das hört sich alles theoretisch und utopisch an, aber z.B. in Serbien verbündete sich die Polizei am Ende der Proteste mit den Oppositionellen und auch in Ägypten verhaftete die Militärpolizei zwar Oppositionelle, ließ diese aber von selbst wieder frei, weil sie einsah, dass die Revolution erfolgreich sein würde.



Zentral für alle Revolutionen ist es auch, ein Symbol zu gestalten, welches in den Alltag integriert werden kann und gleichermaßen Stärke und ein einheitliches

Ziel demonstriert. Wer kennt sie nicht die „orange“ Revolution in der Ukraine im Jahr 2004? Orange, als Farbe, wurde von den Dissidenten lange Zeit als Symbol des Protestes getragen und später sogar als Modefarbe angenommen. Nach ähnlichem Muster funktionierten auch die anderen sogenannten Farbrevolutionen, wie die Rosenrevolution in Georgien 2003 oder die Tulpen-Revolution in Kirgistan 2005.

Wichtig für diese gelungenen gewaltfreien Umstürze war der Aufbau eigener Kommunikationskanäle, wie neuerdings das Internet. Die zunehmende Präsenz von virtuellen Netzwerken, wie Facebook, Twitter etc. ermöglichte es, sich in der Welt unabhängiger zu bewegen, zu kommunizieren und zu informieren.

Das besondere an den arabischen Revolutionen ist nun, dass sie nicht wie in Europa um Wahlen herum stattfanden. Zum Beispiel in der Ukraine (2008) und in Serbien dienten die Wahlen in den semi-repräsentativ-demokratischen Systemen als Taktgeber für die Bewegungen. Die Oppositionellen konnten durch eigene Umfragen immer nachweisen, dass Wahlfälschungen vorlagen und verbreiteten dies über eigene und internationale Medien. Dadurch entzogen sie den oft schon angeschlagenen Systemen die Legitimation. Nach zahlreichen, oft kleineren, Aktionen und einer dezentralen Organisation kam es dann zu Massenprotesten und oft auch zivilem Ungehorsam. Die Situation eskalierte – von Seiten der Opposition immer gewaltfrei – und die Exekutive gab auf.

Und es funktionierte: in der DDR, in Serbien 2000, in Georgien 2003, in der Ukraine 2004, im Libanon und Turkmenistan 2005, in Tunesien und Ägypten. Doch in der Geschichte gibt es keinen Automatismus, keine Gewähr - und so scheiterten auch zahlreiche gewaltfreie Revolutionsversuche: z.B. in Birma und Tibet, im Iran, in Syrien und Libyen.

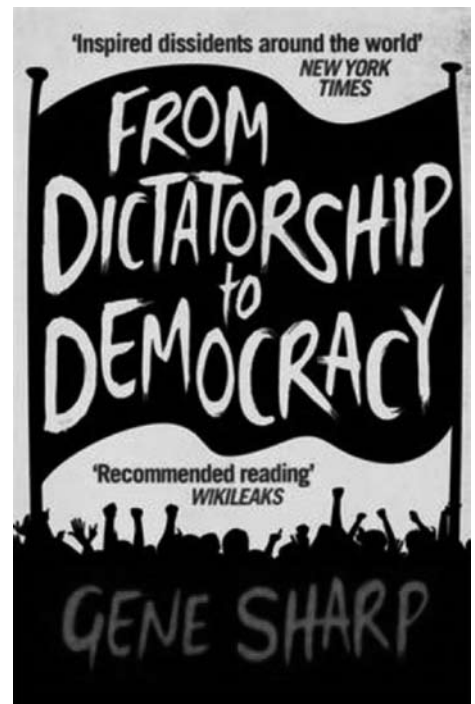
Seither sind Diskussionen entstanden, inwieweit das

Buch in Inhalt und Aussage beträchtlichen Einfluss hatte und als stiller Begleiter der o.g. Revolutionen fungierte. Nachweisbar ist, dass die Bewegung in Ägypten von den Oppositionellen aus Tunesien und Serbien unterstützt wurde. Nach dem Sturz Milosevics durch die serbische Bewegung OTPOR, organisierten OTPOR-Aktivist\*innen Lehrseminare zur Verbreitung von gewaltfreien Methoden in Anlehnung an Sharps Leitfaden. So tauchte zum Beispiel auch das Symbol der serbischen Revolution von 2000 im Jahr 2011 auf dem Tahir-Platz in Kairo auf.

Eben dieses führt gleichsam zur Kritik. Gene Sharp wird – meist durch die autokratischen Systeme selbst – auch als Agent der CIA gesehen. Und eines stimmt – die erfolgreichen Revolutionen hinterlassen meist ein System nach westlichem Vorbild – kapitalistisch/marktwirtschaftlich mit einer repräsentativen Demokratie. Nach manchen Revolutionen werden auch nur die Eliten ausgetauscht, wie in der Ukraine die (post-)sowjetische Nomenklatur durch die neuen Oligarchen. Finanzflüsse zur Unterstützung der Oppositionsbewegungen aus den USA von privaten Mäzenen lassen sich nachweisen. Und welche Gruppen bestimmen überhaupt die angewandte Strategie und die Zielsetzung der Revolutionen?

Eines bleibt jedoch festzuhalten: der Grad der Freiheit ist nach den erfolgreichen Revolutionen für die betroffenen Menschen höher, auch wenn danach nicht zwangsläufig die beste aller Welten ausbrechen wird.

Tragende Rolle zur Popularität Gene Sharps und dessen Leitlinien ist unzweifelbar das Internet. So erlebt ein Buch, welches schon fast als vergessen galt, durch den Online-Austausch seit wenigen Jahren enorme Bekanntheit. Das Buch ist mittlerweile in mehr als 40 Sprachen übersetzt und wird vom Albert-Einstein-Institut kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt.



Gene Sharp: „From Dictatorship to Democracy. A Conceptual Framework for Liberation.“, Einstein Institut, 1993, [www.aeinstein.org](http://www.aeinstein.org)

von Tanja Claußnitzer und Daniel Häfner, zuerst erschienen im ROBIN WOOD Magazin 3.2011 und in der Ausgabe 09/2011 der Blicklicht und wurde lediglich redaktionell (Formulierungen und Jahreszahlen) und nicht inhaltlich bearbeitet.

Foto: jf1234.

## Solidarität gegen rechten Terror in der Ukraine!

Im Zuge der breiten Protestbewegung der ukrainischen Bevölkerung gegen die ehemalige Regierung konnten sich faschistische Gruppierungen in den vergangenen Monaten in dieser verankern und ihre Mitgliederstärke vervielfachen. Sowohl auf dem Maidan-Platz in Kiew selbst als auch während der Auseinandersetzungen waren Gruppierungen wie „Der Rechte Sektor“ stets präsent und traten paramilitärisch auf. Nationalistische und rassistische Symbole und Parolen waren unübersehbar. Faschistische Parteien wie „Swoboda“ (Freiheit) warben um Akzeptanz auch im Ausland und gaben sich ungestört - im Verbund mit anderen, sich als „oppositionell“ bezeichnenden Parteien - als Vertreter\*innen der „unzufriedenen Bevölkerung“ aus.

War es bereits in den Monaten zuvor riskant und gefährlich für linke Organisationen und Aktivist\*innen, sich politisch zu betätigen, so hat der Terror rechter Gruppierungen seit dem bürgerlich-reaktionären Putsch ungeahnte Ausmaße angenommen. Büros der Kommunistischen Partei der Ukraine (KPU) sowie weitere Projekte der linken Bewegung wurden gestürmt

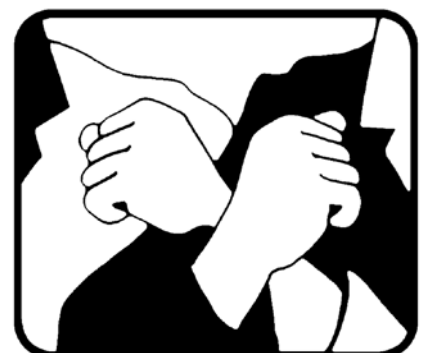
und verwüstet; es kursieren so genannte Todeslisten, die sich gegen antifaschistische Aktivist\*innen richten. Protestaktionen gegen die sich nach dem Machtwechsel neu konstituierende Regierung sind aktuell lebensgefährlich.

Hierzu erklärt H. Lange, Mitglied des Bundesvorstands der Roten Hilfe e.V.: „Unsere Solidarität gilt den Antifaschist\*innen in der Ukraine, die aktuell massiver Verfolgung ausgesetzt sind. Durch die Zusammensetzung einer neuen Regierung unter Einbeziehung der faschistischen Swoboda -Partei steht zu befürchten, dass sich die staatliche Repression weiter verschärfen wird. Die Rolle der deutschen Bundesregierung, die an dieser Entwicklung offensiv beteiligt war, ohne auch nur ein Wort über die aktive Beteiligung faschistischer Gruppierungen zu verlieren, ist auf das Schärfste zu kritisieren.“

Die Rote Hilfe e.V. hat ein Spendenkonto eingerichtet, um verfolgte Antifaschist\*innen im Kampf gegen die Repression zu unterstützen. Die Spenden werden linken Zusammenschlüssen in der Ukraine für Gefange-

nenhilfe, Unterbringung, Rechtsbeistand, medizinische Versorgung sowie Kampagnen gegen die Repression zur Verfügung gestellt.

Kontonummer: 56036239, BLZ: 260 500 01, bei der Sparkasse Göttingen  
IBAN: DE25 2605 0001 0056 0362 39, BIC: NOLADE-21GOE, Stichwort: „Antifa Ukraine“ (pm/dh)



**Beschallung** Beleuchtung  
Tonstudio **Bühnenbau** **MM** Multi Mediale Cooperative

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de  
www.mmccb.de

## 1.4. Dienstag

Event	– Kino
<b>15:00 Planetarium</b> Tom rettet den Frühling, Astronomisches Märchen	<b>Theater</b>
<b>19:00 Muggefug</b> VoküJaM, Vegan schlemmen und musizieren.	<b>19:00 Piccolo</b> Die Hölle, das sind die anderen
<b>19:30 Scandale</b> SEITENQUIZ #90	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> LA TRAVIATA, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck
<b>20:15 Muggefug</b> SEITENQUIZ #90	<b>19:30 Theaterscheune Ströbitz</b> WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck
<b>Kino</b>	<b>Ausstellung</b>
<b>15:30 Lila Villa</b> Filmnachmittag Made in France	<b>10:00 Kunstmuseum</b> Dieselkraftwerk Cottbus Tschhinzscht. Urban.
<b>17:00/19:00 KinOh</b> Ganz weit hinten	
<b>19:00/21:00 Obenkino</b> MEINE SCHWESTERN	
<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Hannas Reise, BLOW UP	

## Die Hölle, das sind die anderen



Foto: Piccolo

**THEATER: 1.4. 19:00 Uhr, Piccolo, Frei nach Sandra Lill, Es spielt der DS-Kurs der 12. Klasse des Niedersorbischen Gymnasiums im Piccolo, Spielleitung: Marina Eggert.**

2 Jahre haben die 15 Teilnehmer(innen) des DS-Kurses 12/3 des Niedersorbischen Gymnasiums an ihrem Unterrichtsprojekt im Fach Darstellendes Spiel geprobt, sich begeistert in die Arbeit über unser sündiges Leben gestürzt und dabei die Abgründe menschlichen Handelns ergründet. Grundlage ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit diesem anspruchsvollen Thema bildet das Stück von Sandra Lill Die Hölle, das sind die anderen, dessen Inhalt sich wie folgt beschreiben lässt: ein Raum, sieben Tote und Tausende von Schiffchen. Sieben Personen unterschiedlichsten Alters und Charakters finden sich in einem mit Papierschiffchen gefüllten Raum wieder. Ist das die Hölle? Zunächst verwundert, dann neugierig, erforschen sie die Umgebung – bis erste Konflikte auftreten. Nacheinander werden die Figuren im Spiel des Teufels zu den sieben Todsünden verleitet: Wollust, Zorn,

Neid, Geiz, Trägheit, Völlerei und Hochmut. Sie verwickeln sich immer mehr in Streitereien, Liebeskummer, Wutausbrüche und ihre einzige Beschäftigung scheint das Basteln von Schiffchen. Und schon bald stellt sich heraus: Die Hölle – das ist kein Ort, sondern die Gesellschaft um sie herum. Ein Teufelskreis, aus dem es kein Entrinnen zu geben scheint.

## 2.4. Mittwoch

Event	Kino
<b>09:15/10:45 Staatstheater Kammerbühne</b> SCHULKONZERT, Sergej Prokofjew – Peter und der Wolf	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Ganz weit hinten
<b>15:00 Planetarium</b> Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternennächten aus Frankreich	<b>18:30/20:30 Obenkino</b> MEINE SCHWESTERN
<b>16:30 Planetarium</b> Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung	<b>21:00 Muggefug</b> Population Boom - ÖKO-FILMTOUR
<b>17:00 Lila Villa</b> AG Trommeln	<b>Theater</b>
<b>23:00 Scandale</b> Studentenkampftag	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Ad de Bont - DIETOCHTER DES GANOVENKÖNIGS
	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Yellow Reflection, Matthias Heyn

## Population Boom

### ÖKOFILMTOUR

**KINO: 2.4. 21:00 Uhr, Muggefug**

7 Milliarden Menschen auf der Erde? Ist die Überbevölkerung Ursache für endende Ressourcen, giftige Müllberge, Hunger und Klimawandel? Nach dem Erfolg von „Plastic Planet“ 2011 auch auf der Ökofilmtour bereist der neugierige Dokumentarist fünf Kontinente und untersucht dieses festgefahrene Weltbild.

## 3.4. Donnerstag

Event	Theater
<b>15:00 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	<b>09:30 Piccolo</b> ReichSein - Reichtum für alle!
<b>19:00 CaffeCentrale</b> Leseabend zu Henryk Sienkiewicz mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Cottbus	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Ad de Bont - DIETOCHTER DES GANOVENKÖNIGS
<b>19:00 Seitensprung</b> Kickertraining, 20.30 Uhr Kickerturnier	<b>15:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Sommer vorm Balkon, BLOW UP – Kino
<b>19:30 Hugendubel</b> STEVE SABOR - Odessa oder wenigstens Döbeln- Ost, Buchpremiere	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> ROMEO UND JULIA, Ballett von Sergej Prokofjew
<b>20:00 GladHouse</b> SCHEISSE MINNELLI + SEVEN CROWNS	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend
<b>20:00 Bebel</b> Andrea Schröder – Poetin der Nacht, info: www.andreaschroeder.com	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Achtung Deutsch - Komö- die von Stefan Vögel
<b>21:00 LaCasa</b> Jam Session, Offene Bühne!	<b>20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst</b> D-Kadenz, Hengstmann- Brüder
<b>22:00 Seitensprung</b> REHUB (Elektro)	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Yellow Reflection, Matthias Heyn

## ReichSein

### Reichtum für alle!

**THEATER: 3.4. 09:30 Uhr, Piccolo, Forumtheater zum Thema Kinderarmut für alle ab 9 Jahren, Regie: Reinhard Drogl / Text: Drogl+Ensemble, Weitere Veranstaltungen: 04.04. 09:30 Uhr, 08.04. 10:00 Uhr, 09.04. 10:00 Uhr, 10.04. 10:00 Uhr**

Familie Plinke konnte bis jetzt nichts erschüttern. Mit dem wenigen Geld, das sie besitzen, haben sie ein zufriedenes Leben geführt. Warum auch nicht, für das Wichtigste hat es ja immer gereicht. Oder hat es das? Als Jasmin



Foto: Piccolo

Plinke nach einem Urlaub im Schlaubetal auf den Schulhof kommt, ist sie sich nicht mehr so sicher. Die anderen Kinder waren in Amerika, beim Fallschirmspringen oder in Rom. Sie haben eine ganz andere Welt gesehen und von dieser Welt reichlich Bilder gemacht... mit ihren Iphones. Dann geht alles ganz schnell. Eine ungeschickte Bemerkung und dem Jutebeutel, steht ihm Abseits. Ihre Mitschüler beginnen sie zu mobben. Die Eltern können nicht helfen. Selbst die große Schwester wendet sich ab, um ihre eigene Stellung in der Schule zu retten. Jasmin muss sich also selbst eine Lösung finden. Doch egal was sie versucht, am Ende wird es nur noch schlimmer. ReichSein zeigt wie Armut und fehlender Besitz für ein junges Mädchen ganz plötzlich zu einer schier unlösbaren Problemwand wird. Das Forum-Theaterstück des Piccolo-Theaters gibt den Zuschauerinnen und Zuschauern die Möglichkeit in die Handlung einzugreifen und Zivilcourage im geschützten Raum des Theaters auszuprobieren.

## Achtung Deutsch

### Komödie von Stefan Vögel

**THEATER: 3.4. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Regie: Gerhard Pritschitsch, Weitere Veranstaltungen: 04.04. 19:30 Uhr**

Cottbus-Tag und Nacht oder Wie macht man aus einer Multikulti-WG eine echte deutsche Familie? Henrik Schlüter ist das Oberhaupt der fünfköpfigen kunterbunten Wohngemeinschaft, die nach dessen Abreise in den Weihnachtsurlaub von der Wohnungsgenossenschaft die Mitteilung erhält, dass sie sich am 23.12. um 11.00 Uhr zu Hause einzufinden hat, da die Wohnungsgenossenschaft eine Prüfung der Wohn- und Familienverhältnisse vornehmen will. Anscheinend hat Henrik die Multi-Kulti-Truppe als eine deutsche Familie mit 2 Kindern einstufen lassen. Die WG-Mitglieder beschließen, das Spiel mitzuspielen – doch wie wird man so schnell zu einem ‚richtigen‘ Deutschen? Außer Henrik, dem einzigen Deutschen in dieser WG, leben eine Französin, ein Syrer, ein Italiener und ein Österreicher in dieser Gemeinschaft. Und eines wollen sie alle nicht, diese Wohnung verlieren. Daher entschließen sie sich, dem Prüfer eine deutsche Klischee Familie vorzuspielen. In den Weg stellt sich nur ihr Nachbar, der weder Ausländer noch Nachbarn leiden kann. Konflikte des Zusammenlebens, der Toleranz und der Generation werden sehr heiter durch den Urwald der Klischees gejagt.

## STEVE SABOR

Odessa oder wenigstens Döbeln-Ost

**LESUNG: 3.4. 19:30 Uhr, Hugendubel, Buchpremiere**



... Bezaubernd ist auch eine Stadt, die ich sofort mit Dir assoziierte: Sie hat etwas Elegantes, etwas Marodes, etwas Abseitiges, etwas Großartiges: Odessa. Neues von Steve Sabor: In seinem nunmehr 14. Gedichtband, den er gemeinsam mit dem Maler Hans Scheuerecker präsentiert, bleibt sich der

Cottbuser Schriftsteller thematisch treu. 100 neue Gedichte erzählen vom alltäglichen Staunen und Überwinden, stellen Fragen und geben Antworten. Mal mit einem Augenzwinkern, mal leicht depressiv. Doch immer nah dran an der Wahrheit. An der Weisheit. Und, wie immer, an der Wirklichkeit. Zur Buchpremiere wird das Fagott-Orchester des Konservatoriums musizieren. Im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung wird in der Galerie der Buchhandlung Hugendubel eine Ausstellung mit Werken Hans Scheuereckers eröffnet.



## SCHEISSE MINNELLI

+ SEVEN CROWNS

**KONZERT: 3.4. 20:00 Uhr, GladHouse, Hardcore-Punk  
Konzert im Slow**

SCHEISSE MINNELLI ist ein explosives amerikanisch-deutsches Hardcore-Gemisch, dass Ende 2003 mit zwei Kaliforniern



Photo: GladHouse

und zwei deutschen Landsmännern startete. Das OX-Fanzine schreibt treffend über die Band: Seeing is believing: Um zu verstehen, warum man sich für SCHEISSE MINNELLI aus Frankfurt/Main einfach begeistern muss, sollte man die Band um den Exil-Kalifornier Sam mal live gesehen haben. Ähnlich wie die SPERMBIRDS in jungen Jahren (die aber auch heute noch begeistern können) schafft es der Vierer, mitreißenden Alte Schule-Hardcore kalifornischer Achtziger-Machart ungeheuer feurig auf die Bühne zu bringen. Aber auch ihre Platten sind erstklassig, und die Band nur wegen ihres Namens mit Stumpfpunk in Verbindung zu bringen, ist ein großer Fehler. Den Support-Act bilden SEVEN CROWNS aus dem britischenn West Country. Über die musikalische Orientierung gibt's innerhalb der Band eine klare Ansage: den Punk von POISON IDEA, den Rock von MOTÖRHEAD, und das Gemurmel von Roky Eriksson. Das Credo lautet: If it don't have that swing it don't mean a thing." Als britische Band möchte man sich aber klar von der restlichen typischen UK Punk-Szene absetzen und neue Wege gehen. Sehenswert und Hörenswert ist das Ergebnis auf jeden Fall!

## 4.4. Freitag

### Event

**16:00 bis 19:00 Kost-Nix-Laden (Deffkestr. 11)**

April Sonderöffnung

**17:00 GladHouse**

DEINE PARTY – It's teenage time

**17:00 Fabrik e.V. Guben**

KidsFun - Die coolste Party für die Jüngsten, Partyspaß für Kids und Teens im Zippel!

**19:30 CHEZ CARAMELLE**

Frühlingsgeflüster mit Musik und Gedichte, Sarah Smith und Petra Just, Eintritt frei

**20:00 Planetarium**

Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

**20:00 Weltspiegel**

Das hohe Haus - Roger Willmsen

**21:00 LaCasa**

Congoroo (Halle) & DUCK ORDOVE, Alternative Rock / Pop Punk

**21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**

DiscoFox & DanceCharts

**21:00 Chekov**

des rues de fishfilet - Crystal - Pfeffi - Ostdeutschland

**21:30 Planetarium**

Pink Floyd - The Wall, Rock-Musik-Show, FSK 16

**21:30 Comicaze**

King Kreole, rock'n roll with different hair

**22:00 Seitensprung**

Punkrock in Bangkok

**22:00 Bebel**

7 Jahre King Kong Kicks - BirthdayParty, (P18) info: www.kingkongkicks.com

**23:00 Scandale**

Fever & Freedom mit Christian Kahl (Heine

miez...)

**23:00 Fabrik e.V. Guben**

Friday Night, Disco des Abi-Jahrgangs des Gymnasiums Guben

**Kino**

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Hannas Reise, Regie: Julia von Heinz, Deutschland / Israel 2013

**20:30 Obenkino**

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT

**Theater**

**09:30 Piccolo**

ReichSein - Reichtum für alle!

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**

Ad de Bont - DIETOCHTER DES GANOVENKÖNIGS

**19:00 Staatstheater**

Großes Haus & Staatstheater Kammerbühne ÜBERLEBENSKÜNSTLER. EIN SPEKTAKULUM

**19:30 TheaterNativeC**

Achtung Deutsch - Komödie von Stefan Vögel

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

Sag zum Abschied leise SERVUS! - DAS BESTE NOCH EINMAL

**20:30 neue Bühne 8**

Kurz und Gut, Teil I

**Ausstellung**

**19:00 Kunstmuseum**

**Diesellochwerk Cottbus**

Drei neue Ausstellungen - Helikopter unter den Fingernägeln & Atze und Mosaik & Noch ein Leben, Eröffnung

**20:00 Galerie Fango**

Yellow Reflection, Matthias Heyn

## Drei neue Ausstellungen

**Helikopter unter den Fingernägeln & Atze und Mosaik & Noch ein Leben**

**AUSSTELLUNG: 4.4. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Eröffnung**

Die drei Ausstellungen Helikopter unter den Fingernägeln, Atze und Mosaik und Noch ein Leben im zweiten Quartal im dkw. Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus lenken den Blick auf Bildbegriffe und Medien, die sich kritisch mit Alltagskultur auseinandersetzen.



Bild: Henning Wagenbreth

**Helikopter unter den Fingernägeln - Plakate, Comics und andere Drucksachen von Henning Wagenbreth, 05.04.**

- 15.06.2014: Die Ausstellung Helikopter unter den Fingernägeln (zu besichtigen schon ab 27.03.) ist eine kompakte Präsentation des vielfältigen und erfindungsreichen Werkes von Henning

Wagenbreth (Jg. 1962), sie umfasst Plakate, Comics und Illustrationen. Henning Wagenbreth gehört zu den Vertretern der deutschen Comic-Avantgarde. Der Berliner Künstler ist bekannt für seine markanten, oft farbenfrohen Illustrationen. Aus manigfaltigen Einflüssen schuf Henning Wagenbreth einen unverwechselbaren Stil, der ihn bald zum begehrten Plakatgestalter und Illustrator machte. Sein Stil ist vordergründig direkt, zugleich hintergründig verspielt und detailreich. Er spielt mit Klischees - und versucht herauszufinden, wie weit er sich vom Vertrauten entfernen kann und doch verständlich bleibt.

**Atze und Mosaik - Das Geschichts- und Politikbild der Zeit von 1914 bis 1989 in DDR-Comics, 05.04.**

- 22.06.2014: Die Ausstellung Atze und Mosaik widmet sich der Vermittlung historischer Ereignisse vom Ausbruch des I. Weltkrieges bis zu den letzten Jahren der DDR in den Comiczeitschriften ATZE und MOSAIK. Die Präsentation umfasst Plakate, Bilderwelten, Spielzeug und andere Objekte. Im Jahr 2014 gibt es eine Reihe historischer Ereignisse, darunter die Gründung von BRD und DDR vor 65 Jahren oder den Untergang der DDR vor 25 Jahren. Die geplante Ausstellung soll demonstrieren, wie sich diese historischen Ereignisse im Comic widerspiegeln. Zum ersten Mal widmet sich eine Ausstellung auf der Grundlage von Archivstudien wissenschaftlich fundiert explizit dem Phänomen Geschichte in diesem an Kinder und Jugendliche adressierten Medium der DDR. Die Präsentation beruht auf Forschungsergebnissen von Dr. Thomas Kramer (Berlin), dem die gesamte Konzeption, Bildauswahl und Autorschaft der Texte oblag.

**Noch ein Leben - Ludwig Rauch, In Kooperation mit der Lyonel Feininger Galerie, Quedlinburg, 05.04. - 25.05.2014:**

Das dkw. präsentiert mit dem Titel Noch ein Leben die erste umfassende Einzelausstellung mit Fotografien von Ludwig Rauch (Jg. 1960) in einem Museum. Nach Jahrzehnten der künstlerischen Arbeit mit der Kamera hat er Bildräume geschaffen, die sich nun an den Wänden des Schalthauses und des Veranstaltungsraums entfalten und Themen beleuchten, wie das Alter oder die Eigenart von Artefakten naturkundlicher Museen. Der Fotograf richtet seinen Blick auf seine Umgebung, das alltägliche Leben und inszeniert seine Aufnahmen in Schwarzweiß wie auch in Farbe oder montiert sie gar in Leuchtkästen, wie er es mit seinen jüngsten dreiteiligen Bildkompositionen macht. Die Auswahl umfasst verschiedenste Bildserien, welche durch die drei Kapitel Bildwelten, Bildarchive und Bildgeschichte(n) zwar geordnet werden, sich aber auch auf vielfältige Weise aufeinander beziehen.

## DEINE PARTY

It's teenage time

**EVENT: 4.4. 17:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 02,00 €**

Eure Eltern waren Profis im Feiern. Eure älteren Geschwister sind dagegen nur noch Amateure. Jetzt könnt Ihr zeigen, was ihr drauf habt... Am Freitag, den 04.04.2014, öffnen wir unsere Türen nur für Dich. Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest gemeinsam mit Deinen Freunden feiern? Dann bist Du hier genau richtig. Die Teenie-Disco des Glad-House begrüßt Dich mit dem besten Mix aus Charts, Blackmusic, Electro und House. Frei nach dem Motto: Ey DJ mach mal lauter könnt Ihr Euch Eure Lieblingsongs wünschen und so aktiv den Beat bestimmen. Es warten wieder eine Menge Überraschungen auf Euch. Los geht es um 17:00 Uhr und der Eintritt für ausgelassenes Feiern bis 21:00 Uhr kostet 2,- € an der Abendkasse.

## ÜBERLEBENSKÜNSTLER.

EIN SPEKTAKULUM

**THEATER:** 4.4. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus & Staatstheater Kammerbühne, Don Quijote | Im Abseits / Elling / Falscher Hase / Nathans Kinder, Weitere Veranstaltungen: 05.04. 19:00 Uhr, 09.04. 19:00 Uhr



Foto: Marlies Kross

Am Staatstheater Cottbus lädt das Schauspiel zum dritten Mal zu einem Spektakulum, diesmal zum Thema Überlebenskünstler. Den Abend eröffnet der erste Teil von Don Quijote in einer Fassung von Regisseurin Martina Eitner-Acheampong. Anschließend laufen zeitgleich an verschiedenen Spielorten im Großen Haus und in der Kammerbühne vier Wahlstücke: Elling von Axel Hellstenius (Regie: Milena Paulovics); „Im Abseits von Sergi Belbel (Regie: Alexandra Wilke), Falscher Hase von David Gieselmann (Regie: Maïke Krause) und Nathans Kinder von Ulrich Hub (Regie: Catharina Fillers). Den Abschluss bildet, wiederum für alle Zuschauer, der zweite Teil von Don Quijote. Alle Stücke handeln von Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen den Kopf nicht hängen lassen, nach Lösungen suchen oder bereit sind, nicht nur die Welt, sondern auch sich selbst zu verändern. Auch davor und in den beiden Pausen gibt es Spannendes rund ums Thema zu entdecken, so in den Foyers beider Spielstätten eine Vielzahl von Überlebenskisten, von Theaterbesuchern mit maximal fünf lebenswichtigen Dingen gefüllt. Im Großen Haus ist im Kuppelfoyer eine choreografische Installation von AnnaLisa Canton zu bestaunen, im 2.-Rang-Foyer ein Überlebens-Parcours zu bestehen. Nach den Wahlstücken, in der zweiten Pause, können die Besucher im Parkettfoyer im Großen Haus Überlebensliedern lauschen. Für das leibliche Wohl sorgt Lauterbach Catering.

## Das hohe Haus

Roger Willemsen

**LESUNG:** 4.4. 20:00 Uhr, Weltspiegel, Tickets im Vorverkauf: 20 EUR AK: 24 EUR, <http://www.roger-willemsen.de/programm/das-hohe-haus/>

Ein Jahr lang, von der ersten Sitzungswoche bis zur letzten und an jedem einzelnen Sitzungstag, besuchte Roger Willemsen den Deutschen Bundestag und verfolgte von der Tribüne das Geschehen. Roger Willemsen liest mit den Schauspielern Annette Schiedeck und Jens-Uwe Krause aus Das Hohe Haus

## Kurz und Gut, Teil I

**THEATER:** 4.4. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Regie: Patrick Niegisch, Matthias Schreve, Heiko Fischer, EINTRITT: 8 / 4 €, Weitere Veranstaltungen: 05.04. 20:30 Uhr

Drei kürzere Stücke an einem Abend. Licht von Dea Loher, Herr Weber und die Litotes von Philipp Löhle, Der Heiratsantrag von Anton Tschechow. Gelegenheit für das Publikum einen abwechslungsreichen Abend zu erleben



Foto: neue Bühne 8

## UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT

**KINO:** 4.4. 20:30 Uhr, Obenkino, BRD 2013 102 Min, Regie: Frederik Steiner, Weitere Veranstaltungen: 05.04. 20:00 Uhr, 06.04. 19:00 Uhr, 07.04. 16:00 Uhr, 08.04. 18:30/21:00 Uhr, 09.04. 16:30/19:00 Uhr

Die 22-jährige Lea fährt, obwohl schwer lungenkrank, nach Zürich. Für sie kommt nach langen Jahren nichts anderes mehr in Frage als die Selbsttötung. Per SMS ruft sie ihre Schwester Rita und ihre Mutter Hannah samt Oma Maria zu sich. Sie will ihren Tod am Tag ihres Geburtstags im Kreis ihrer Familie verbringen. Auch Leas früherer Geliebter Heiner erfährt von Leas Plänen und begibt sich nach Zürich. Zudem lernt Lea in dem Hotel, in dem sie unterkommt, auch noch den vom Tod der Mutter traumatisierten Moritz kennen. In Zürich prallen Welten aufeinander: Hannah macht ihrer Tochter Vorwürfe, dass diese ihre Entschlüsse allein getroffen hat; zudem fühlt sie sich von ihrer Schwiegermutter Marie, verraten, der sie unterstellt, Marie unterstütze Leas Plan. Auch Rita und Heiner versuchen, Lea zu einer inneren Umkehr zu bewegen. Doch vergeblich. Lea findet in der Sterbehelferin Michaela eine sensible Frau, die ihr hilft, das Vorhaben würdevoll umzusetzen. Am Ende gelingt es ihr, die Familie von ihrem Entschluss zu überzeugen. Nach einer Fahrt über den Zürichsee samt Geburtstagsparty versammelt sich die Familie in dem Appartement des Sterbehilfe-Vereins. Weil es hier zu steril ist, verlangt Lea, die letzten Momente auf der Straße, mitten im Leben zu verbringen und so stirbt sie den Tod, den sie sich gewünscht hat ...



Foto: Obenkino

BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## des rues de fischfilet

Crystal - Pfeffi - Ostdeutschland

**EVENT:** 4.4. 21:00 Uhr, Chekov, Line Up: Sahne Fischfilet Krauts, Special Guest: Lord James, Aftershow:bikibiki (Just the best Partymusic)Elektroloox (Techno/House/electro)

Deutschland ist und bleibt Scheiße. Besonders Scheiße ist es dort, wo die NPD an den 5% kratzt und bei den U18 Wahlen teilweise, bis zu 11,5% erreicht werden. Wo Crystal, Pfeffi und Bushaltestelle die einzigen Attraktionen versprechen und Fortschritt allenfalls beim Erreichen des nächsten CandyCrush-Levels zu verzeichnen ist, willkommen in der ostdeutschen Provinz! . Feine Sahne Fischfilet und Kaput Krauts möchten die Tristesse Dunkeldeutschlands für einen Tag vergessen machen und gehen deswegen dorthin, wo es weh tut. Nach den Konzerten ist natürlich nicht Schluss: mit Pop und Techno vom Feinsten machen wir die Nacht zum Tag. Auch mit dabei und zum 5. Geburtstag viel Glück die Straßen aus Zucker, die euch vor/während und nach dem Konzert genauer zeigen, wie das mit diesem Deutschland ist und warum die bestehenden Verhältnisse kotzescheiß sind! Wir freuen uns auf eine steile Sause in Cottbus, Pasewalk, Quedlinburg und Rosswein Ein Accessoire was ihr aber auf keinen zu Hause lassen solltet ist: RESPEKT. Wir haben kein Bock auf dummes rumgemackere, homophobe oder sexistische Kackscheiße.

## Fever & Freedom

mit Christian Kahl (Heine miez ...)



Foto: Scandale

**EVENT:** 4.4. 23:00 Uhr, Scandale

Am heutigen Freitag ist es wieder soweit. Christian Kahl steht hinter den heimischen Decks und wird euch mit einem Mix aus internationalen Klängen zum Tanzen bringen. Swing und ElectroSwing treffen auf Musik aus den Schluchten, Tälern und Wäldern der Balkanhalbinsel und vielen anderen Regionen der Welt. Traditionelles und Modernes wird kombiniert zu einem rasanten Ritt durch ungezügelter Musiklandschaften. Also zieht euch eure Tanzschuhe an und lasst die Hüfte swingen bis der Balkan-Balken bricht. In diesem Sinne: fever&freedom

## 5.4. Samstag

### Event

**14:00 bis 17:00 Heimatmuseum Dissen**

Sorbisches Ostereivertieren für Jedermann, Eintritt: 4,- pro Erwachsener; 3,- pro Kind

**15:00 Planetarium**

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternennärrchen aus Frankreich

**16:30 Planetarium**

Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum

**19:00 Fabrik e.V. Guben**

Ü40 Party, Die Party nur für Erwachsene!

**20:00 CaffeeCentrale**

18. Cottbuser Altstadt-nacht mit The Walking Tall feat., Christian Glutsche

**20:00 Muggefug**

Metal over Muggefug - BLACKSMITH DEATH HAMMER

**20:00 bis 01:00 CHEZ CARAMELLE**

18. Altstadt-nacht

**20:00 Kunstmuseum**

**Dieseldkraftwerk Cottbus**

Kammerkonzert des Staatstheaters Cottbus

**21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**

DiscoFox & DanceCharts

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

The Black Explosion & Moon

**21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Speiches Monokel Blues Band, 35 Jahre authentischer Bluesrock

**22:00 GladHouse**

Die Schöne Party

**22:00 Seitensprung**

Reggae in your Seitensprung

**22:00 CLUB BELLEVUE!**

**Lübben**

DER BOMBER DER HERZEN!, Ostblockschlampen, Klangakustik Ost, Halbstarke, Sam Bukka, Moses, Intearsounds Dj Team uvm.

**22:00 Bebel**

Culture Beats Party - DJ Isong\* Alex Pop, DJ Isong\* Alex Pop, (P18)

**23:00 LaCasa**

Back to the 80's, 80er Jahre Indie-Disco

**23:00 Scandale**

EXTRAVAGANZA - Get Lucky

**Kino**

**20:00 Obenkino**

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT

**Theater**

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus & Staatstheater Kammerbühne** ÜBERLEBENSKÜNSTLER. EIN SPEKTAKULUM, Don Quijote | Im Abseits / Elling / Falscher Hase / Nathans Kinder

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

STELLA, Johann Wolfgang Goethe

**20:30 neue Bühne 8**

Kurz und Gut, Teil II

**Ausstellung**

**12:00 bis 18:00 artprojekt cottbus Spremberger Straße**

Kunstmarkt im artprojekt - Kunst- und Kunsthandwerker aus Cottbus und Region

**20:00 Galerie Fango**

Yellow Reflection, Matthias Heyn



## Kunstmarkt im artprojekt

Kunst- und Kunsthandwerker aus Cottbus und Region

**AUSSTELLUNG: 5.4. 12:00 bis 18:00 Uhr, artprojekt cottbus Spremberger Straße**

Auf dem Künstler- und Kunsthandwerkermarkt am 5. April 2014 von 12 bis 18 Uhr wird regionale Kunst für jeden Geschmack präsentiert. Im artprojekt in der Spremberger Straße 1 präsentieren die Künstler ihre Arbeiten und bieten ausgewählte Originale zum Verkauf an. Diese reichen von Töpferkunst und Gefilztem über Malereien bis hin zu Arbeiten aus Glas oder Papier. So wird eine breite Palette verschiedenster Kunstgegenstände abgedeckt. Außerdem können die Besucher ihre Lieblingskünstler persönlich treffen. Es ist eine besondere Gelegenheit individuelle Mitbringsel für die Familie, Freunde oder auch für sich selbst zu finden. Wenn Sie selbst ihre Kunstartikel auf diesem Markt oder auch im artprojekt cottbus präsentieren wollen, melden Sie sich via E-Mail an [artprojektcottbus@t-online.de](mailto:artprojektcottbus@t-online.de) oder persönlich in der Spremberger Straße 1 in Cottbus.

## Metal over Muggefug

BLACKSMITH DEATH HAMMER

**KONZERT: 5.4. 20:00 Uhr, Muggefug**



Das deutsche Independentlabel BLACKSMITH RECORDS wurde 2010 in Cottbus von Christoph Körner und Timo Schwämmlein (Varg) gegründet. Das Label

steht für reine, individuelle und einzigartige Musik und vor allem für -Leidenschaft! Getreu dem Leitspruch Music is passion and passion is freedom präsentiert Blacksmith-Records in Zusammenarbeit mit dem Muggefug / Cottbus das erste BLACKSMITH DEATH HAMMER! Dabei werden euch drei Künstler aus dem aktuellen Bandroster des Labels vorgestellt um die einzigartige musikalische Bandbreite von Blacksmith-Records gebührend zu präsentieren: KORPUS German Death-Thrash Metal aus Dresden, VERMIN Death'n'Roll aus Bayreuth, ANTIMENSCH (ehem. Schleisse Stankend Gliud) Black - Death Metal aus Guben.

## Italien Vielsaitig

Kammerkonzert des Staatstheaters Cottbus

**KONZERT: 5.4. 20:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Mit Werken von Scarlatti, Gal, Dragonetti, Giuliano, Denis und Gervasio**

Italien Vielsaitig nennen die beteiligten Musiker ihr Kammerkonzertprogramm. Zu hören sind Werke von Scarlatti, Gál, Dragonetti, Giuliano, Denis und Gervasio, überwiegend mit Beteiligung der Mandoline. Dieses Lauteninstrument mit seinem charakteristischen Klang war im 18. Jahrhundert ein beliebtes Modeinstrument und wurde im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Die Ausführenden sind Betina Müller (Mandoline), Antje Gräupner (Harfe) und Annegret Bohrig (Kontrabass), die gemeinsam das Trio Capriccioso bilden.

## The Black Explosion & Moon

**KONZERT: 5.4. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Stonerrock, <http://theblackexplosion.org/>, [www.facebook.com/Menoutofnowhere](http://www.facebook.com/Menoutofnowhere)**

Wahrscheinlich ist es kein Zufall, dass dem seit ein paar Jahren grassierenden Vinyl-Revival ein Retro Rock Revival quasi auf dem Fuße folgte. Die neueste Entdeckung hört auf den Namen und kommt aus Schweden. Mastermind und

Frontmann Chris Winter verdiente sich zuvor bereits mit DOLLHOUSE seine Meriten und stampfte eine neue Band aus dem Boden. Diese orientiert sich an der Gründerzeit des klassischen, bluesgetränkten Hard Rock, an Bands wie The Yardbirds, Led Zeppeli und Cream. The Black Explosion versuchen nicht einfach nur, auf einen derzeit sehr gut laufenden Zug aufzuspringen, sie sind absolute Überzeugungstäter. Energie, Authentizität, fesselnder Sound und eine Spielfreude die einen vom Sofa katapultiert, zeichnen die Schwedenrocker aus. Dollhouse waren zweifellos eine der beeindruckendsten Rockbands der vergangenen Jahre. The Black Explosion scheinen diesen Weg kompromisslos weiterzugehen.

Moon, dreckiger, minimalistischer Blues paart sich mit ausufernden, psychedelischen Jamsessions. Gitarre, Schlagzeug, Gesang. Groß geworden mit der Musik von AC/DC, Hendrix, Led Zeppelin, Muddy Waters, John Lee Hooker und diverse Stonerrock gab es eigentlich gar keine Frage, in welche Richtung die ganze Sache gehen soll. Also wurde jedes Wochenende in der Garage gejammt und kurze Zeit später absolvierten sie die ersten Gigs im Raum Brandenburg, Berlin und Thüringen, wo sie sich teilweise bis zu 5 Stunden den Arsch abgespielt. Jedes Konzert ist einzigartig, denn immer entstehen neue Songs, Setlist oder sonstiges gibt es nicht.



Foto: Kulturhof Lübbenau

## Flohmarkt

**EVENT: 6.4. 15:00 Uhr, neue Bühne 8, Kaffeetrinken - Straßentheater - Shoppen - Quatschen - Live Musik hören, EINTRITT: FREI**

Die BÜHNE acht veräußert ihren Kostümfundus. Und feiert das relaxed bei Kaffee, Kuchen und geistigen Getränken. Für wenige Cent kann man sich Kostüme, Requisiten, Klamotten erwerben. Nur schräge Sachen! Auftritte des Straßentheaters Entrez vous und Live-Musik, teils vorbereitet, teils spontan, werden die Transaktionen kurzweilig machen.

## Salsa con Café

**EVENT: 6.4. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, Wir treffen uns von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt.**

Pünktlich vor Ostern lädt das Quasimono wieder zu Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. ein. Hier bietet sich die perfekte Gelegenheit, bereits erlernte Schritte und Drehungen zu festigen, zu Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen. Neugierige sind ebenfalls herzlich eingeladen. Achtung: Wegen Ostern findet am 20. April kein SalsaCafé statt! Der nächste Termin ist dann erst wieder am 04. Mai. Pünktlich vor Ostern lädt das Quasimono wieder zu Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. ein. Hier bietet sich die perfekte Gelegenheit, bereits erlernte Schritte und Drehungen zu festigen, zu Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen. Neugierige sind ebenfalls herzlich eingeladen. Wir treffen uns von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt. Quasimono · Erich-Weinert-Str. 2 · 03044 Cottbus Achtung: Wegen Ostern findet am 20. April kein SalsaCafé statt! Der nächste Termin ist dann erst wieder am 04. Mai.

## BERUHIGT EUCH! SCHÖNER WIRD'S NICHT!

**THEATER: 6.4. 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Kabarett mit Gisela Oechelhaeuser, Ticket-Telefon 0355/78242424**

Gisela Oechelhaeuser ist eine der bekanntesten deutschen Kabarettistinnen. Auch in ihrem mittlerweile 70. Lebensjahr überzeugt sie als eine Frau des pointierten Wortes und zuge-spitzten Gedankens. Beruhigt Euch! Schöner wird's nicht!, heißt ihr neues Programm. Worüber lachen im Kabarett? fragt sie darin. Gemeinsam mit Autor Philipp Schaller sucht sie seit zehn Jahren eine Antwort auf diese Frage. Dass es dabei ziemlich schwarz und ordinär werden kann, ist leider nicht zu vermeiden“, prophezeit die Künstlerin.



Foto: privat

## 6.4. Sonntag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Tom rettet den Frühling, Astronomisches Märchen

#### 11:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das literarische Frühstücksei, mit Herm Rittersporn-Kaszyschke

#### 15:00 neue Bühne 8

Flohmarkt

#### 15:00 bis 17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Drum Circle, Jeder ist eingeladen die Welt der Musik und des Rhythmus zu entdecken.

#### 16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa con Café

### Kino

#### 19:00 Oben kino

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT

#### 20:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

Hannas Reise, Regie: Julia von Heinz, Deutschland I Israel 2013

### Theater

#### 10:30/15:30 Piccolo

Däumelinchen

#### 16:00 Staatstheater

#### Großes Haus

DER KIRSCHGARTEN, Komödie von Anton Tschechow

#### 16:00 Neue Bühne Senftenberg

Sag zum Abschied leise SERVUS! - DAS BESTE NOCH EINMAL, KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSI,

Horst Hawemann nach den Brüdern Grimm

#### 19:00 Staatstheater

#### Kammerbühne

BERUHIGT EUCH! SCHÖNER WIRD'S NICHT!

## Däumelinchen

**THEATER: 6.4. 10:30/15:30 Uhr, Piccolo, frei nach Hans Christian Andersen, Puppenspiel für alle ab 4 Jahre, Weitere Veranstaltungen: 08.04. 09:30 Uhr, 09.04. 09:30 Uhr, 10.04. 09:30 Uhr**



Foto: Piccolo

Die Geschichte des kleinsten Mädchens der Welt bietet den Kindern einen Ausflug in ihr eigenes Gefühlsleben. Däumelinchen entdeckt ihre Umgebung, lernt,

## 7.4. Montag

Event	Kino
<b>15:30 Lila Villa</b> französische Kultur, Mode, Musik	<b>16:00 Obenkino</b> UND MORGEN MITTAG BIN ICHTOT
<b>18:00 Seitensprung</b> Spieleabend	<b>Theater</b>
<b>20:00 Obenkino</b> Jazz&Cinema 150 - DIE DICKEN FINGER featuring Peter Brötzmann	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Sag zum Abschied leise SERVUS! - DAS BESTE NOCH EINMAL, KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSI, Horst Hawemann nach den Brüdern Grimm

## Jazz&Cinema 150

DIE DICKEN FINGER featuring Peter Brötzmann



Foto: Obenkino

**KONZERT: 7.4. 20:00 Uhr, Obenkino, Olaf Rupp (E-Gitarre), Jan Roder (E-Bass) und Oliver Steidle (Schlagzeug)**

Der fast schon geologisch bröckelnde und dabei doch immer monolithisch aufrechte Saxophon-Ton von Peter Brötzmann fasziniert die Zuhörer auch heute, nach mehr als 40 Jahren, immer noch. Seine vitale, ehrliche Musik straft all diejenigen Lügen, die immer und immer wieder versuchen, die improvisierte Musik wegzureden. DIE DICKEN FINGER haben mit ihrem Offroad Core eine Klangsprache entwickelt, die die schichtenden, zersplitternden Strukturprinzipien der improvisierten Musik ganz selbstverständlich auf das Klangmaterial des Hardcore und Metalpunk überträgt. Diese Musik verzichtet weitgehend auf formale Vorgaben und lebt von der Freude am Klang und der Kraft des Fraktalen. Jan Roder begann seine Karriere als Rockmusiker und lebte längere Zeiten in Brasilien. 1995 kam er nach Berlin, wo er mit Musikern wie Ulrich Gumpert, Ernst-Ludwig Petrowsky, Manfred Schoof, Uschi Brüning, Joachim Kühn, Aki Takase, Gunter Hampel, und Axel Dörner Tourneen und Konzerte spielte. Weiterhin wirkt er im CACIULA TRIO, der Gruppe JR 3 und dem SILKE EBERHARD QUARTETT mit. Oliver Steidle lernte Piano, Schlagzeug und Vibraphon und sammelte erste Erfahrungen in Garagenrockbands sowie Jugend-Big-Bands. Er studierte Musik, gewann zwei Musikwettbewerbe (1998, 1999) und arbeitete u.a. mit Lutz Häffner, Johannes Fink, Thomas Fink, Rudi Mahall, John Schröder, Peter Weniger und Alejandro Sánchez. Weiterhin spielte er in Formationen mit Kalle Kalima, Alexander von Schlippenbach und Aki Takase und im „Uli Kempendorff Quartett. Olaf Rupp ist Gitarrist im Bereich der Neuen Improvisationsmusik. Er begann im Alter von zwölf Jahren mit dem Gitarrenspiel und ist als Musiker Autodidakt. Zu Beginn der 1990er Jahre spielte er vor allem improvisierte Popmusik. 1993 zog er nach Berlin. Er trat mit Musikern wie Rudi Mahall, Paul Lovens, Johannes Bauer, Cecil Taylor, Harri Sjöström, Tony Buck, Lol Coxhill, Marinos Plikas, Shoji Hano, John Zorn u.a. auf. Rupps Art, die Gitarre in einer aufrechten Position zu halten, ist von den chinesischen Pipa-Spielern inspiriert. Peter Brötzmann ist einer der bedeutendsten Jazzmusiker Deutschlands. Sein bisweilen geradezu brutaler Ton wird in der Jazzszene

Tokios ebenso geschätzt wie in New York, Berlin und London. Auch fünfzig Jahre nach seinen ersten Auftritten klingt die Musik des Siebzigjährigen ungeboren kraftvoll und energiegeladen. Mit seinem einzigartigen „Powerplay“ hat der Saxophonist und Klarinetist die Stadt Wuppertal zur Hochburg des Free Jazz gemacht.

und nach dem Konzert den Film BRÖTZMANN, BRD 2011 75 Min: Zu seinem siebzigsten Geburtstag am 6. März 2011 ging Peter Brötzmann mit seinem „Chicago Tentet“ auf eine Tournee, die ihn unter anderem nach Zürich, Budapest, Amsterdam, London und Wuppertal führte. Die Filmemacher haben Brötzmann und seine Musiker in London und Wuppertal begleitet - für die abendfüllende Dokumentation BRÖTZMANN. Die Filmemacher sind dabei, wenn Brötzmann den multikulturellen Groove der Märkte Londons genießt, auf den waldigen Höhen Wuppertals seinen Gedanken folgt, das Blech seines Saxophons auf der Bühne zum Schreien bringt, in der Stille seiner Werkstatt Papier mit schwarzer Farbe bedruckt. Brötzmann ist nicht nur Jazzmusiker, sondern auch Bildender Künstler, dessen Karriere nach der Werkkunstschule in Wuppertal als Assistent bei dem berühmten Videokünstler Nam June Paik begann.

## 8.4. Dienstag

Event	
<b>10:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Stefanie Schiemenz - Ich entdeckte Cottbus	BIN ICHTOT, geschlossene Veranstaltung des Carl-Thiem-Klinikums mit Gespräch unter Leitung von Oberarzt Dr. Linsa
<b>15:00 Planetarium</b> Tom rettet den Frühling, Astronomisches Märchen	<b>19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Filmabend und Künstlergespräch mit Jürgen Böttcher
<b>16:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Christian Friedrich, Volkmar Herold - Zu Pferde, mit der Mail und per Schiff	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Hannas Reise, Regie: Julia von Heinz, Deutschland 1 Israel 2013
<b>16:00 Lila Villa</b> AG Kochen süße Croissants	<b>Theater</b>
<b>19:00 Muggeflug</b> VoKūJaM, Vegan schlemmen und musizieren.	<b>09:30 Piccolo</b> Däumelinchen
<b>20:00 Stadthalle SANTIAGO</b> - Mit den Gezeiten Tournee 2014	<b>10:00 Piccolo</b> ReichSein - Reichtum für alle!
<b>20:00 CHEZ CAMELLE</b> Deutsch-Französischer Stammtisch, Preis: Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> ENTE, TOD UND TULPE, Nora Dirisamer nach Wolf Erlbruch
<b>22:00 Bebel</b> Semestereröffnungsparty, Eintritt frei	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> PEER GYNT, Oper von Werner Egk. In freier Neugestaltung nach Henrik Ibsen
<b>Kino</b>	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN, Komödie nach Georges Courteline
<b>18:30/21:00 Obenkino</b> UND MORGEN MITTAG BIN ICHTOT	
<b>16:30/19:00 Carl-Thiem-Klinikum</b> UND MORGEN MITTAG	

## Stefanie Schiemenz

Ich entdeckte Cottbus

**LESUNG: 8.4. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierungen unter 0355 38060-24, Der Eintritt ist frei.** Stefanie Schiemenz unternimmt mit euch eine Zeitreise durch die Geschichte unserer Heimatstadt Cottbus. Ihr erfahrt Wissenswertes zu Epochen, Episoden und Personen. Am Ende wisst ihr, wo die Stadtbe-

siedlung ihren Anfang nahm und wann Gebäude entstanden, die noch heute das Bild von Cottbus prägen. Ihr lernt interessante Menschen kennen, die viel für unsere Stadt getan haben.

## Christian Friedrich, Volkmar Herold

Zu Pferde, mit der Mail und per Schiff

**LESUNG: 8.4. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Pücklers Reiseerlebnisse in England 1826-1829, Kartenvorbestellung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de, Der Eintritt beträgt 5 EUR / 3 EUR erm.**



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Im Vortrag wird anhand der Briefe eines Verstorbenen, der Originalbriefe an Lucie Fürstin von Pückler Muskau und der

Erinnerungsälben des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau der Reiseverlauf der zweiten Englandreise des Muskauer Standesherrn nachgezeichnet. Die beiden Diplom-Historiker Christian Friedrich und Volkmar Herold zeigen den Fürsten als Teilnehmer und Beobachter des englischen Gesellschaftslebens in seinen vielschichtigen Facetten. Sie vermitteln Wissenswertes und Amüsantes über diese Reise, zu ihrem Anlass und zur Überfahrt, und natürlich über Pücklers Leben als Schelm, Wanderer und Held auf der Insel.

## Filmabend und Künstlergespräch mit Jürgen Böttcher

**KINO: 8.4. 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eintritt: 5 Euro; Eintritt frei für BTU-Studierende**

Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus lädt zu einem Filmabend mit anschließendem Gespräch mit dem Filmemacher und Maler Jürgen Böttcher ein. Der auch unter dem Synonym Stralwalde bekannte Künstler wird seine DDR-Dokumentationen Kurzer Besuch bei Hermann Glöckner und Rangierer präsentieren sowie Einblicke in neueres Filmmaterial gewähren. Unter den Themen Architektur und Stadt ziehen sich dabei verschiedene Parallelen zwischen seinen Filmen sowie der transformierenden Ausstellung Tschthinzsch. Urban, welche derzeit in der Black Box des Museums zu besichtigen ist. Die Veranstaltung findet im Rahmen der interdisziplinären Vortragsreihe DerDieDas der BTU Cottbus-Senftenberg statt.



Foto: Andreas Kämper © VG Bild-Kunst, Bonn 2014

**quasiMONO** Erich Weinert Str.2  
Blättwerk e.V. [www.quasimono.info](http://www.quasimono.info)  
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet  
Kultur-Treffpunkt - Bar  
Spiele - Konzerte

## 9.4. Mittwoch

### Event

#### 15:00 CaffeeCentrale

Offene Wollwerkstatt mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus, stricken und häkeln bei Kaffee und Kuchen. Info unter Tel. 28948148

#### 15:00 Planetarium

Tom rettet den Frühling, Astronomisches Märchen

#### 15:30 GladHouse

DIE FEIERABEND-DISCO – ganz unbehindert

#### 16:30 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

#### 17:00 Lila Villa

AG Trommeln

#### 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Susanne Lambrecht - Kulturgut Bibel: Keinesfalls unterwürdig, Vier Frauen-Geschichten

#### 20:00 Zelle 79

88 Seelen - Die Kinder von Lidice

#### 20:00 Bebel

HC Schmidt singt Tom Waits und liest Charles Bukowski, info: www.face-

book.com/entertainment.dresden, VWK: Stadthalle, City Ticket

#### 23:00 Scandale

Studentenkampftag

### Kino

#### 21:00 Muggefug

Die Akte Aluminium

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Däumelinchen

#### 10:00 Piccolo

Reichsein - Reichtum für alle!

#### 10:00 Neue Bühne Senftenberg

ENTE, TOD UND TULPE, Nora Dirisamer nach Wolf Erlbruch

#### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus & Staatstheater Kammerbühne

ÜBERLEBENSKÜNSTLER, EIN SPEKTAKULUM, Don Quijote | Im Absaits / Elling / Falscher Hase / Nathans Kinder

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Yellow Reflection, Matthias Heyn

## 88 Seelen

Die Kinder von Lidice

LESUNG: 9.4. 20:00 Uhr, Zelle 79, Der Eintritt ist frei.



Foto: Chtekov

Am Abend des 9. Juni 1942 umstellten deutsche Polizeikräfte (Angehörige der Gestapo, des SD und der Schutzpolizei unter dem Kommando von SS-Offizieren einer Sonderkommission und des Befehlshabers der Sipo in Prag) mit Unterstützung der tschechischen Gendarmerie das Dorf Lidice und blockierten alle Zufahrtswege, da dort Beteiligte des Attentats auf Reinhard Heydrich - Leiter des Reichssicherheitsamtes und Stellvertreter des Reichsprotector in Böhmen und Mähren - vermutet wurden. In der folgenden Nacht wurden die Dorfbewohner zusammengetrieben. Alle 172 Männer, die älter als 15 Jahre waren, wurden in den Hof der Familie Horák gebracht, wo sie tags darauf erschossen wurden. Die Erschießungen wurden, so der Historiker Stefan Klemp, in erster Linie von Angehörigen der Schutzpolizei vorgenommen. Weitere neun Männer, die auswärts in der Nachtschicht in einem Kohlebergwerk arbeiteten, und sieben schwangere Frauen wurden nach Prag gebracht. Die Männer wurden dort erschossen, während die Frauen ihre Kinder gebären konnten. Die verbleibenden 195 Frauen wurden in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert, wo 52 von ihnen ermordet wurden. Nachdem die sieben Schwangeren entbunden hatten, wurden sie von ihren Kindern getrennt und ebenfalls nach Ravensbrück deportiert. Der Ort Lidice wurde in Brand gesteckt, gesprengt und schließlich durch Züge des Reichsarbeitsdienstes eingeebnet, um die Gemeinde vollständig von der Landkarte zu tilgen. Die Räumung des Dorfes ordnete der SS- und Polizeiführer Karl Hermann Frank an. Vergleichbar mit dieser Vergeltungsmaßnahme war die vollkommene Zerstörung von Ležáky durch die Besatzungsmacht wenige Tage später

## Die Akte Aluminium

KINO: 9.4. 21:00 Uhr, Muggefug

Ein faszinierendes Metall: leicht, rostfrei, einfach zu verarbeiten, als Baustoff oder als Verpackungsmaterial für Getränke und Lebensmittel. Allgegenwärtig in Nahrungsmitteln, Kosmetikprodukten, Medikamenten, als Zusatz bei der Reinigung von Trinkwasser u. a. mehr. Im Film weisen Wissenschaftler auf mögliche Zusammenhänge mit Allergien, Alzheimer- oder Autoimmunerkrankungen hin. Beim Verdacht auf Brustkrebs durch aluminiumhaltige Deodorants reagierten Hersteller sofort. Der Film sensibilisiert und hat mehr Fragen als Antworten.

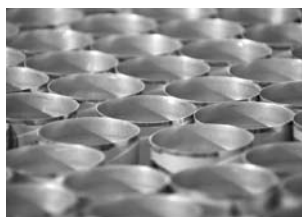


Foto: Muggefug

## 10.4. Donnerstag

### Event

#### 09:00 Kulturinsel Einsiedel

PÄDAGOGISCHER FACHTAG LLL

#### 15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel

#### 17:00 Fabrik e.V. Guben

Karneval der tanzenden Tiere, Elementar- und Gitarrenklasse der Friedensschule

#### 19:00 Seitensprung

Kickertraining

#### 19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Informationsabend mit der initiierten Schamanin Atonka, über Schamanismus, Schicksale und Energiefelder

#### 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Ursula Werner - Immer geht's weiter

#### 22:00 Seitensprung

Die Schlüpferschlangen

### Kino

#### 19:00 Obenkino

WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS REISEN - Film & Gespräch

#### 20:15 Muggefug

4. PARTEI filmabend

### Theater

#### 09:30 Piccolo

Däumelinchen

#### 10:00 Piccolo

Reichsein - Reichtum für alle!

#### 10:00 Neue Bühne Senftenberg

NATHAN DER WEISE, Gotthold Ephraim Lessing

#### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

SEIN ODER NICHTSEIN, Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch

#### 20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst

Nacktwandern. Unterwegs auf blanken Versen, Rupert Schieche

#### 20:30 neue Bühne 8

Rabota Karoshi - Die Kriminalshow

### Ausstellung

#### 16:30 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Helikopter unter den Fingernägeln, Plakate, Comics und andere Drucksachen von Henning Wagenbreth

#### 20:00 Galerie Fango

Yellow Reflection, Matthias Heyn

## Film & Gespräch

WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS REISEN



Foto: Obenkino

KINO: 10.4. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2013, 93 Min, Regie/Kamera: René Schöttler, Nach der Filmvorstellung findet ein Gespräch mit Tine Wittler statt.

Wie entsteht Schönheit? Wie entstehen Ideale? Und wie gehe ich mit diesen um? Gemeinsam mit dem Filmemacher René Schöttler macht sich die Autorin Tine Wittler auf die Suche nach Antworten. Ihre Fragen führen sie in den Wüstenstaat Mauretanien, in dem, anders als in ihrer deutschen Heimat, runde Frauen als besonders schön gelten. Sie trifft die Schattenseiten des dortigen Üppigkeitsgebotes: Zwangsfütterung, Medikamentenmissbrauch, Gesundheitsschäden. Schließlich unterzieht sich Tine Wittler für einen Tag der Zwangsmästung: einem gewaltsamen Ritual, mit dem schon kleine Mädchen auf vollschlank getrimmt werden ... WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS REISEN wirft die Frage auf, ob es Möglichkeiten gibt, sich vom Diktat der Schönheitsideale zu befreien - und wenn ja, wie? Tine Wittlers Forschungsreise fordert dazu auf, darüber nachzudenken, wofür der eigene Körper eigentlich da sein soll.



## DIE FEIERABEND-DISCO

ganz unbehindert

EVENT: 9.4. 15:30 Uhr, GladHouse, präsentiert von Macht los e.V. und Glad-House, Eintritt (AK): 1,50 €

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 09.04.2014 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

## Susanne Lambrecht

Kulturgut Bibel: Keinesfalls unterwürdig

LESUNG: 9.4. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Vier Frauen-Geschichten, Reservierung unter 0355 38060-24, Der Eintritt ist frei.

Eigenständig, mutig, beeindruckend - die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht hat bei ihren Recherchen zahlreiche Porträts von Frauen aus der Bibel gefunden, die sie als faszinierende, sich über die Konventionen ihrer



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Zeit hinwegsetzende Persönlichkeiten schildern. Bei dieser Vortragsreihe steht das Buch der Bücher als Informationsquelle im Mittelpunkt. Bibeln zum Mitlesen liegen aus. Susanne Lambrecht stellt zu den jeweiligen Texten Kunstwerke aus verschiedenen Epochen vor. Der Vortrag setzt keine Kenntnisse voraus.

## Ursula Werner

Immer geht's weiter

**LESUNG: 10.4. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek**

In ihrer Autobiografie gibt Ursula Werner humor- und temperamentvoll Auskunft über ihre Arbeit am Theater und beim Film und über die Dinge des Lebens, die ihr wichtig sind. Zunächst als Tischlerin ausgebildet, erlernte sie an der heutigen Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch ihren zweiten Beruf.



Foto: André Kowalski

Als Charlie stand sie in der Uraufführung der Neuen Leiden des jungen Werthers in Halle auf der Bühne und spielte sich als Doktorin Unglaube in der Verfilmung von Ein irrer Duft von frischem Heu in die Herzen des Publikums. 2009 erhielt sie den Deutschen Filmpreis als Beste Hauptdarstellerin in Wolke 9. Momentan steht sie in den Münchner Kammerspielen auf der Bühne.

## Rabota Karoshi

Die Kriminalshow

**THEATER: 10.4. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 5/3 Euro**



Foto: neue Bühne 8

Nach einem kurzen Winterschlaf ist Rabota Karoshi mit einer neuen Improshow am Start und freut sich darauf euch als Gäste begrüßen zu dürfen.

Ausgestattet mit Lupe, Pfeife und messerscharfen Verstand, laden wir zur gemeinsamen Detektivarbeit in die Bühne 8. Ob raffinierter Kunstraub, rücksichtslose Erpressung oder eiskalter Mord. Jedes Verbrechen, scheint es noch so improvisiert und spontan, wird mit Hilfe eurer Indizien rekonstruiert, präsentiert und aufgeklärt. Seid bereit für eine gnadenlose Achterbahnfahrt durch die tiefen Sümpfe der Kriminalität und Korruption. Es liegt in eurer Hand ob die Verbrechen aufgeklärt werden oder sich der Gangsterboss in seinen Ruhezustand begeben darf. Doch denkt immer daran: Das Verbrechen lauert unter uns...

## AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h  
Hubertstr. So. 16 h - 22 h  
Karlst. X AMADEUS 03 55 - 35 54 545  
Karlstr. 2

## 11.4. Freitag

### Event

**09:00 Kulturinsel Einsiedel**  
PÄDAGOGISCHER  
FACHTAG LLL

**12:00 bis 19:00 Staats-**  
**theater Alte Tischlerei im**  
**Großen Haus**  
Eröffnungsfeier Famili-  
enhaus

**12:00 Familienhaus**  
**Cottbus**  
Familienhaus Cottbus

**16:00 bis 19:00 Kost-Nix-**  
**Laden (Deffkestr. 11)**  
April Sonderöffnung

**20:00 Staatstheater**  
**Großes Haus**  
6. PHILHARMONISCHES  
KONZERT

**20:00 Planetarium**  
Raum in Zeit, Geschichte  
der Weltbilder, ab 14 J.

**20:30 Piccolo**  
Mit TACT ins Wochenende  
- Die Freitags-Milonga.

**21:00 LaCasa**  
BITE THE BULLET (DÄNE-  
MARK), Rockzilla Night

**21:00 Galerie Fango**  
Concerto Fango - LIKK

**21:00 Tanzcafe Stadt**  
**Cottbus**  
DiscoFox & DanceCharts

**21:30 Comicaze**  
Traktor Bärenklau, Hard-  
rock der 70er

**22:00 GladHouse**  
SPRING CELEBRATION  
- PARTY vom OSZ

**22:00 Muggejug**  
Querbeet-Fete

**22:00 Seitensprung**  
Punkrock in Bangkok

**22:00 Bebel**  
Populario Sounds - i  
love Dancing, info: www.  
facebook.de/populario

**23:00 Scandale**  
Scandale Doppel-D mit  
Gunjah & Agent Twist

### Theater

**10:00 Neue Bühne Senf-**  
**tenberg**  
ODYSSEUS, Kim Norrevig

**19:30 Staatstheater**  
**Kammerbühne**  
LE SACRE DU PRINTEMPS.  
FRÜHLINGSWEIHE, Ballett  
von Lars Scheibner und  
Jacob Steinberg/Musik  
von Igor Strawinski und  
Thomas Sander

**19:30 TheaterNativeC**  
MTS - Stammtisch

**19:30 Neue Bühne Senf-**  
**tenberg**  
Sag zum Abschied  
leise SERVUS! - DAS BESTE  
NOCH EINMAL, Gotthold  
Ephraim Lessing, NATHAN  
DER WEISE

**20:00 KulturFabrik**  
**Hoyerswerda**  
Sommer vorm Balkon,  
BLOW UP - Kino

**Ausstellung**  
**18:00 CHEZ CAMELLE**  
Cottbuser Greife mit Elisa  
Noel, Ausstellungseröff-  
nung

## 6. PHILHARMONISCHES KONZERT

**KONZERT: 11.4. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus,**  
**mit Werken von Dvorák, Duda und Ingólfsson, Weitere**  
**Veranstaltungen: 13.04. 19:00 Uhr**



Foto: Janek Ratzek

Im 6. Philharmonischen Konzert steht mit Antonín Dvoráks neunter Sinfonie Aus der Neuen Welt ein beliebter Konzertklassiker auf dem Programm. Dirigent Ivan Repusic, der unter anderem in Berlin an der Deutschen Oper und der Komischen Oper gern gesehener Gast ist, führt mit dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus außerdem ein großes Solokonzert auf. Es steht in der Tradition der romantischen Musik mit ihren biographischen Bezügen: Jörg Dudas Bassposaunenkonzert Longing for Silence. In ihm beschreibt der Komponist die Sehnsucht nach innerer und äußerer Ruhe, wie er sie in einem lichtdurchfluteten Kiefernwald am Jämijärvi in Finnland erlebte. Duda nutzt die Mittel des klassischen sinfonischen Orchesters, möchte Emotionen ausdrücken und bewirken. In seinen Werken findet man Melodien, der Orchesterklang wird nicht aufgebrochen. Stellenweise erinnert seine Tonsprache an Filmmusik. Solist ist Stefan Schulz, Bassposaunist der Berliner Philharmoniker. Er hat das Werk in Auftrag gegeben und spielt nun in Cottbus die Uraufführung. Als Auftragswerk des Staatstheaters ist Atli Ingólfssons Cottbus Diptych II: Slur zu hören, das zweite Stück aus seiner Feder, das im Rahmen des Cottbus SoundLab entstand.

## Mit TACT ins Wochenende

Die Freitags-Milonga.

**EVENT: 11.4. 20:30 Uhr, Piccolo, Weitere Veranstaltungen:**  
**25.04. 20:30 Uhr**

Tango Argentino gehört seit 2009 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Milonga ist gleichzeitig die Bezeichnung für eine rhythmische Variante des Tangos und für die Tango-Tanzveranstaltungen. Die Agentur TACT lädt ein zu traditionellen Milongas mit Tandas (3 - 5 Musikstücke gleichen Stils) und Cortinas (musikalische Intermezzi) zum Tanzen, Zuhören, Zuschauen und zum Treffen aller Tangobegeisterten im Foyer des Piccolo Theaters.

## Concerto Fango

LIKK

**KONZERT: 11.4. 21:00 Uhr, Galerie Fango**

Ein Mann aus Bremen und eine fragile Balance. Zwischen Songstrukturen und deren Auflösung, zwischen Atmosphäre und Dramaturgie. Manche von Likks Songs kombinieren in ihrer minimalistischen Ruhe und Intimität Folk und Ambient-Anleihen. In anderen treffen eingängige Gesangsmelodien auf übereinander geschichtete Sounds, die eher an Bands wie Sigur Ros und Mogwai erinnern. Gitarren sind dabei, aber auch Streich- und Schlaginstrumente. Pop bleibt seine Musik allen experimentellen Anleihen zum Trotz. Das neue Album Goodbye perfektioniert diese Symbiose und macht dem Hörer die Entscheidung schwer: Mitsingen oder sich stärker hineinhorchen? Kein Song erinnert dabei an den anderen - Songwriting, Elemente aus Rock, Folk und experimenteller Popmusik verbinden sich in jedem neu.

## SPRING CELEBRATION

PARTY vom OSZ

**EVENT: 11.4. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 5,00 €**

An diesem Freitag laden die Abiturienten des OSZ Cottbus ins Glad-House, um gemeinsam mit Euch den Frühling zu feiern. Für musikalische Unterstützung sorgen die DJs KAFFKINDER und MATEBROTHERS. Für den passenden Rahmen und Spring-Drinks Specials sorgt das Glad-House.

## 12.4. Samstag

### Event

**09:00 Hoyerswerder**  
**Festplatz Gondelteich**  
Trödelmarkt in Hoyers-  
werda

**10:00 bis 12:00 Haltestelle**  
THE LOVE KEYS

**14:00 bis 17:00 Heimatmu-**  
**seum Dissen**  
Stary lud- Begegnung  
mit dem alten Volk,  
Führungen durch den  
frühmittelalterlichen  
Siedlungsausschnitt

**14:00 bis 17:00 Heimatmu-**  
**seum Dissen**  
Sorbisches Ostereierver-  
zieren für Jedermann, Ein-  
tritt: 4,- pro Erwachsener;  
3,- pro Kind

**15:00 Planetarium**  
Von Fröschen, Sternen  
und Planeten, Astrono-

mische Vorgänge am  
Nachthimmel

**16:30 Planetarium**  
Milliarden Sonnen, Eine  
Reise durch die Galaxis

**18:00/20:00 KinOh**  
Genug gesagt

**19:00 Fabrik e.V. Guben**  
Frühlingstanz mit Elektra  
68

**19:00 CHEZ CAMELLE**  
Akkordeon-Abend mit Sa-  
rah Smith, Eintritt frei. Wir  
bitten um Reservierung.

**20:00 GladHouse**  
WAVE & ELECTRO-POP-  
FESTIVAL - mit FORCED TO  
MODE u.v.a.

**20:00 Bebel**  
Led Zeppelin Revival  
Band - Prag, info: www.led-  
zeppelin-revival.cz, VVK:  
Stadthalle, City Ticket

### 21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

DiscoFox & DanceCharts  
**21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Who Killed Bambi & BeN'd  
Phili & Green Milk

### 21:30 Alte Chemiefabrik SCHLAGER CREME IV

**22:00 BTU (Audimax)**  
7 Jahre Sweet Sensation

### 22:00 Muggefug

Ska-TRESEN – Kariert!  
Garantiert!  
**22:00 Seitensprung**  
Endorphines & Estrogens  
, Depeche Mode, New  
Wave, 80s

### 23:00 LaCasa

VISIONS PARTY – DIE  
PARTY ZUM MAGAZIN,  
Indie Disco auf 2 Floors  
- Dj Eggs Delicious (Berlin):  
60s /70s, Psychedic, Punk,  
Hard Rock, StonerDj Beau  
(Berlin): Smooth Groove  
& Tight Beats, Electro, Old  
School Hip Hop

### 23:00 Scandale

HIP HOP HOORAY

## Theater

### 11:00 Staatstheater

#### Großes Haus

Was ihr wollt, OFFENE  
PROBE DES SCHAUSPIELS

### 19:00 Piccolo

Sinne

### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

ARSEN UND SPITZEN-  
HÄUBCHEN, Kriminal-  
komödie von Joseph  
Kesselring

### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

DREI MAL LEBEN, Stück  
von Yasmina Reza

### 19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

TSCHICK, Wolfgang  
Herrndorf

### 20:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

Kröhnerts Krönung

### 20:30 neue Bühne 8

Dusa, Stasi, Lil & Fisch

## Ausstellung

### 20:00 Galerie Fango

Yellow Reflection, Matthias  
Heyn



Foto: Gladhouse

dem Comeback- Album  
NEXT FLIGHT TO PLANET  
EARTH (erschieden auf  
Wannsee Rec. / Sony Mu-  
sic) reiste Nik Page 2010 als  
BLIND PASSENGER zurück  
zu seinen musikalischen  
Wurzeln. Auf der neuen  
CD ZEITSPRUNG präsen-  
tieren BLIND PASSENGER  
Coverversionen bekannter

Waveklassiker aus den Golden 80's in zeitgemäßem  
Electro-Pop-Gewand und Remakes der größten Pas-  
sengers-Hits. BLIND PASSENGER sind bekannt für  
ihre spektakulären Bühnenshows. Die aufwendig in-  
szenierten Livekonzerte führten Nik Page & Co. be-  
reits auf Tour in mehr als ein Dutzend Länder, von  
Moskau bis Mexico-City. Auf den Zuschauer warten  
Drum performances auf akustisch präparierten Öl-  
fässern und ungewöhnliche elektronische Musik-In-  
strumente. Mit Laserauge und Back-Pack- Nebelwer-  
fer bewaffnet, lebt Science Fiction-Autor Nik Page  
auch auf der Bühne seine Vorliebe für futuristische  
Themen aus. Vor allem bringt er aber gemeinsam  
Synthesizer-Professor Oliver Christen und der ent-  
zückenden Lady Rocketqueen neben diversen 80er  
Klassikern auch endlich wieder Passengers- Hits auf  
die Bühne - fraglos ein musikalischer Leckerbissen  
auch für Fans von Depeche Mode, And One, Sigue Si-  
gue Sputnik oder Polarkreis18.

Eindruck hinterlässt.

Kompromiss-  
lose Rockmusik  
scheint sich  
zur Stunde auf  
unfruchtbarem  
Boden zu bew-  
egen. In dieser  
schnellebigen  
Zeit, die dem  
Rock 'n' Roll und seinen Nachkommen mehr als ein-  
mal den Tod erklärt hat, tauchen nun Green Milk em-  
por, um das abgegriffene Ruder herumzureißen. Seit  
Anno 2010 überzeugt das männliche Duo auf ganzer  
Linie mit eingängigen und von melancholischem  
Gesang getränkten Songs, wie das Leben sie selbst  
schreiben würde. Die satte, verzerrte Gitarre ist an-  
gereichert mit flächigen Chorus-Sounds und neigt zu  
hemmungslosen Feedback-Orgien. Die lauten Drums  
kämpfen sich ihren Weg nach vorn. Green Milks  
spartanische Besetzung, Steffen Noack (No Entry)  
und Bennet Bieck, erzeugt live eine komprimierte  
und mitreißende Welle, die jeden aus den Socken  
haut.

BeN'd Phili feiern im Kulti ihre Uraufführung! Der  
Sound: ein Mix aus Rock und Heavy Blues. An den  
Instrumenten vergreifen sich Phil, der Sänger und  
Gitarrist der Bluesbeards und Ben, der Drummer von  
Maila sowie der ehemalige Bassist selbiger Kombo.



Foto: Kulturhof Lübbenau

## Sinne

**THEATER: 12.4. 19:00 Uhr, Piccolo, Eine Choreografie von  
Hüftgold und Golde Grunske, Weitere Veranstaltungen:  
13.04. 19:00 Uhr**



Foto: Piccolo

Sinne und Sinnlichkeit  
sind die Themen der  
aktuellen Produktion  
von Hüftgold (Erwach-  
senengruppe der Tanz-  
werkstatt Cottbus). 11

Frauen beschäftigen sich auf vielfältige Weise mit  
dem Thema, wie unsere Sinne unser Leben beeinflus-  
sen und beeinflusst haben.

## WAVE & ELECTRO-POP-FESTIVAL mit FORCED TO MODE u.v.a.

**EVENT: 12.4. 20:00 Uhr, GladHouse, Line Up: FORCED  
TO MODE, BLIND PASSENGER, CHANNEL EAST,  
STROBOTRON+ TESLA-PARTY, Eintritt (AK): 17,00 €,  
Eintritt (VK): 13,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren über CTS/  
Eventim)**

FORCED TO MODE haben mit ihren mitreißenden  
schweißtreibenden Liveshows den Ruf als Deutsch-  
lands beste DEPECHE MODE-Tribute-Band erspielt  
und präsentieren die Hits der englischen Kultband  
auf einem Niveau, das ohne Frage seines Gleichen  
sucht...Das ist natürlich sehr leicht gesagt, doch die  
Reaktionen des Publikums und der Presse, die die bis-  
herigen Konzerte begeistert erleben durften sowie  
die Videos der Band sprechen hier eine eindeutige  
Sprache. Die derzeitigen FORCED TO MODE-Konzerte  
orientieren sich stark am künstlerischen Höhepunkt  
Depeche Modes: der 1993er Devotional Tour. In den  
Neunzigern waren die Blind Passengers der erfolg-  
reichste Pop-Export aus dem Land Brandenburg. Mit  
5 verschiedenen Songs schafften es Nik Page & Co.  
beispielsweise bis auf Platz 1 der Hörer-Charts von  
Radio Fritz. Die Blind Passengers haben maßgeblich  
die schwarze Szene der neuen Bundesländer und den  
deutschen Electro Pop geprägt, füllten große Hallen,  
spielten bei Rock am Ring, Rock im Park, beim Hur-  
ricane-Festival und rotierten auf VIVA und MTV. Mit

## Dusa, Stasi, Lil & Fisch



Foto: neue Bühne 8

**THEATER: 12.4. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 8 / 4  
Euro, Regie: Mathias Neuber**

Dusa - könnte jedes Jahr ein Kind kriegen; Stasi  
- klaut und schafft an; Lil - isst ein bisschen wenig;  
Fisch - ist wahnsinnig in Philipp verliebt. Pam Gems  
nennt ihr Stück über das Zusammenleben dieser vier  
unterschiedlichen Frauen eine Komödie, die - tra-  
gisch endet. ... intensiv, authentisch, glaubhaft und  
vor allem mitreißend gespielt. Man lacht mit ihnen,  
weint mit ihnen, hat mit ihnen Angst und freut sich  
mit ihnen - und vor allem würde man in einer der  
Szenen am liebsten aufstehen und mittanzen. .... Ein  
Stück, das man mit den Figuren erlebt und durchlebt.  
Einfach toll. (Christiane Freitag in Blicklicht 07/13)

## Who Killed Bambi

& BeN'd Phili & Green Milk

**KONZERT: 12.4. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau,  
Punkrock, Alternativerock, www.facebook.com/wkb-  
punkrock, www.facebook.com/greenmilkband**

Who Killed Bambi gründeten sich 2004, diverse Kon-  
zerte und Umbesetzungen folgten. Der Musikstil lässt  
sich liebevoll mit: In die Fresse Punk beschreiben. Bei  
Live-Gigs sind Who killed Bambi definitiv im Hard-  
core/ Punk-Bereich einzuordnen, da das Zusammen-  
spiel von brachialen Shoutings und ordentlicher  
Geschwindigkeit einen aggressiven und treibenden

## SCHLAGER CREME IV

**EVENT: 12.4. 21:30 Uhr, Alte Chemiefabrik**

Echte Schlager-Möpsen bekommen nie genug... von  
unserer SchlagerCreme! Deshalb wird sie am 12.04.  
wieder frisch serviert: Schlager-Konditormeister DJ-  
DIDU zaubert für Euch die Creme de la Creme feinsten  
Sahnetanzstückchen in den Saal der schicken Chemie-  
fabrik. Natürlich gibt es auch wieder eine pic-  
cobello Schwarzwälder-Kirschtorte aus dem Hause  
Lauterbach zu gewinnen. Und: Wir spendieren allen  
Damen zur Begrüßung eine herrlich erfrischende  
Frühlings-Waldmeisterbowle! SchlagerCreme: Nur  
echt mit Törtchen!

## Ska-TRESEN

Kariert! Garantiert!

**EVENT: 12.4. 22:00 Uhr, Muggefug**

Ich wollt zu meiner Freundin, doch traf nur die  
Mama. Dann trollt ich mich nach Hause,  
wo's ganz schön öde war. Ich renne in die Küche, es  
ist kein Bier mehr da. Dann latsch ich halt ins Mufu  
und höre bissel Ska.

## HIP HOP HOORAY

**EVENT: 12.4. 23:00 Uhr, Scandale**



Foto: Scandale

beiden Lieblings-DJs Rimoe und Scoop sind zu  
Besuch und zaubern euch die heißen Scheiben auf die  
Plattenteller. Also kommt vorbei und zelebriert mit  
uns ein fetten Hip Hop Abend. Wir freuen uns auf ein  
heißes, treibendes Abend und auf euch!

## 13.4. Sonntag

### Event

**09:00 Hoyerswerder Festplatz Gondelteich**  
Trödelmarkt in Hoyerswerda

**11:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum, Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

**18:00 Hoyerswerda, Lausitzhalle**  
Eröffnungskonzert der  
49. Musikfesttage Hoyers-  
werda, 49. Musikfesttage  
Hoyerswerda

**19:00 Staatstheater  
Großes Haus**  
6. PHILHARMONISCHES  
KONZERT, Werke von Atli  
Ingólfsson (UA), Jörg Duda  
(UA), Antonin Dvůrák

### Theater

**15:30 Piccolo**  
Küken Karlas Reise

**17:00 Restaurant Zum  
Kuckuck Forst**  
Der Therapeut, Alf Mahlo  
& Henriette Ehrlich

**18:00 Neue Bühne Senf-  
tenberg**  
ELVIS, DER KING UND ICH  
, Ein öffentlich-musika-  
lisches Selbstcasting mit  
Jan Schönberg

**19:00 Staatstheater  
Kammerbühne**  
DER EINGEBILDETE  
KRANKE, Komödie von  
Molière

**19:00 Piccolo**  
Sinne

**20:00 KulturFabrik  
Hoyerswerda**  
Sommer vorm Balkon,  
BLOW UP – Kino

## Küken Karlas Reise



Foto: Piccolo

**THEATER:** 13.4. 15:30 Uhr, Piccolo, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren, Regie: Cnaan Shahak, Weitere Veranstaltungen: 15.04. 09:30 Uhr, 16.04. 09:30 Uhr, 17.04. 09:30 Uhr, 20.04. 10:30/15:30 Uhr

Kaum ist Küken Karla auf der Welt, schon erlebt es ein Abenteuer nach dem anderen. Eines Tages geht Karla dabei aus Versehen verloren. Wie kommt sie nun zurück nach Hause? Auf ihrer Reise trifft sie viele andere Tiere, von denen sie Einiges lernen kann. Warum Suppen heiß sind, wie Würmer aussehen und vor Allem, was Mond und Sterne mit kleinen Küken zu tun haben. Eine Geschichte, über Mut, Liebe, Kükenträume und der Erkenntnis, dass es Zuhause doch am schönsten ist.

## 14.4. Montag

### Event

**10:00 Stadt- und Regional-  
bibliothek**  
Thomas J. Hauck  
-Von Sommersprossen,  
Seeungeheuer und  
Karamellbonbon

**16:00 Lila Villa**  
Französische Sagen und  
Legenden

**18:00 Seitensprung**  
Spieleabend

**19:00 Muggefug**  
Skat-Turnier am Spiele-  
Abend

**20:00 Stadthalle**  
Howard Cependale - Viel  
zu lang gewartet

**Kino**

**18:30 Obenkino**  
ANTON DER ZAUBERER

**20:00 Zelle 79**  
Can't Be Silen

**Theater**

**10:00 Neue Bühne Senf-  
tenberg**  
TSCHICK, Wolfgang  
Herndorf

**20:00 Neue Bühne Senf-  
tenberg**  
KABARETT À LA CARTE

## Thomas J. Hauck

Von Sommersprossen, Seeungeheuer  
und Karamellbonbon

**LESUNG:** 14.4. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek,  
Reservierungen unter 0355 38060-24, Der Eintritt ist frei.



Foto: Christoph Basse

Was passiert, wenn eine Sommersprosse verloren geht, oder ein Seeungeheuer in einer Kaffeetasse schläft, oder alles nach Karamellbonbon riecht? Thomas J. Hauck, Schriftsteller, Schauspieler und Filmemacher, erzählt frisch und munter von Tili und Tolle, von Oma Frida und von Schoscho, dem wahrscheinlich liebsten Seeungeheuer der Welt.

## ANTON DER ZAUBERER

**KINO:** 14.4. 18:30 Uhr, Obenkino, DDR 1977/1978 105  
Min, Regie: Günter Reisch

Anton Grubske entgeht 1945 mit List der Kriegsgefangenschaft. Er heiratet die Tochter seines alten Lehrmeisters, übernimmt dessen Werkstatt und schröpft nun die Großbauern. Das Geld deponiert er bei seiner alten Freundin Sabine, die es durch Schiebereien noch zu vermehren weiß. Anton wird Millionär - und landet wegen der illegalen Geschäfte in der Strafanstalt. Sabine allerdings setzt sich mit der Million in die Schweiz ab, doch das Gefängnis tut Antons Karriere keinen Abbruch ... Eine handfeste Filmkomödie um Arbeit, Geld und Liebe. Günter Reisch 1927 - 2014: Günter Reisch ist tot. Von ihm stammen einige der schönsten DEFA-Filme: Die Verlobte, Wolz, Anton der Zauberer. Er war ein wunderbarer, kluger, warmerherziger Mensch, dem zu begegnen immer eine Freude und anregender Genuss war, und ein großartiger Lehrer



Foto: DEFA-Stiftung, Dieter Lueck

## Skat-Turnier am Spiele-Abend

**EVENT:** 14.4. 19:00 Uhr, Muggefug

Am Montag wird Skat gekloppt im Keller. Es wird gespielt um den begehrten Muggefug-Pokal, diverse Getränkegutscheine und Freikarten. 19 Uhr gehts los - wer mit dabei sein will, sollt sich zeitig einen Platz sichern, denn das Turnier ist auf 32 Spieler beschränkt. Für eine Teilnahmegebühr von 3 Euro ist schonma Kaffee bis zum abwinken garantiert. Gut Blatt und Anmeldung per Mail: randolph-x@gmx.de

## Can't Be Silen

**KINO:** 14.4. 20:00 Uhr, Zelle 79

Sie sind angekommen und doch noch immer auf der Flucht. Sie sind Sänger, Musiker, Rapper und doch Ausschlossene und Abgeschobene. Mit ihrer Musik bringen sie Tausende von Menschen zusammen und sind doch selbst nicht berechtigt, den nächstliegenden Bezirk zu betreten. Nuri (Dagestan), Jacques (Elfenbeinküste), Hosain (Afghanistan), Sam (Gambia) und Revelino (Elfenbeinküste) haben ihr Land verlassen auf der Suche nach einer neuen Heimat, die vielleicht Deutschland ist. Isoliert in Heimen und zum Stillstand verurteilt, leben sie einen schockierenden Flüchtlingsalltag. Doch da ist Heinz Ratz. Er hat 80 Flüchtlingsunterkünfte in Deutschland besucht und dort Musiker von Weltklasseformat gefunden. Seine Combo Strom & Wasser wurde kurzerhand durch ein feat. The Refugees erweitert und begeisterte auf einer großen

Deutschland-Tournee ein riesiges Publikum. Der Film begleitet Heinz Ratz und die Refugees bei dem Versuch, sich von ihren verordneten Plätzen zu lösen - durch die so simple wie machtvolle Geste, die eigene Stimme zu erheben. Für einige Protagonisten bedeutet die Konzerttour eine Gratwanderung zwischen zwei Extremen. Abends stehen sie auf der Bühne im Rampenlicht, am nächsten Morgen kehren sie zurück in die Isolation des Flüchtlingsalltags. Sie leben mit vielen Menschen auf engem Raum, haben keine Möglichkeit zu üben oder ihr Instrument zu spielen, sind von Abschiebung bedroht und haben traumatische Erfahrungen auf der Flucht gemacht. Ihr Aufenthaltsstatus ist unsicher, die Zukunft mehr als ungewiss. Ihre Unterkünfte liegen oft abgelegen am Rande der Städte und sie dürfen sich nicht ohne Erlaubnis frei innerhalb Deutschlands bewegen. Die Band bietet ihnen die Chance, diese Isolation zu durchbrechen.

## 15.4. Dienstag

### Event

**10:00 Hoyerswerda**  
Musik & Malerei, Schloss  
-Saal

**15:00 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne  
auf, Auf einem Bauernhof  
passieren seltsame Dinge,  
ab 5 J.

**17:00/19:00 KinOh**  
Genug gesagt

**19:00 Hugendubel**  
ANJA GOERZ - Der Osten  
ist ein Gefühl

**20:00 KulturFabrik  
Hoyerswerda**  
Glücks Spiel, Lesung  
mit Andreas Dresen und  
Hans Dieter Schütt, Blow  
Up Extra

**Kino**

**19:00 Muggefug**  
ÖKOFILMTOUR & VoKü-

JaM - Die Rückkehr der  
Raubtiere

### Theater

**09:30 Piccolo**  
Küken Karlas Reise

**10:00 Neue Bühne Senf-  
tenberg**  
TSCHICK, Wolfgang  
Herndorf

**15:00 KulturFabrik Hoyers-  
werda**  
Mitbewohner gesucht  
- die herzogen

**18:00/20:00 Obenkino**  
MEINE KINDHEIT UND  
JETZT?

**Ausstellung**

**16:30 Kunstmuseum  
Dieselkraftwerk Cottbus**  
Führung in der Ausstel-  
lung: Noch ein Leben.  
Ludwig Rauch

## MEINE KINDHEIT UND JETZT?

**THEATER:** 15.4. 18:00/20:00 Uhr, Obenkino, Ein Theaterstück über wacherüttelte Kindheitserinnerungen unserer Großeltern und Eltern und die daraus erwachsene Frage der SchauspielerInnen: Meine Kindheit und jetzt?, gespielt von Die Nicht Schlafen (DNS), Wiederaufführung



Foto: Obenkino

Das ungeliebte Kind redet mit dem Mond und versteht nicht, warum der Vater so streng mit ihm ist. Die Enkelin, die ihre

Fragen an ihre Großeltern nicht mehr stellen kann. Die Mutter, die in Wut gerät, weil die Kinder Zucker naschen. - Anstrengender Sonntag! Die DNS-MitspielerInnen des Theaterprojektes 2013 haben mit ihrer Spurensuche MEINE KINDHEIT UND JETZT im vergangenen Jahr das OBENKINO bis auf den letzten Platz gefüllt. Nun zeigen sie ihr Theaterprojekt ein weiteres Mal. Für ihr Stück haben sie bekannte Cottbuser interviewt; unter anderem die erste Paralympics-Siegerin aus Cottbus, den Mann, der unter einem Pseudonym malt und schreibt sowie die Politikerin, die auch für ihre 7 Kinder da sein will. Die SchauspielerInnen setzten die erforschten Kindheitserinnerungen in Bezug zum Hier und Jetzt. Gemeinsam gingen die Mitwirkenden der Frage nach, etwas aus seinem Leben machen. Aber was? So wollen sie die Zuschauer anregen, sich selbst auf Spurensuche zu begeben. Sind einmal die Großeltern oder Eltern nicht mehr

da, ist es zu spät. In der Zeit Mensch 2.0., in der die direkte Kommunikation immer häufiger durch Gespräche via Twitter, SMS, und WhatsApp ersetzt wird, ist es uns wichtig, das persönliche Gespräch vis-à-vis lebendig zu halten.

## ÖKOFILMTOUR & VoKüJaM

### Die Rückkehr der Raubtiere

**KINO: 15.4. 19:00 Uhr, Muggefug**

Vor Jahrhunderten hier ausgerottet, dringen diese Raubtiere immer weiter vor, seit ihr Schutz in der EU gesetzlich verankert ist. Neue Aufnahmen der Tiere im Lebensraum unserer Wälder zeigen, dass sie für das biologische Gleichgewicht wichtig sind. Anschließend Gesprächsrunde zum Thema Wölfe in der Lausitz mit dem Wolfbeauftragten für Brandenburg.

## ANJA GOERZ

### Der Osten ist ein Gefühl

**LESUNG: 15.4. 19:00 Uhr, Hugendubel, Über die Mauer im Kopf, Eintritt: 6,00 €/4,00 € ermäßigt Kartenreservierung unter 0355 3801726**



Foto: Jenny Sieboldt

Dass die Mauern in den Köpfen der Menschen auch heute noch nicht verschwunden sind, erfährt Anja Goerz in ihrer täglichen Rundfunkarbeit. Die Autorin und Radio-Eins-Moderatorin wollte es genauer wissen: Ist dies eine Generationenfrage, eine Frage des Berufes oder eine Frage des Gefühls? Sie interviewte ganz unterschiedliche Menschen aus der ehemaligen DDR – Unbekannte und Bekannte wie Sebastian Krumbiegel, Knut Elstermann oder Hans Joachim Maaz. Und sie blickte auch umgekehrt von West nach Ost, redete mit Udo Walz oder Peter Frühsammer. Über Biografisches, aber auch über Motivationen und Haltungen, Verletzen und Chancen schreibt sie in diesem neuen Buch.

## 16.4. Mittwoch

### Event

**09:00/19:00 Heimatmuseum Dissen**

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann

**11:00 Planetarium**

Tom rettet den Frühling, Astronomisches Märchen

**11:00 bis 14:00 Heimatmuseum Dissen**

Stary lud- Begegnung mit dem alten Volk, Führungen durch den frühmittelalterlichen Siedlungsausschnitt

**15:00 Planetarium**

Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel

**16:30 Planetarium**

Die ALMA-Planetariumsshows, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

**18:00/20:00 KinOh**

Genug gesagt

**18:00 Hoyerswerda, Lausitzhalle**

Junge Künstler musizieren

**23:00 Scandale**

Studentenkampftag

**Kino**

**19:00/21:00 Obenkino**

Shorts Attack präsentiert ARBEIT UND EKSTASE

**21:00 Muggefug**

More than Honey - ÖKOFILMTOUR

**Theater**

**09:30 Piccolo**

Küken Karlas Reise

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**

TSCHICK, Wolfgang

Herrndorf

**19:30 TheaterNativeC**

Das perfekte Desaster Dinner

**Ausstellung**

**14:00 Kunstmuseum**

Diesellochwerk Cottbus KUNSTKREIS 60+

**17:00 Vattenfall-Verwaltung**

Dieter Ladewig - Befinden

**20:00 Galerie Fango**

Yellow Reflection, Matthias Heyn

## KUNSTKREIS 60+

**AUSSTELLUNG: 16.4. 14:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Helikopter unter den Fingernägeln. Plakate, Comics und andere Drucksachen von Henning Wagenbreth**



Bild: Henning Wagenbreth

Unter diesem skurrilen Ausstellungstitel stellt Barbara Martin im Kunstkreis 60+ das vielfältige und erfindungsreiche Werk von Henning Wagenbreth vor. Der Berliner Künstler, der zu den Vertretern der deutschen Comic-Avantgarde gehört, steht mit seinen Arbeiten in der Tradition des Comic, der bis heute zur Vermittlung brisanter Themen genutzt wird. Seine markanten, farbenfrohen Illustrationen sind direkt, zugleich aber auch hintergründig und voller Humor – ein Humor, bei dem einem oftmals das Lachen im Halse stecken bleibt.

## Shorts Attack präsentiert ARBEIT UND EKSTASE

**KINO: 16.4. 19:00/21:00 Uhr, Obenkino, 10 Arbeitsintensive Filme in 90 Minuten, denn Arbeit ist das halbe Leben!**

Wenn die Abläufe des Workflows perfekt sind, werden Zwischenfälle zum Systemtest: In Boxer bringt ein magisches Paket eine ganze Belegschaft durcheinander. Die Eltern in Mein Sohn sind unglücklich, dass der Sohn glückliches Obst verkauft und auch noch glücklich ist. Vom Unglück und den Zwängen des Jobs erzählt ein Model in Eat. Tücken und Launen des Arbeitsambetriebs thematisiert The Mass of Men, der beim interfilm-Festival zwei Hauptpreise im Internationalen Wettbewerb gewann. Fuga Animada belegt, dass Kreativberufler im Medium der Ekstase leben, und Non-Fat zeigt, dass man angesichts doofer Kundenwünsche auch mal durchdrehen darf. Nix wie weg, raus, Pause! Man nehme den nächsten Flieger (The Captain) in der Hoffnung, der Pilot sei nüchtern. Oder träume sich samt seines Arbeitsplatzes direkt an den Kioskstand (Der Kiosk). Schließlich kann man auch losrennen und wie in Follow the Frog versuchen, die Welt zu retten, oder man hat seinen Arbeitsplatz sowieso hoch droben in der Abgeschiedenheit der Berge (Last Ice Merchant).

Das Filmprogramm: FUGA ANIMADA, Brasilien 2013, BOXER, Australien 2008, THE MASS OF MEN, DER KIOSK, Schweiz 2013, MEIN SOHN, BRD 2013, EAT, BRD 2012, THE CAPTAIN, Australien/USA 2013, NON-FAT, England 2003, THE LAST ICE MERCHANT/EL ÚLTIMO HIELERO, USA 2013, FOLLOW THE FROG, USA 2012

## More than Honey

### ÖKOFILMTOUR

**KINO: 16.4. 21:00 Uhr, Muggefug**

Nach Albert Einsteins Satz: Wenn die Bienen aussterben, sterben vier Jahre später auch die Menschen aus. kommt Imhoof, Enkel einer Imkerfamilie, dem heutigen Bienensterben folgend, auf Ursachen wie Pestizide, Antibiotika, Monokulturen oder oft den Transport von Plantage zu Plantage. Der Film entführt in das Universum der Bienen als Umwelt-Indikatoren des Menschen.

## 17.4. Donnerstag

### Event

**09:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen**

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann, Eintritt: 4,- pro Erwachsener; 3,- pro Kind

**11:00 Planetarium**

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

**15:00 Planetarium**

Tom rettet den Frühling, Astronomisches Märchen

**19:00 Muggefug**

Kellerquiz

**19:00 Seitensprung**

Kickertaining, 20.30 Uhr

Kickerturnier

**19:30 Hoyerswerda, Lausitzhalle**

Tradition - Slawische Musik, Mercurius - Quartett, Dresden

**20:00 GladHouse**

SLOW SLAM

**20:00 LaCasa**

Castle (USA) + Monolith (Bremen), Rock a la Sabbath für Fans von Pentagram, Balck Sabbath und Sleep

**20:00 Scandale**

SCANDALE POETRY

SLAM #6

**21:00 Bebel**

SKAOS, info: www.skaos.de, VWK: Stadthalle, City

**22:00 Seitensprung**

Girls in the bad bad Bar

**Kino**

**16:00/18:00 KinOh**

Der gestiefelte Kater

**20:00 Obenkino**  
INSIDE LLEWYN DAVIS

**Theater**

**09:30 Piccolo**

Küken Karlas Reise

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**

ORFEO ED EURIDICE (Orpheus und Eurydike), Oper von Christoph Willibald Gluck

**19:30 TheaterNativeC**

Das perfekte Desaster Dinner - Eine Komödie von Marc Camoletti

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

Engel über dem Revier, Gerhard Gundermann

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango**

Yellow Reflection, Matthias Heyn

## INSIDE LLEWYN DAVIS

**KINO: 17.4. 20:00 Uhr, Obenkino, Regie: Joel Coen, Ethan Coen, USA 2013, 104 Min, Weitere Veranstaltungen: 18.04. 19:30 Uhr, 19.04. 19:30 Uhr, 21.04. 20:00 Uhr, 22.04. 18:30/21:00 Uhr, 23.04. 20:00 Uhr**



Foto: Obenkino

New York, 1961. Was macht ein erfolgloser New Yorker Musiker ohne ein Zuhause? Was passiert, wenn er fast jede Nacht

auf einer anderen Couch schläft und dabei mal die Frau eines Freundes schwängert und mal die geliebte Katze eines anderen aussperrt? Und was, wenn er diese Katze dann einfach nicht mehr los wird? Llewyn Davis lebt für die Folkmusik, doch der große Durchbruch lässt auf sich warten. Während sich in den Clubs von Greenwich Village aufstrebende Musiker die Klinke in die Hand geben, pendelt Llewyn zwischen kleinen Gigs und Songaufnahmen. Er kann seine Gefühle nur in der Musik und nicht im echten Leben äußern, und so lässt er sich weitertreiben - von New York bis Chicago und wieder zurück, ganz wie die Figuren in den Folksongs ... Mit ihrem neuen Film INSIDE LLEWYN DAVIS entführen Joel & Ethan Coen auf einen faszinierend-skurrilen Trip durch die lebhafteste Folkszene New Yorks in den frühen 60er Jahren. Mit Unterstützung von Marcus Mumford, Sänger und Songwriter einer der aktuell angesagtesten britischen Bands, Mumford & Sons, entstand ein Soundtrack, der auf geniale Art und Weise moderne und klassische Musiktraditionen verbindet. INSIDE LLEWYN DAVIS basiert auf dem Werk und den Memoiren von Dave Van Ronk (30.06.1936 - 10.02.2002), einem US-amerikanischen Gitarrist, Sänger, Songschreiber und einer der treibenden Kräfte des Folk- und Blues-Revivals der 1960er. Zu den Musikern, die er förderte, gehörten Bob Dylan, Joni Mitchell und etliche andere. Neben seiner Leistung als Sänger, Gitarrist und Songwriter war er vor allem ein Charakterkopf und eine einzigartige Szenefigur.

## SLOW SLAM

**LESUNG: 17.4. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): frei, Weitere Infos unter: [www.slowslam.de](http://www.slowslam.de)**

Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Free-Style-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenagtem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.

## 18.4. Freitag

### Event

**09:00 Kulturinsel Einsiedel**  
OSTEREIEREI

**10:00 bis 14:00 Restaurant**  
Zum Kuckuck Forst  
Osterbrunch

**16:00 bis 19:00 Kost-Nix-**  
**Laden (Deffkestr. 11)**  
April Sonderöffnung

**16:00 Dissen**

Ostersingen in der  
Dissener Kirche

**18:00 Kreuzkirche am**  
**Bonnaskenplatz**

KARFREITAGSKONZERT  
- Claudio Monteverdi,  
Claudio Monteverdi – Vespro della Beata Vergine (Marienvesper 1610)

**20:00 Planetarium**

Augen im All, Vorstoß ins  
unsichtbare Universum

**21:00 LaCasa**

CASA.OPEN

**21:00 Galerie Fango**

Shetani Tatu & Port116  
- Jazz aus - Concerto Fango  
von hier Edition

**21:30 Planetarium**

Pink Floyd - The Dark Side

of the Moon, Rock-Musik-  
Show, FSK 16

**22:00 Seitensprung**  
Punkrock in Bangkok

**23:00 Scandale**  
KAR|TENJ-FREITAG

**23:00 Bebel**  
Smartphone kennt keinen  
Feiertag, Eintritt frei

### Kino

**15:00/17:00 KinOh**  
Der gestiefelte Kater

**19:30 Obenkino**  
INSIDE LLEWYN DAVIS

**20:00 KulturFabrik**  
**Hoyerswerda**  
Lovely Louise, Regie:  
Bettina Oberli, Schweiz  
2012, BLOW UP – Kino

### Theater

**19:30 TheaterNativeC**  
Das perfekte Desaster  
Dinner - Eine Komödie  
von Marc Camoletti

**19:30 Neue Bühne Senf-**  
**tenberg**  
DIE BITTEREN TRÄNEN  
DER PETRA VON KANT,  
Rainer Werner Fassbinder

## KARFREITAGSKONZERT

Claudio Monteverdi

**KONZERT: 18.4. 18:00 Uhr, Kreuzkirche am**  
**Bonnaskenplatz, Claudio Monteverdi – Vespro della**  
**Beata Vergine (Marienvesper 1610)**

Mit Claudio Monteverdis Marienvesper erklingt erstmals in Cottbus ein Werk, das seit über 300 Jahren zu den Spitzenwerken geistlicher Chormusik zählt. Um den künstlerischen Wert der 1610 entstandenen Komposition zu würdigen, hat man sie auch als h-Moll-Messe des 17. Jahrhunderts bezeichnet und damit neben Bachs Meisterwerk gestellt. Die Ausführenden sind Debra Stanley und Meike Funken (Sopran), Dirk Kleinke, Hardy Brachmann und Pawel Piekut (Tenor), Jenny Bleidorn (Alt), Jaroslav Mielniczuk (Bariton) und Ingo Witzke (Bass), der Kammerchor der Singakademie Cottbus e.V. und das Bach Consort Cottbus. Die musikalische Leitung hat Christian Möbius.

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 19.4. Samstag

### Event

**09:00 Bismarckturn, Burg**  
Trödelmarkt in Burg

**09:00 Kulturinsel Einsiedel**  
OSTEREIEREI

**11:00 Luckau**

10. Tulpenfest in Luckau

**14:00 bis 17:00 Heimatmu-**  
**seum Dissen**

Sorbisches Ostereierver-  
zieren für Jedermann, Ein-  
tritt: 4,- pro Erwachsener,  
3,- pro Kind

**15:00 Planetarium**

Tom rettet den Frühling,  
Astronomisches Märchen

**16:30 Planetarium**

Die ALMA-Planeta-  
riumsshow, Auf der  
Suche nach unserem  
kosmischen Ursprung

**19:00 Fabrik e.V. Guben**

Walzer & Co - Das Tanzver-  
gnügen im WerkEins

**20:00 Muggefug**

Watt? 80er/90er Jahre  
Party?

**21:00 LaCasa**

La CasaOke, Karaoke für  
jedermann und -frau

**21:00 Tanzcafe Stadt**  
**Cottbus**

DiscoFox & DanceCharts

**21:00 KulturFabrik**

**Hoyerswerda**  
Metal Mosh, KORPUS +  
AKREA + OBLIMAN

**21:30 Comicaze**

The Faive-Band, Klassiker  
aus Rock, Funk, Soul

**22:00 GladHouse**

School's Out, Biggy Beat  
Mountain

### 22:00 Seitensprung

Boys in the Hood (Hip  
Hop)

**22:00 Chekov**

Paranoia Party - Unter-  
grund Rap / Hip Hop

**22:00 Bebel**

Black Music Party, DJ Mr.  
Scoop \* DJ Isong

**23:00 Scandale**

RAMBA ZAMBA

### Kino

**19:30 Obenkino**

INSIDE LLEWYN DAVIS

### Theater

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**

LA TRAVIATA, Operette  
von Willi Kollo und Walter  
Lieck

**19:30 Theaterscheune**

**Ströbitz**

WIE EINST IM MAI, Ope-  
rette von Willi Kollo und  
Walter Lieck

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

BÜFFEL IM SCHLAFROCK,  
Der große Loriot-Abend

**19:30 Neue Bühne Senf-**

**tenberg**

Sag zum Abschied  
leise SERVUS! - DAS BESTE  
NOCH EINMAL, Molière,  
DER GEIZIGE

### Ausstellung

**20:00 Galerie Fango**

Oben Ohne von Nina  
Kornatz - Pigs in Space,  
Vernissage

## Oben Ohne von Nina Kornatz

Pigs in Space

**AUSSTELLUNG: 19.4. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Vernissage,**  
**Weitere Veranstaltungen: 23.04. 20:00 Uhr, 24.04. 20:00**  
**Uhr, 25.04. 20:00 Uhr, 30.04. 20:00 Uhr**



Oben ohne? Ein Schelm, wer dabei Böses denkt! Die Künstlerin Nina Kornatz setzt sich in ihren Arbeiten mit der Formung von Identität im gesellschaftlichen Kontext auseinander. Dabei nutzt sie die Darstellung des menschlichen Körpers, um in teils figurativer, teils abstrakter Malerei mit dem Thema zu experimentieren. Und um den Betrachter rätseln zu lassen: Die Vorgabe eines Interpretationsansatzes will Kornatz bewusst vermeiden und setzt deshalb auf das Fehlen des Gesichts als wesentliches sichtbares Individualitätsmerkmal eines Körpers. Ein Gesicht ohne Ausdruck gibt es nicht - es erzählt immer eine Geschichte, auch wenn diese vielleicht unterschiedlich gelesen wird. Die Verschleierung

jeglicher Mimik ist deshalb ein Versuch, figurative Malerei mit der Absenz von Erzählung zu vereinen. Oben ohne eben. Vorlieben, Orientierungen, Handlungen und Überzeugungen bestimmen als immerwährender, ungreifbarer Prozess unsere Identität. Obwohl diese zwar mit Individualität einher geht, definiert sie sich gleichzeitig immer von Außen – als ein Subjekt in ihrer Umgebung. Zur kritischen Betrachtung der Rolle des Einzelnen im Kollektiv und der Wirkung des Kollektivs auf den Einzelnen setzt Nina Kornatz zumeist Gruppenfiguren in den Fokus ihrer Werke. Obwohl die Körper ineinander übergehen zu scheinen, wirken sie gleichzeitig als Gruppe isoliert und stellen somit die Frage nach den Grenzen der Identitätsbildung innerhalb einer Gemeinschaft. Wie individuell kann der Mensch sein, um dabei trotzdem noch Teil der Gesellschaft zu bleiben? Nina Kornatz spielt mit Kontrasten. Die Titel ihrer Arbeiten, für die sie grundsätzlich Verben wählt, schreiben mit Begriffen wie spielen, halten und springen zwar eine Bewegung vor, auf der Leinwand jedoch wird eine Erzählung negiert. Trotz der gezielten Auflösung von Narration weisen die Werke eine kraftvolle Dynamik auf und leben von ihren Widersprüchen. Die Grenzen zwischen Abstraktion und Figürlichkeit in Kornatz' Arbeiten sind fließend. Sie konfrontieren den Betrachter mit der Frage nach dem Wunsch von Individualität und ihrer Vereinbarkeit mit seiner Umgebung. Im Gegensatz zur außerordentlichen Plastizität der Körper stehen nicht nur die flächigen Kleidungsstücke der Figuren, sondern auch die abstrakten, farbigen Hintergründe. Sie bieten einen Resonanzraum für die Symbolkraft des menschlichen Körpers und sind ein Verweis auf die Formbarkeit von Identität in ebenso formbaren Strukturen. Wie weit diese Formbarkeit gehen kann – das ist hier die Frage. Nina Kornatz studierte von 2006 bis 2012 Malerei an der Burg Giebichenstein in Halle. Während ihres Studiums beschäftigte sie sich intensiv mit dem Thema der Freikörperkultur um 1900 und setzte dieses in einem Spagat zwischen Kunst und Gesellschaftskritik in ihren Werken um. Zu sehen sind ausgewählte Arbeiten ab dem 19. April 2014 in der Galerie Fango in Cottbus.

## Watt? 80er/90er Jahre Party?

**EVENT: 19.4. 20:00 Uhr, Muggefug**

Watt? 80er/90er Jahre Party? Watt ist nur aus dem Muggefug geworden? Genau! Den ganzen alten Müll wieder und wieder hoch und runter leiern. Eine Granate nach der anderen die für Gänsehaut sorgen wird. Bis dahin wird noch eine Antiquität der Lichttechnik restauriert, um für das ultimative Feeling zu sorgen. Für ausreichend Erfrischungen wird gesorgt sein, um spontane Zusammenbrüche bei Klassikern von Snap ZZTop MCHammer Nena zu verhindern. Wer bis 23 Uhr da ist, muss nix in die Eintrittskasse werfen. Auf ne spassige Sause!

## Paranoia Party

Untergrund Rap / Hip Hop

**KONZERT: 19.4. 22:00 Uhr, Chekov, Live:Karpad00rOstri**  
**choMeistermüllS.Z.O.Saddam BushCartman EinzKenny**  
**KansasErasikBalkano S.**

Dies ist eine Veranstaltung wo 9 Untergrund Rapper auch unterhalten sollen. Die Musik wird größtenteils in Richtung Trashrap gehen und ist zur Unterhaltung gedacht. Zwischendurch wird es auch einige Tracks zum entspannen geben und für Raucherpausen ist auch gesorgt. Wir freuen uns über euren Besuch!



## 20.4. Sonntag

### Event

**09:00 Bismarckturn, Burg**  
Trödelmarkt in Burg

**09:00 Kulturinsel Einsiedel**  
OSTEREIEREI

**10:00 bis 14:00 CHEZ**  
CARMELLE

Ostern: Sonderbrunch,  
Eintritt 11,-€ Wir bitten  
um Reservierung

**11:00 Fabrik e.V. Guben**  
Osterbrunch

**20:00 Gewandhaus**

Leipzig  
JOHANNES PASSION

**21:00 LaCasa**

Lux Defina (Spanien) +  
Ahnengrab, Pagan-Metal  
& Black Metal

**22:00 GladHouse**  
COTTBUSER OSTEREIER-  
FEIER

**22:00 Seitensprung**  
Electric Injection (Industrial,  
Ebm, Darkwave)

**22:00 CLUB BELLEVUE!**

Lübben  
OSTERTANZ DELUXE!,  
mit Le Tompé feat.

Dressman, Funky\_Beat,  
Kay & Zid, Stephan Strube,  
Nogge, Komacasper,  
Tonbeutel uvm.

**22:00 Bebel**

Der schön gemein(t)e  
Tanzabend

**23:00 Scandale**  
DIRTY DISCO

**Kino**

**20:00 KulturFabrik**  
Hoyerswerda

Lovely Louise, Regie:  
Bettina Oberli, Schweiz  
2012, BLOW UP – Kino

**Theater**

**10:30/15:30 Piccolo**

Kükén Karlas Reise

**16:00 Neue Bühne Senf-**  
tenberg

ELVIS, DER KING UND ICH  
, Ein öffentlich-musika-  
lisches Selbstcasting mit  
Jan Schönberg

**19:00 Staatstheater**

Großes Haus  
ROMEO UND JULIA

tung nach der Premiere im Berliner Dom: Berührend – aber nie pathetisch. Einmal mehr ist es Christoph Hagel gelungen, die Grenzen zwischen Kultur und Unterhaltung neu zu definieren, Klassik und Moderne eindrucksvoll in Einklang zu bringen und Presse wie Publikum zu begeistern. Der Regisseur und Dirigent selbst bezeichnet das Original der Johannespassion als Bachs wildestes Werk und meint: Es ist eigentlich eine Oper. Mit Akzenten der getanzten Moderne, filmischen Elementen, großem Orchester (Berliner Symphoniker) und internationalen Solisten bringt kommt Bachs musikalische Vision erstmals auch visuell auf die große Bühne.

## COTTBUSER OSTEREIERFEIER

**EVENT: 20.4. 22:00 Uhr, GladHouse**

Es wird laut am Ostersonntag in Cottbus! Das ist kein Versprechen, nein, das ist eine Garantie. Deshalb wird es nach alter Manier einen Housefloor und einen Technofloor geben! Doppelyeah :-). Wir wollen feiern wie früher, alle Freunde und Freundinnen der elektronischen Feiergemeinschaft sind herzlich dazu eingeladen... :-). Achso ... DJs spielen diesen Abend auch.... Timetable wird kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben!!! Frühes Erscheinen wird belohnt: Die ersten 50 Gäste erhalten die Ostereierfeier CD!!! Aftershowparty ab 6.00 Uhr in der Nachbar life mit DJ???(surprise) Gäste von der OEF Party haben Freien Zutritt

Techfloor: Ronny Gee (Brandenburg Allstars Lübbenau) Patrick Arbez (Live-Vitva Rec. Berlin) Even Effekt - sabotage Entertainment Belzig Richard Bassmann & Marco Diablo (Lokvogel Rec. Cottbus)

Mainfloor: Ed&Stu (Bau 122 Finsterwalde) El Nino (N@CHT-AKTIV Berlin) Toni Dextor (Home of the rabbit Cottbus) Bernd B (N@CHT-AKTIV Cottbus)

## DIRTY DISCO

**EVENT: 20.4. 23:00 Uhr, Scandale**

Die feucht, fröhliche DIRTY DISKO öffnet euch das Tor in die absurde Welt des Scandale! Neben coolen Cocktails, ausgehungerten Partytieren, Latexmasken und nackter Haut, erwartet euch Gossenrock, romantische Evergreens, hot Trash, lovely 80's und ein bisschen Elektro für den Popo. Die Party für Aussteiger, Freaks und Außerirdische...

BLICK LICHT IM NETZ

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 21.4. Montag

### Event

**09:00 Bismarckturn, Burg**  
Trödelmarkt in Burg

**09:00 Kulturinsel Einsiedel**  
OSTEREIEREI

**10:00 bis 14:00 CHEZ**  
CARMELLE

Ostern: Sonderbrunch,  
Eintritt 11,-€ Wir bitten  
um Reservierung

**17:00 Hoyerswerda**

J.S. Bach und der Weiße  
Hai im Alpanse, Barockes  
und Jazziges, Percussion  
Posaune Leipzig, Katho-

liche Kirche

**18:00 Seitensprung**  
Spieleabend

**Kino**

**16:00/18:00 KinOh**

Der gestiefelte Kater

**20:00 Obenkino**

INSIDE LLEWYN DAVIS

**Theater**

**16:00 Staatstheater**

Großes Haus  
ANATEVKA (FIDDLER ON  
THE ROOF), Musical von  
Jerry Bock, Joseph Stein  
und Sheldon Harnick

## ANATEVKA

FIDDLER ON THE ROOF

**THEATER: 21.4. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Musical von Jerry Bock, Joseph Stein und Sheldon Harnick**

Gunther Emmerlich ist am Ostermontag prominenter Gast im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus. In der erfolgreichen und sehr beliebten Musical-Inszenierung Anatevka ist der Opernsänger und Entertainer in einer seiner Paraderollen als schlitzohriger Milchmann Tevje zu erleben. Die spannende Mischung aus Tradition und Neuanfang, Existenzkampf und Lebenslust, jiddischem Humor und anrührender Tragik hat dem Repertoire-Klassiker Anatevka zu Kultstatus verholfen.

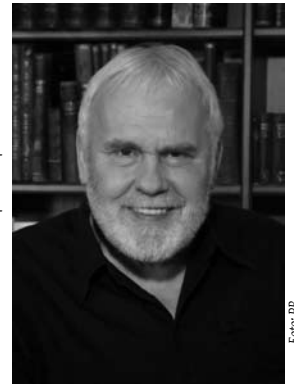


Foto: PR

## ROMEO UND JULIA

**THEATER: 20.4. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Ballett von Sergej Prokofjew**



Foto: Marlies Kraus

Zehn Tänzer erzählen die größte Liebesgeschichte der Welt in der Cottbuser Inszenierung von Sergej Prokofjews

großartigem Ballett Romeo und Julia. Prokofjew verschmilzt darin rhythmische Komplexität mit spannungsreicher Harmonik und ungewohnten Akkordkombinationen. Seine Komposition ist gleichermaßen für das Philharmonische Orchester, das unter der Leitung von Evan Christ live spielt, und das Ballettensemble des Staatstheaters Cottbus eine packende Herausforderung. In der Choreographie von Ralf Rossa verkörpern Venira Welijan und Stefan Kulhawec die jungen Liebenden.

## JOHANNES PASSION



Foto: Dirk Mathiasius

**KONZERT: 20.4. 20:00 Uhr, Gewandhaus Leipzig, von FLYING BACH-Regisseur Christoph Hagel**

Mit FLYING BACH gastierte Christoph Hagel überaus erfolgreich in aller Welt. Anfang 2013 stellte er seine zweite Bach-Adaption vor: Bachs JOHANNESPASSION als große szenische Aufführung und modernes Tanztheater. Tanz auf dem Altar titelte die Bild-Zei-

**80er Jahre Party**  
**90er im Muggeflug**

**EINTRITT FREI bis 23:00Uhr**  
**19. 04. 2014**

**BAR - TREFFPUNKT - SPIELE**  
FRICH WEINERT STRASSE 2  
BTU CAMPUS, ZWISCHEN WOHNEHEIM 4 & LEHRGEBÄUDE 10

**quasiMONO**  
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bier Flasche 2,20€ - vom Fass 2,40€  
Shots 4cl 2,00€  
Mixgetränke 3,00€

# 22.4. Dienstag

## Event

### 09:00 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIENPASS MIT BARBARA KNABE - Wenn der Osterhas verpennt

### 09:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann, Eintritt: 4,- pro Erwachsener; 3,- pro Kind

### 11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

### 15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

### 19:00 Muffefug

VoküJaM, Vegan schlemmen und musizieren.

### 19:30 Scandale

SEITENQUIZ #92

### 23:00 Scandale

Die einzig wahre Karaoke

## Kino

### 09:30/15:00 Obenkino

SCHNEEWEIßCHEN UND ROSENROT

### 10:00/15:00/17:00 KinOh

Der gestiefelte Kater

### 18:30/21:00 Obenkino

INSIDE LLEWYN DAVIS

### 20:00 KulturFabrik

### Hoyerswerda

Lovely Louise, Regie: Bettina Oberli, Schweiz 2012, BLOW UP - Kino

## Theater

### 18:30 Fabrik e.V. Guben

HERR HOLM - ALLE ACHTUNG!, Das Polizeistudio live

fährt. Von königlichen Jägern verletzt, finden Bär und Falke Aufnahme und Pflege im Haus der beiden Schwestern. Darüber gerät der Berggeist in Zorn und lockt die Mädchen in eine Falle ... Doch Freundschaft und Mut sind stärker als Bosheit und Gier.

# 23.4. Mittwoch

## Event

### 09:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann, Eintritt: 4,- pro Erwachsener; 3,- pro Kind

### 11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

### 15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astrono- mische Vorgänge am Nachthimmel

### 16:30 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

### 20:00 Staatstheater

### Großes Haus

CAPTAIN JACK SPARROW

TRIFFT BATMAN

### 23:00 Scandale

Studentenkampftag

## Kino

### 10:00/14:30 Obenkino

SCHNEEWEIßCHEN UND ROSENROT

### 10:00/16:00/18:00 KinOh

Der gestiefelte Kater

### 20:00 Obenkino

INSIDE LLEWYN DAVIS

### 21:00 Muffefug

FREIES UNI COTTBUS KINO

## Theater

### 19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

STELLA

## Ausstellung

### 20:00 Galerie Fango

Oben Ohne von Nina Kornatz - Pigs in Space

### 20:00 GladHouse

D-A-D - special guest: HONG FAUX

### 20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda Musik & Talk, DIETER MA- SCHINE BIRR (Puhdys)

### 20:00 Bebel

Comedy Lounge

## Kino

### 09:00 Obenkino

SCHNEEWEIßCHEN UND ROSENROT

### 09:30 Weltspiegel

Domröschen

### 18:00/20:00 KinOh

Fack Ju Göhnte, Komödie (Deutschland)

## Theater

### 19:00 Staatstheater

Kammerbühne

Nora oder Ein Puppen- haus, OFFENE PROBE DES SCHAUSPIELS

### 19:00 Piccolo

TOUCH DOWN

### 19:30 TheaterNativeC

Einmal Sex pro Jahr

### 20:00 Restaurant Zum

### Kuckuck Forst

Neue MännInnen braucht das Land, Michael Ranz & Edgar May

## Ausstellung

### 16:30 Kunstmuseum

### Dieseldiekraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstel- lung: Noch ein Leben. Ludwig Rauch

### 20:00 Galerie Fango

Oben Ohne von Nina Kornatz - Pigs in Space

## FERIENPASS MIT BARBARA KNABE

Wenn der Osterhas verpennt

LESUNG: 22.4. 09:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355 380 60-24 Unkostenbeitrag 1,00 €, Weitere Veranstaltungen: 24.04. 09:00 Uhr

Was geschieht, wenn Ostern ohne den Osterhasen stattfinden muss? Bilderbuch- Hase Primel könnte vielleicht helfen. Gemeinsam mit den Kindern tüftelt er an spannenden Oster-Ideen. Dazu liest Barbara verrückte Geschichten. Die vom Osterhasen, der verschlafen hat und die vom Hasen Primel, der mit seinen Riesenzähnen nicht richtig sprechen kann. Wie sein „Sch-Pf“ klingt, können alle ausprobieren. Am Ende wird zu einem flotten Bibi-Oster- spaziergang mit Entgang, Bastelei und RätselEI aufgebrochen. Für Ferienkinder ab 6 Jahren



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

## CAPTAIN JACK SPARROW TRIFFT BATMAN

KONZERT: 23.4. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Legendäre Filmmusik aus 50 Jahren

Captain Jack Sparrow trifft Batman: Unter dieses Motto hat Evan Christ das Filmmusik-Konzert mit legendären Filmmusik-Hits aus 50 Jahren gestellt, gespielt vom Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus. Mit dabei sind natürlich Titel von John Williams, einem der ganz großen Filmmusik-Komponisten der letzten Jahrzehnte. Sein Jurassic Park oder geboren am 4. Juli begegnet unter anderem Klaus Badelt's Piraten der Karibik. Einer der weltweit erfolgreichsten Filmkomponisten unserer Tage ist Hans Zimmer. Von ihm ist unter anderem effektvolle Musik zu Batman Begins oder Da Vinci Code zu hören. Den vollen Klang nicht nur der fünfziger Jahre bieten Erich Wolfgang Korngold (Robin Hood, Der Herr der sieben Meere) und Bernard Herrmann (Psycho).

## SCHNEEWEIßCHEN UND ROSENROT

KINO: 22.4. 09:30/15:00 Uhr, Obenkino, DDR 1979 70 Min, Regie: Siegfried Hartmann, Weitere Veranstaltungen: 23.04. 10:00/14:30 Uhr, 24.04. 09:00 Uhr, 25.04. 09:30 Uhr



Foto: DEFA - Stiftung, Herbert Krösch, Juergen Hoefmann

Schneeweißchen und Rosenrot leben mit ihrer Mutter in einem verlassenen Tal. Seit der Berggeist im geheimnisumwitterten Amalienstollen sein Unwesen treibt, sind beinahe alle Freunde und Bekannte fortgezogen. Als Michael und Andreas, zwei Königsöhne, die sich in die Schwestern verliebt haben, das Geheimnis des Stollens ergründen wollen, hoffen alle auf Veränderung. Doch zunächst gelingt es nicht, den Geist zu besiegen, der seinerseits durch eine List Michael in einen Bären und Andreas in einen Falken verwandelt. Der Zauber, so triumphiert der böse Zwerg, wird erst dann gebannt sein, wenn den Tieren Liebe wider-

# 24.4. Donnerstag

## Event

### 09:00 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIENPASS MIT BARBARA KNABE - Wenn der Osterhas verpennt

### 09:00 bis 16:00 Heimatmuseum Dissen

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann, Eintritt: 4,- pro Erwachsener; 3,- pro Kind

### 11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astrono- mische Vorgänge am

Nachthimmel

### 15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

### 19:00 Seitensprung

Kickertraining

### 19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

DER INTENDANT LÄDT EIN, Zu Gast: Dominik Horwitz

### 19:30 Hoyerswerda

Orgelkonzert, Jo- hanneskirche

THEATER: 24.4. 19:00 Uhr, Piccolo, Eigenproduktion des Piccolo Jugendklubs, Spielleitung: Matthias Heine, Weitere Veranstaltungen: 26.04. 19:00 Uhr, 29.04. 19:00 Uhr, 30.04. 19:00 Uhr



Foto: Piccolo

Der Piccolo Theater Jugendklub hat sich in der Spielzeit 2013/2014 mit dem Thema Rollenbilder und Sexismus auseinandergesetzt und ist im Zuge der Recherchen auf einen Fall aufmerksam geworden, der sich am 11. August 2012 in Steubenville, Ohio, zwischen zwei Jungs und einem Mädchen abgespielt hat. Die beiden Jungs hatten die betrunkene 16-Jährige an diesem Abend von Party zu Party geschleppt und immer wieder vergewaltigt. Das ganze Geschehen wurde fotografiert,

## Dornröschen

KINO: 24.4. 09:30 Uhr, Weltspiegel

Gleich zwei Puppen- trickfilme zu dem beliebten Märchen Dornröschen zeigt das Spatenkino im April zusammen mit der DEFA-Stiftung. Begleitet von Spielaktionen dauert das Programm ca. 45 Minuten. Die Filmemacherin Katja Georgi inszenierte beide Filme. Dornröschen war ein schönes Kind (DDR, 1988) setzt das bekannte Singpiel als liebevoll gestalteten Puppenfilm um und lädt alle Zuschauer zum Mitsingen ein. Mit dem Puppensingspiel entwickelte Georgi ein Format des Märchenfilms, das besonders kleinen Kindern einen fröhlichen Einstieg bietet. Der Film Dornröschen (DDR, 1967) erzählt das Märchen etwas klassischer: Auf dem Schloss wird gefeiert. Zwölf weise Frauen des Königsreichs sind eingeladen, um das neugeborene Königskind mit guten Wünschen zu segnen. Doch da erscheint die ungeladene Fee und verwünscht Dornröschen. An seinem siebzehnten Geburtstag fallen alle Schlossbewohner in einen hundertjährigen Schlaf. Für die Verfilmung arbeitete die Regisseurin mit Otto-Gert Müller zusammen, der für viele ihrer Märchenadaptionen die Puppen fertigte und dessen feingliedrige Figuren sich mühelos durch die Kulissen des prächtigen Dornröschenschlosses bewegen.



Foto: Weltspiegel

## TOUCH DOWN

gefilmt und anschließend ins Netz gestellt – was das Aufspüren und Verurteilen der Täter erleichterte. Die 16 und 17 Jahre alten Schüler wurden zu ein bzw. zwei Jahren Gefängnis verurteilt, was man in Steubenville gar nicht gut fand. Schließlich sind die beiden Jungs gute Footballspieler, sozial in der Gemeinde engagiert und gut in der Schule. Also warum verbaut man ihnen ihre ganze Zukunft wegen dieser Sache? Der Piccolo Jugendklub versucht die Geschichte zu rekonstruieren und beleuchtet Hinweise und Ansätze einer Vergewaltigungskultur in der westlichen Welt, die von eindimensionalen Männer- und Frauenbildern geprägt und gesamtgesellschaftlich produziert und gefördert wird. *Es spielen: Isabel Berki, Lena Schubert, Leander Linz, Clara Fuhrmann, Laura Völkel, Laura Rochor, Dorothea Röger, Konstantin Walter, Maurice Seifert, Nora Wendt, Wilhelm Will, Alina Schanz, Mailin Miltz, Anna Martha Thomas und Florentine Fröde*

## D-A-D

special guest: HONG FAUX

**KONZERT: 24.4. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): tba, Eintritt (VK): 23,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren an allen bekannten VK-Stellen und über CTS/eventim)**



Wir sind immer noch die Alten, es fühlt sich fast so an als wäre der 30 jährige Geburtstag eher ein Scherz als ein Fakt ... aber wir müssen der Realität in die Augen schauen und

das Unvermeidliche zu unserem Wohlwollen umsetzen ... Hier ist also unser Plan: Lasst uns 30 Konzerte in Dänemark spielen, lasst uns 30 Konzerte in Europa spielen ... lasst uns die kleinen Clubs ehren, die uns in den Anfangsjahren nicht die Türen vor der Nase zugehauen haben und uns die Chance gaben zu rocken, lasst uns unsere Fans ehren indem wir ihnen einzigartige, verschwitzte und besondere Erlebnisse verschaffen ... und lasst uns unsere eigene Vergangenheit ehren und rausfinden was uns all die Jahre so weit gebracht hat. Wir haben lange Zeit damit verschwendet uns auf das hier und jetzt zu konzentrieren. Nun – in diesem Jahr 2014 – wollen wir unsere Angst vor der Vergangenheit und alten Geschichten zurücklassen und so viel wie möglich davon preisgeben und mit Euch teilen. Als I-Tüpfelchen werden wir – natürlich – unsere 30 D-A-D Lieblingssongs von Marlboro Man von 1985 bis hin zu We All Fall Down von der letzten Platte als Doppelalbum und zum Download anbieten, das Ganze ab dem 30. Januar 2014. ... willkommen zu unserem 30/30/30 Erlebnis HONG FAUX: Bereits das Debutalbum The Crown That Wears The Head war ein ABSOLUTES Überraschungsalbum denn HONG FAUX haben etwas, das man bei vielen anderen Bands des Genres oft vergeblich sucht... Acht unüberhörbare Ohrwürmer auf einem Album!!! Und das ohne plattes Kopieren eher mit wunderbaren Anleihen die den Genuss des Albums umso größer machen. Mit seinen acht Songs nimmt es den Hörer mit auf eine Achterbahnfahrt epischer Szenarien, Fuzzy Riffarama, dazu erhebt sich die Stimme zum stampfenden Sound der Drums und der heavy Basslinien. Trocken wie Stoner aber nicht eintönig, Fuzzy aber nicht psychedelisch. Wie ein abendlicher warmer Wüstenwind, wie ein verzerrtes Gitarrenriff, das vibriert und nachklingt so sind die Songs von HONG FAUX aus Schweden. Unkonventionell und stark, dabei mit absolutem Hitpotential, lassen sie einen nicht mehr los. Sich NICHT in diese Band zu verlieben und nach mehrmaligen Hören den einen oder anderen Song des Debutalbums den ganzen Tag zu vor sich her zu summen, ist nahezu unmöglich. 2014 kommt das neue Album und die Hörproben hierzu versprechen nur das Beste!

Foto: GladHouse

## 25.4. Freitag

### Event

**16:00 bis 19:00 Kost-Nix-Laden (Deffkestr. 11)**

April Sonderöffnung

**19:00 Planetarium**

Die Lange Kosmische Nacht - Vom Urknall zum Urmenschen

**19:00 Park7 Forst**

HartzIV: Entwürdigung mit System

**19:00 CHEZ CARMELLE**

Jazz Live mit Port 116, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE, Musical von Jimmy Roberts

**20:30 Piccolo**

Mit TACT ins Wochenende - Die Freitags-Milonga.

**20:30 Planetarium**

Eine Reise zu den Planeten, Neue Fulldome-Show des Planetarium Cottbus

**21:00 LaCasa**

CASA.OPEN

**21:00 GladHouse**

TEA TREES + NORTH FALL - live im NORDLICHT KLUB

**21:00 Tanzcafe Stadt**

**Cottbus**  
DiscoFox & DanceCharts

**21:30 Comicaze**

Neo - DiePartyband

**21:45 Planetarium**

Weißt du welche Sterne stehen...?, Der Frühlingsternhimmel Sternshow live, mit Gerd Thiele

**22:00 Seitensprung**

Punkrock in Bangkok

**22:00 Bebel**

Bad Taste Party

**23:00 Scandale**

Prominent auf Irrwegen - FRA DIAVOLO aka Teute und Totze von den Beatsteaks

**23:00 Planetarium**

Live-Musik mit den GUITARREROS, KONZERT zum Träumen

**Kino**

**09:30 Oben kino**

SCHNEEWEIßSCHEN UND ROSENROT

**18:00/20:00 KinOh**

Fack Ju Göhte, Komödie (Deutschland)

**19:30 Oben kino**

STAUB AUF UNSEREN HERZEN

**20:00 KulturFabrik**

Hoyerswerda  
Captain Phillip, Regie: Paul Greengrass, USA 2013, BLOW UP - Kino

**Theater**

**19:30 Neue Bühne Senftenberg**

Sag zum Abschied leise SERVUS! - DAS BESTE NOCH EINMAL, Elisabeth Zöller, Brigitte Kolloch, Rainer Hertwig, BIS ANS LIMIT

**Ausstellung**

**20:00 Galerie Fango**

Oben Ohne von Nina Komatz - Pigs in Space, Vernissage

Schönheit des ganz normalen Lebens.

## Die Lange Kosmische Nacht

Vom Urknall zum Urmenschen

**LESUNG: 25.4. 19:00 Uhr, Planetarium, Feiern Sie mit uns und reservieren Sie sich Ihre Plätze schon jetzt telefonisch unter: 0355-713109, Vortrag Dr. Hans-Erich Fröhlich**

Am 26. April 2014 wird das Raumflugplanetarium Juri Gagarin Cottbus 40 Jahre bestehen. Aus diesem Anlass veranstalten wir am Freitag, dem 25. April ab 19:00 Uhr eine Lange Kosmische Nacht mit Vortrag, Planetariumsshow, aktuellem Sternhimmel und Livekonzert.

## TEA TREES + NORTH FALL

live im NORDLICHT KLUB

**KONZERT: 25.4. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 7,- €**

Der Nordlicht Klub im April wird jung und folkig. Mit Tea Trees und North Fall kommen zwei



Foto: GladHouse

junge und talentierte skandinavische Bands nach Deutschland. Tea Trees gründeten sich 2011 und orientieren sich an großem Vorbildern wie Mumford & Sons. Die Songs besitzen eine entspannte und traditionelle Note. Die Musiker stammen wie bereits LA LA LA aus Aarhus. NORTH FALL sind gerade der neue & wilde Shit in Kopenhagen. Die skandinavische Musikpresse feiert die CD Outside It's Growing Light in höchsten Tönen. Die Band startete 2012 mit einem Konzert am Helsingør Festival und weitere Konzerte in ganz Skandinavien folgten nach er Jahreswende. NORTH FALL mixen einen zerbrechlichen Stil aus lo-fi, shoegaze Folk und pompösen Elementen des Post-Rock. Tea Trees & NORTH FALL kommen gemeinsam zum ersten Mal nach Deutschland

## Prominent auf Irrwegen

FRA DIAVOLO aka Teute und Totze von den Beatsteaks

**EVENT: 25.4. 23:00 Uhr, Scandale**

Wer hier an Dick-und-Doof oder feurige Pasta denkt, „failed“ auf ganzer Linie. Bei Fra Diavolo geht es um verteuftel guten Sound mit nostalgischem Stempel und zwei Herren die es faustdick mit Euren Hörmuscheln treiben. Das Berliner DJ-Duo, bestehend aus Totze Trippi und Teute von den Beatsteaks, lässt keine Gelegenheit aus, sich fette HipHop-Tracks à la Dr. Dre, Jay-Z oder 45 Kings ans Revers zu pinnen und auch mal in Richtung Soul, Pop und Rock-Universum zu schießen. So ganz will sich das Duo Infernale nicht festlegen. Muss es aber auch gar nicht. Ekstatische Zustände auf der Tanzfläche sind sowieso ihre Paradedisziplin. Da ist jeder Garantiestempel überflüssig...

BLICK LICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## STAUB AUF UNSEREN HERZEN



Foto: Oben kino

**KINO: 25.4. 19:30 Uhr, Oben kino, BRD 2012 91 Min, Regie: Hanna Doose, Weitere Veranstaltungen: 26.04. 19:30 Uhr, 27.04. 19:30 Uhr, 28.04. 20:00 Uhr, 29.04. 19:00/21:00 Uhr**

Kathi ist schon 30, allein erziehend und hangelt sich in Berlin erfolglos von einem Casting zum nächsten. Ihre Mutter, eine erfolgreiche Psychologin, sagt Kathi dauernd, was sie alles falsch macht und wie man es im Leben richtig machen muss. Nach 15 Jahren Abwesenheit taucht Kathis Vater auf, weil er den Sinn des Lebens erkannt hat und die Familie wieder zusammen bringen will. Die Konfrontation mit der Vergangenheit gibt Kathi die Chance, endlich erwachsen zu werden ... STAUB AUF UNSEREN HERZEN hält mit erfrischender Leichtigkeit die Balance zwischen Tragik und Komik und erinnert uns an die furchtbare



# 26.4. Samstag

## Event

### 09:00 SELGROS

Trödelmarkt in Cottbus, am SELGROS

### 15:00 CaffeeCentrale

Verschone mich mit Gedichten, Buchvorstellung und Lesung mit Dagobert Schwarz. Info unter Tel. 28948148

### 15:00 Galerie Fango

Digitale Bildbearbeitung -Workshop Digitale Bildbearbeitung, Photoshop, 3D et cetera

### 19:00 Muggefug

Nordwand, Ladehemmung, Käptn Blauschimmel sowie SkiPuk

### 19:30 Fabrik e.V. Guben

Flamenco Tanz mit Live-Musik, Flamencas aus Spanien

### 20:00 TheaterNativeC

Beziehungskisten, Musikalisch-literarisches Programm über die Liebe, Freundschaften, Ehe und andere Feindschaften

### 20:00 Kunstmuseum

**Diesellokraftwerk Cottbus**  
Made in Brazil - Kammerkonzert des Staatstheaters Cottbus

### 21:00 Galerie Fango

Duke John - Akustikschlagler aus Cöttbüs, Concerto Fango von hier Edition:

### 21:00 Tanzcafe Stadt

#### Cottbus

DiscoFox & DanceCharts

### 21:00 Hoyerswerda,

#### Lausitzhalle

80er JAHRE PARTY, Tanzmusik der 80er Jahre im Outfit der 80er, 30 Jahre Lausitzhalle Hoyerswerda

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

WOE & Vae Nobis

### 21:00 KulturFabrik

#### Hoyerswerda

Elternabend – die ca. P 30 Party, ...diesmal mit DJ Oswin

### 21:00 Bebel

Salsa Club – mit Tanzanleitung

### 22:00 GladHouse

Rainbowparty, mit DJ Scampi

### 22:00 LaCasa

OBST UND GEMÜSE, Sachen Zum Tanzen

### 22:00 Seitensprung

Barty

### 23:00 Scandale

Wildfang auf Safari mit Mary Jane! (CURATEUR-DEL MUSIQUE/Berlin)

### 23:00 Alte Chemiefabrik

FRITZ DISCO

## Kino

### 18:00-20:00 KinOh

Fack Ju Göhte, Komödie (Deutschland)

### 19:30 Obenkino

STAUB AUF UNSEREM HERZEN

## Theater

### 19:00 Piccolo

TOUCH DOWN

### 19:30 Staatstheater

#### Großes Haus

WAS IHR WOLLT, Komödie von William Shakespeare

### 19:30 Neue Bühne Senftenberg

Sag zum Abschied leise SERVUS! - DAS BESTE NOCH EINMAL, Ad de Bont, DIE TOCHTER DES GANOVENKÖNIGS

# Nordwand, Ladehemmung, Käptn Blauschimmel sowie SkiPuk

## KONZERT: 26.4. 19:00 Uhr, Muggefug

**Nordwand - Satire-Punk aus Berlin:** Einige Jahre gingen seit der Gründung der NORDWAND ins Land, Rock Against Niveau hat sich inzwischen in die Köpfe der deutschen Punkrock-Elite gebrannt. Das simple Erfolgsrezept: Themen ansprechen, die jeden interessieren (ua Gewalt, Suchtprobleme, Politik, moderner Fußball bzw. Korruption, Medien und Geschlechtsverkehr) und entartete Melodien optimieren, um sie auch dem anspruchsvollen Hörer zugänglich zu machen. Nebenbei wird natürlich auch der Kontakt zum Fußvolk nicht gescheut, und so rocken die Jungs auch weiterhin gern jede Stadt, jede Halle, jede Kneipe, die nach ihnen ruft und die nötige Kohle oder wenigstens Koks und Nutten auf Tasche hat. Sollte sie in deiner Nähe rocken, dann gilt: ERSCHWEINEN SIE, SONST WEINEN SIE!

**Ladehemmung - Saalepunk:** Wir spielen deutschsprachigen Punkrock und ausschließlich eigene Stücke, was aber nicht bedeutet, dass nicht hin und wieder ein gecoverter Song im Programm auftaucht. Ladehemmung spielen in ganz Deutschland, und zumindest bis jetzt ist kein Ende in Sicht.....



Photo: Muggefug

**Käptn Blauschimmel:** ist ein rotziger Virtuose, ein revolutionärer Prophet am Piano. Ein visionärer Verkünder auf einer Mission, wie es sie nur selten gibt. Und jemand, von dem wir noch einiges hören werden. Lieber verrecke ich durch den Wahnsinn eurer Welt, als ein Leben lang im Selbstbetrug zu ruhen

**Skipuk - Oi-Punk aus Drebkau:** SKINs & PUNks spielen trockenen rotzigen Oi-Punk, singen über das was uns bewegt, was uns gefällt und was uns nicht passt. Und im Vordergrund, wie sollte es anders sein, steht der Spass. Cheers & Oi

## WAS IHR WOLLT

**THEATER: 26.4. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Komödie von William Shakespeare, Weitere Veranstaltungen: 30.04. 19:30 Uhr**

Am Samstag, 26. April 2014, hat mit Was ihr wollt eine der größten Komödien von William Shakespeare am Staatstheater Cottbus Premiere. Regie führt Amadeus Gollner. Seit der Spielzeit 2008/2009 am Staatstheater Cottbus als Schauspieler engagiert, inszeniert er nach zwei Kammerbühnen-Produktionen (zuletzt Drei



Photo: Dirk Mathiesius

Mal Leben im Mai 2013) nun zum ersten Mal im Großen Haus. Die aktuelle Spielzeit hat das Schauspiel unter das Motto Überlebenskünstler gestellt. Eine solche ist die junge Adlige Viola, die im Zentrum des vermutlich 1602 als Höhepunkt der Karnevalsfestlichkeiten in London uraufgeführten Shakespeare-Stücks steht. Nach einer Schiffskatastrophe strandet Viola (Kristin Muthwill) an der Küste eines unbekanntes Landes – Illyrien. Aus der vermeintlichen Gefahr heraus verbirgt sie ihr wahres Ich hinter einer männlichen Maske und dient dem Herzog Orsino als Liebesbote. Damit nimmt das Verwirrspiel um Schein und Sein in der Liebe seinen Lauf. Denn Viola verkörpert ihre Rolle so überzeugend, dass ihr „Spiel“ eine eigene Dynamik entwickelt, in der sie nicht

nur permanent ihre Improvisationskunst unter Beweis stellen muss, sondern auch selbst in ein existentielles Dilemma gerät. Über die Verwechslungen, Intrigen und amourösen Verstrickungen wacht der lebenserfahrene Narr Feste, der sein eigenes Spiel mit den aufgeregten Liebestollen treibt. Bühnenbildner Mathias Rümmler siedelt die Handlung der berühmten Shakespeare-Komödie auf einem alten Schiffswrack an. Für die musikalische Leitung konnte Dietrich Petzold gewonnen werden, der bereits mehrfach als Bühnenmusiker in Cottbus wirkte. Ihn verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit der Darstellerin des Narren, Heidrun Bartholomäus. Sie singt live einige der schönsten Sonette Shakespeares über die Liebe, musikalisch unterstützt von Schauspieler Matthias Manz (Valentin).

## Made in Brazil

### Kammerkonzert des Staatstheaters Cottbus

**KONZERT: 26.4.20:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus, Karten für 15 Euro (ermäßigt 11 Euro) sind erhältlich im Besucher-Service des Staatstheaters, Ticket-Telefon: 0355/78242424 oder an der Abendkasse im dwk. Die Ausstellungen sind ab 18 Uhr für die Konzertbesucher geöffnet (für die Besucher des Kammerkonzerts Eintritt 3 Euro)**

Wenige Wochen vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft erweist das Kammerkonzertprogramm Made in Brazil der Fußball- und Musiknation Brasilien seine Reverenz. Es erklingen Werke von Gomes, Villa-Lobos, Brasolim, Azevedo, Nepomuceno, Aguiar und Guerra-Peixe. Sie zeigen Brasiliens musikalische Seiten, die sich weit über Samba und Bossa nova hinaus erstrecken. Die Interpreten sind Priscila Baggio Simeoni und Elke Zocher (Violine), Matthias Schella (Viola), Claudia Pfannschmidt-Barz (Violoncello), Frank Zocher (Kontrabass), Kai Bretschneider (Fagott) und Karl Berkel (Tuba).

## WOE & Vae Nobis

**KONZERT: 26.4. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Stoner/Heavyrock, www.facebook.com/pages/WOE, www.facebook.com/VaeNobis**

WOE präsentieren ein Blues-getränktes, fett rockendes Heavy Zeugs mit sattem Drive, sägenden Riffs, schiebenden Rhythmen und einer authentischen Reibeisenröhre. WOE transportiert den Geist des Heavy Blues und dem ursprünglichen Sabbath-Riff-Metal, so dass Fans von Brand New Sin, Clutch oder Black Label Society aufhorchen sollten. Basis ist aber dennoch ein überaus ruppiger und rüdigiger Southern Metal/Hard Rock-Bastard, der durchwegs amtlich brettert. WOE gründeten sich 2008 im schwedischen Gothenburg und tourten schon erfolgreich durch Schweden. Das Bandmotto lautet knapp und treffend: You haven't heard real ass kicking rock'n'roll until you've heard WOE.

Gitarre, Bass und Schlagzeug mehr braucht es nicht um amtlich zu rocken. Schnörkellos und geradlinig ohne moderne Effekthascherei, das ist Vae Nobis live. Handgemachter Rock mit deutschen Texten der ordentlich nach vorne geht, aber auch seine ruhigen Momente hat. Man schert sich nicht darum was gerade angesagt ist oder nicht. Die Musik kommt aus dem Bauch, Schulbladen sind egal, Hauptsache, es rockt. Stilistisch findet man sich irgendwo zwischen Hardrock, Stoner und Metal mit deutschen Texten, wieder. Wer es hart und direkt mag ist bei Vae Nobis genau richtig.



Photo: Kulturhof Lübbenau

## Digitale Bildbearbeitung

### Workshop Digitale Bildbearbeitung

**LESUNG: 26.4. 15:00 Uhr, Galerie Fango, Photoshop, 3D et cetera**

Wer träumt nicht schon seit der Anfangszeit seines post-embryonalen Zustandes davon, sich die Welt zu machen widdewidde wie sie ihm gefällt? Leider lernt man, um so länger man der Gebärmutter entflohen ist, immer mehr, dass die Realität oft anderes im Sinn hat. Die digitalen Medien ermöglichen es uns ohne große Ausstattung Phantastereien, Ideen und Träume real werden zu lassen. Die Möglichkeit, Ideen visuell darzustellen, ist in kreativen Berufen fast unerlässlich. Visualisierungen dienen der Argumentation, Erklärung und als Kreativitätstechnik zugleich. Verschiedene digitale Techniken von der Zeichnung über die digitale Malerei bis zur Fotomanipulation sollen in diesem Kurs aufgezeigt werden. Den Teilnehmern sollen Grundkenntnisse des Zeichnes, Modellierens im 3D-Programm und über diverse Grafikprogramme vermittelt werden, wobei auf die Wünsche der Teilnehmer eingegangen wird. Wie kommen Bilder aus dem Kopf auf den Bildschirm? Genau diese Frage soll der Workshop beantworten. In der ersten Sitzung werden die Workshopschwerpunkte und Wünsche der Teilnehmer ausgelotet sowie die Kursgebühren studentenfreundlich festgelegt.

## Wildfang auf Safari mit Mary Jane! (CURATEURdelMUSIQUE/Berlin)

EVENT: 26.4. 23:00 Uhr, Scandale



DJane aus Leidenschaft, DJane mit Emotionen, DJane als Kurator, DJane mit Herz. Begriffe, die

Mary Jane als Leitfaden für ihre musikalischen und künstlerischen Projekte seit Anbeginn im Focus hatte und an denen Sie immer festhalten wird. Doch bei ihr geht es um mehr als nur Musik zu spielen, sie lebt den Beat und liebt die Melodien. Daraus entwickelte Sie einen Stil, mit dem Sie sich seit den 90iger Jahren in der internationalen und nationalen Musikszene behaupten konnte. Wildfang ruft! Mary Jane spielt! Tarzan tanzt!

## FRITZ DISCO

EVENT: 26.4. 23:00 Uhr, Alte Chemiefabrik

Kurz bevor der Wonnemonat Mai wieder alles neu macht, mischen die frischen Fritzen DJ DISSN und DANGERCLAUS noch einmal geräuschintensiv die Alte Chemiefabrik auf: Fritzig-frech rollt die Classic-Edition der partyseriellen Radioaktivität über die Tangente direkt in den schicken Tanztempel an der Parzellenstraße ein. Die Radio-Fritzen vom rbb wissen ganz genau, was euch gut tut: Sie sorgen für spürbare Vibrationen im Saal und mixen ihren ultimativen Sound aus Rock, Pop, Indie und Electro unters Volk. Füße stillhalten und steife Hüften? Keine Chance – dank Wunschbriefkasten. Hier wird getanzt, bis es hell ist! Zum Abzapeln bestens geeignet, zumal MR. SCOOP den zweiten Floor mit deftigem Black-Music- Brettern abfackelt. Wie immer fritzenfett das Ganze... und - hallo! – Beginn ist erst 23 (!) Uhr... UND DAS TANZT MAN! Frau auch.

## 27.4. Sonntag

### Event

#### 09:00 SELGROS

Trödelmarkt in Cottbus, am SELGROS

#### 14:00 Fabrik e.V. Guben

Familiensonntag

#### 15:00 bis 19:00 Chekov

Sonntags Matinee - unplugged

#### 17:00 Stadthalle

HOLGER SCHÜLER

#### 18:00 Hoyerswerda

Das besondere Instrument Bibelregal & Krummhorn, Schloss - Kamminzimmer

### Kino

#### 19:00 Neue Bühne Senftenberg

DAS LEBEN DES BRIAN (GB 1979), Zu Gast: Pfarrer Manfred Schwarz, Theaterkino

#### 19:30 Obenkino

STAUB AUF UNSEREM HERZEN

#### 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Captain Phillip, Regie: Paul Greengrass, USA 2013,

BLOW UP – Kino

### Theater

#### 10:30/15:30 Piccolo

Dornröschen

#### 17:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst

An Worten SATT - ein kabarettistischer EINTOPF, Stefan Linke

#### 19:00 Staatstheater

Großes Haus

SALUT SALON - Die Nacht des Schicksals

#### 19:00 neue Bühne 8

Carbonara - Nütten, Führer, Straßenkehrer,

#### 19:30 TheaterNativeC

Das perfekte Desaster Dinner - Eine Komödie von Marc Camoletti

### Ausstellung

#### 16:00 Kunstmuseum

Diesellokraftwerk Cottbus

Turnusführung in der Ausstellung: Helikopter unter den Fingernägeln, Plakate, Comics und andere Drucksachen von Henning Wagenbreth

## Dornröschen

THEATER: 27.4. 10:30/15:30 Uhr, Piccolo, frei nach den Gebrüder Grimm, Puppenspiel für Leute ab 3 Jahren, Regie: Anna Fregin/Daniel Wagner, Weitere Veranstaltungen: 29.04. 09:30 Uhr, 30.04. 09:30 Uhr



Da haben es der König und die Königin endlich geschafft, ihr Traum wird wahr, sie bekommen ein Kind. Alles ist gut, wäre da nicht die Sache mit der verpatzten Einladung. Und mit Holla der Waldfee ist wirklich nicht zu spaßen. Dornröschen wird verwunschen. Aber wie das im Märchen so ist, kommt am Ende der Prinz. Nur hat dieser hier ganz eigene Probleme. Er ist zu schüchtern, um sie zu küssen. Er muss sich was einfallen lassen.... Spiel: Anna Tkatsch, Puppen: Ralf Wagner/Anna Fregin / Maske: Nora Raetsch, Es spielt: Anna Tkatsch

## Sonntags Matinee

unplugged

KONZERT: 27.4. 15:00 bis 19:00 Uhr, Chekov, Bands: Oaked (Gitarrenduo) Two doors to 69 Duck or Dove

Am Sonntag soll man sich ausruhen. Gut haben wir gedacht warum nicht mal ein Sonntagskonzert im Freien und mal ganz entspannt zum Zuhören. ...denn wir ziehen an diesem Tag den Stecker, Akustik ist angesagt. Wie auch letztes Jahr steht die Veranstaltung ganz im Zeichen eines gemütlichen Familienausflugs. Entspannt mit den Kids einen Sonntagnachmittag im Freien verbringen und dabei noch professionell unterhalten werden... Schnappt euch eure Kidz und macht euch auf zu einem etwas anderen Sonntagsspektakel Mit Two doors to 69 & Duck or Dove haben wir 2 Bands der lautereren Musik, die an diesem Nachmittag sich mal unplugged präsentieren. Dazu stößt noch Oaked, ein Gitarrenduo deren Mitglieder sonst die Leute eher zum Headbängen einladen. Lebendig sein heißt stromabwärts rauschen. Ufergebüsch zieht vorbei, will nur durch Hände gleiten und nicht halten. Sind andere Kräfte zu stark, taugen Oaked als Weltenwanderung, geben Raum zum Atmen. Oaked sind ein Streifzug hinter wild wucherndes Dickicht, zu einer fernen Lichtung, von moosgrünem Waldgeruch und saftigem Eichenholz umsäumt. Lebendig sein heißt frei sein.... We are stoked to be oaked. Also wer bei schönen Wetter gern draußen ist, den letzten Ferientag nochmal entspannt genießen will der kommt vorbei. Für das leibliche Wohl wird wie immer anständig gesorgt. Ein veganer Kuchenstand, was herzhaftes zu Futtern und natürlich ist auch die Bar geöffnet. Bei schlechtem Wetter werden wir die Veranstaltung nach innen verlegen. Weitere Infos könnt ihr unter folgenden Seiten entnehmen: <http://chekov.info/> und [www.facebook.com/invictus.de](http://www.facebook.com/invictus.de) 3 Bands unplugged ..



## HOLGER SCHÜLER

EVENT: 27.4. 17:00 Uhr, Stadthalle



Wenn der Hund nicht hört, an der Leine zerrt oder pausenlos bellt, dann sind Teamgeist und gegenseitiges Verständnis gefordert – an beiden Enden der Leine:

Seit 16 Jahren ist HOLGER SCHÜLER professioneller Hundeversteher, bekannt aus Funk und Fernsehen und im besten Sinne des Wortes selbst ein ziemlich bunter Hund. Der Hunde-Erziehungsberater ist mit seinen tierischen Partnern Siska und Falk auch 2014 wieder auf sechs Pfoten unterwegs. Menschen an der Leine heißt die neue, gut zweistündige Hundeschule für Herrchen und Frauchen, die am 27. April in der Cottbuser Stadthalle zu erleben sein wird. Lehrreich, amüsant und ohne Tricks.

## SALUT SALON

Die Nacht des Schicksals

THEATER: 27.4. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Gastspiel, Ticket-Telefon: 0355/7824 24 24

Vier Damen spielen Schicksal! Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige und Gesang), Sonja Lena Schmid (Cello) und Annelonika von Twardowski (Klavier) wagen sich an ein virtuos-akrobatisches Programm, das so von einem Kammermusik-Ensemble noch nicht zu hören war. Teils für Orchester, teils für Solo-Instrumente geschriebene Klassiker haben die vier Musikerinnen für Klavier, Cello und zwei Geigen ganz neu arrangiert, und werden sie im Lauf des Abends mit grooviger Filmmusik, brasilianischen Rhythmen, Zigeunermusik, Folk, Pop und eigenen Chansons konfrontieren. Darüber hinaus beweisen sie, dass man auch aus den Sounds von Derrick, dem Aktuellen Sportstudio oder der Muppet-Show anspruchsvolle Kammermusik machen kann. Wie das Leben ist die Musik voller Brüche, es geht um Werden und Vergehen, Finden und Verlieren, Verliebtheiten und große Liebe. In der Nacht des Schicksals ist all das zu hören: die Melancholie des Tangos genauso wie die Leichtigkeit eines slawischen Tanzes von Dvorak, die Leidenschaft eines rituellen Feueranzuges von Manuel de Falla genauso wie der fingerbrecherische Mephisto-Walzer von Liszt. Wieder einmal sorgt das Quartett aus Hamburg in einer humorvollen, selbstironischen Show, technisch virtuos für neue Verbindungen und musikalisch für überraschende Begegnungen.



## Carbonara

Nütten, Führer, Straßenkehrer

THEATER: 27.4. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, nach Dario Fo, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 8 / 4 Euro



Im rasanten Tempo der Commedia dell'arte erfährt eine mittellose Straßenkehrerin, dass ein Leben, wie die Reichen es führen, sie zu etwas machen könnte. Aber weil sie sich verliebt, bleibt sie, wie sie ist. Ein anderer Habenichtes erfährt die Macht einer Uniform und putscht sich an die Spitze. Die Wirklichkeit gleicht einer Operette! Mit viel viel viel Musik!

BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 28.4. Montag

<b>Event</b>	(Deutschland)
<b>18:00 Seitensprung</b> Spreiabend	<b>20:00 Oben kino</b> STAUB AUF UNSEREM HERZEN
<b>19:30 Hugendubel</b> JAN BREDACK - Vegan für alle	<b>Theater</b>
<b>Kino</b>	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Ad de Bont - DIE TOCHTER DES GANOVENKÖNIGS
<b>18:00/20:00 KinOh</b> Fack Ju Göhte, Komödie	

### JAN BREDACK

Vegan für alle

**LESUNG: 28.4. 19:30 Uhr, Hugendubel, Warum wir richtig leben sollten, Eintritt: 6,00 € /4,00 € ermäßigt Kartenreservierung unter 0355 3801726**



Foto: privat

Veganer waren früher für mich Extremisten, die nicht alle Latten im Zaun haben« bekennt Jan Bredack. Inzwischen weiß er, wie gut ihm die neue Ernährungs- und Lebensweise tut. Er war auf der Karriere-Überholspur - mit 30 Jahren leitender Manager bei Mercedes, Familienvater und Sportler. 2008 erleidet er einen Burn-Out und ändert sein Leben daraufhin komplett - er wird Veganer. 2011 steigt er bei Daimler aus und gründet in Berlin den veganen Supermarkt Veganz, aus dem gerade eine europaweite Kette wird. Anhand seiner Geschichte erfährt man Wissenswertes über die vegane Lebensweise und dass vegan nicht nur fleischlos essen bedeutet.

## 29.4. Dienstag

<b>Event</b>	ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren, Regie: Michel Ocelot
<b>10:00 bis 14:00 Caffe-Centrale</b> Sprechtag für Familien und Paten mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus, Info unter Tel. 28948148	<b>11:00 Oben kino</b> ANNE LIEBT PHILIPP, Norwegen/BRD 2011 83 Min FSK: ab 6 Jahren, Regie: Anne Sewitsky
<b>15:00 Planetarium</b> Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel	<b>17:00/19:00 KinOh</b> Fack Ju Göhte, Komödie (Deutschland)
<b>15:30 Lila Villa</b> AG Kochen französische Käsespezialitäten	<b>19:00/21:00 Oben kino</b> STAUB AUF UNSEREM HERZEN
<b>16:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Norbert Herr - Inselhüpfen auf den Philippinen	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Captain Phillip, Regie: Paul Greengrass, USA 2013, BLOW UP - Kino
<b>19:00 Muggefug</b> VoKüJaM, Vegan schlemmen und musizieren.	<b>Theater</b>
<b>19:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Vortrag und Führung in Atze und Mosaik - Kurator Dr. Thomas Kramer	<b>09:30 Piccolo</b> Dornröschen
<b>19:30 Scandale</b> SEITENQUIZ #93	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Ad de Bont - DIE TOCHTER DES GANOVENKÖNIGS
<b>Kino</b>	<b>19:00 Piccolo</b> TOUCH DOWN
<b>09:00 Oben kino</b> KIRIKU UND DIE ZAUBERIN, Frk 1998 75 Min FSK:	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> SEIN ODER NICHTSEIN, Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch

## Norbert Herr

Inselhüpfen auf den Philippinen

**LESUNG: 29.4. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt beträgt 4EUR/2EUR erm., Kartenvorbestellung unter 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de**

Kennst du das Land, wo du als höflicher Mensch giltst, wenn du zu einer Feier mindestens eine Stunde zu spät kommst? Wo du im Bordkino einer Fähre in den fröhlichen Genuss von Der Untergang der Titanic kommst. Wo du gelassen mithilfst, ein Schwein auf's Autodach zu verladen, um die Wartezeit auf den Jeepney zu überbrücken ... Norbert Herr, erfahrener Weltenbummler und Backpacker, kennt es. Auf den Philippinen wurde er vor fast 20 Jahren mit einem hartnäckigen Fernreise-Virus infiziert. Mittlerweile hat er das Land der mehr als 7000 Inseln mehrmals bereist. Zeit also für eine (Zwischen)Bilanz..

## Vortrag und Führung in Atze und Mosaik

Kurator Dr. Thomas Kramer

**LESUNG: 29.4. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

Im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk findet einmalig ein ganz besonderes Führungsprogramm zu der Ausstellung Atze und Mosaik statt. Der Kurator der Ausstellung, Dr. Thomas Kramer, ist vor Ort und hält im ersten Teil des Abends einen kurzen Vortrag über seine langjährige Forschungsarbeit zu den beiden Zeitschriften Atze und Mosaik. Anschließend führt er durch die Ausstellung mit zahlreichen Original-Heften, Abbildungen, Plakaten sowie Objekten und zeigt anhand dieser das Geschichts- und Politikbild in DDR-Comics auf.

## 30.4. Mittwoch

<b>Event</b>	<b>Kino</b>
<b>15:00 Planetarium</b> Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Fack Ju Göhte, Komödie (Deutschland)
<b>16:30 Planetarium</b> Weißt du welche Sterne stehen...?, Der Frühlingsternhimmel Sternenshow live, mit Gerd Thiele	<b>21:00 Muggefug</b> FREIES UNI COTTBUS KINO
<b>17:00 Lila Villa</b> AG Trommeln	<b>Theater</b>
<b>19:00 CHEZ CARMELLE</b> Astrologie und Kartenlegung zur Walpurgisnacht mit Maria de Castle, Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.	<b>09:30 Piccolo</b> Dornröschen
<b>20:00 LaCasa</b> Die Lesebühne, mit Udo Tiffert, Mathias Rau und Matthias Heine	<b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Ad de Bont - DIETOCHTER DES GANOVENKÖNIGS
<b>20:00 Planetarium</b> Die Totenbraut, KOPFKINO im Planetarium	<b>19:00 Piccolo</b> TOUCH DOWN
<b>20:00 Kulturinsel Einsiedel FUNKELORUM</b>	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> WAS IHR WOLLT, Komödie von William Shakespeare
<b>21:00 GladHouse</b> JAYA THE CAT + KEVIN SECONDS	<b>19:30 Theaterscheune Ströbitz</b> WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck
<b>22:00 Bebel</b> SWAG Party - House, hip-hop, black, electro Disco	<b>19:30 Neue Bühne Senftenberg</b> Engel über dem Revier, Gerhard Gundermann
<b>23:00 Scandale</b> FREIBEUTER FM - Tanz in den Mai	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Oben Ohne von Nina Kornatz - Pigs in Space, Vernissage

## JAYA THE CAT + KEVIN SECONDS

**KONZERT: 30.4. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 13,-€, Eintritt (VK): 10,-€**



Foto: GladHouse

Ursprünglich aus Boston, mittlerweile nach Amsterdam umgezogen, bauten sich JAYA THE CAT vor allem hierzulande in den letzten Jahren eine stetig wachsende Fanbase auf. Am 30.04. haben wir diese großartige Band im Glad-House zu Gast! Mit ihrem Offbeat-lastigen, extrem livetauglichen Sound, Geoffs unverwechselbar rauher Stimme sowie den hedonistisch geprägten Lyrics dürft Ihr Euch auf einen der schweißtreibenden Auftritt der Cava of Punk Reggae Bands freuen. JAYA THE CAT ist einfach ein Live-Act zum Zuhören, Tanzen und Gutfinden. KEVIN SECONDS - Frontmann von 7 SECONDS - ist schon seit vielen Jahren solo unterwegs, als klassischer Singer/Songwriter, der sich selbst auf der akustischen Gitarre begleitet und das schon tat, lange bevor andere, jüngere Punk/Hardcore-Musiker diese Art des Musizierens für sich entdeckten. Eine wahre Größe des Genres.

## Vorschau

### Grind over Muggefug

**5 STABBED 4 CORPSES, CUNTEMONIUM, VIOLENT FRUSTRATION, BOWEL EVACUATION**

**KONZERT: 3.5. 20:00 Uhr, Muggefug**



Foto: Muggefug

Da es langsam Frühling wird lassen wir es am 3.Mai mal mit karibischen Flair krachen. Dazu freuen wir uns auf 5 STABBED 4 CORPSES aus Augsburg, welche Euch allen zu rhythmischen Samba-Grind das müde Tanzbein schwingen lassen. Bei den Porn-Gore-Grindern von CUNTEMONIUM herrscht ebenfalls erhöhte Tanz- und Kreislaufgefahr. Bei VIOLENT FRUSTRATION aus Berlin erwartet euch straight Grindcore mitten in die Presse ohne Atempause, so wie es sein muss. Den fröhlichen Tanzabend eröffnen pünktlich um 21 Uhr die Ausscheidungsexperten von BOWEL EVACUATION.

## Angstmän

**THEATER: 3.5. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Hartmut el Kurdi, Regie: Christoph Morling, Eintritt: 8 / 4 Euro, Weitere Veranstaltungen: 04.05. 16:00 Uhr**

Die 9-jährige Jennifer ist gar nicht gern allein und erst recht nicht nachts. Doch heute abend heißt es wieder Stark sein, weil Mutti zur Nachtschicht muss. Um jeglichen Anflug von Angst zu überwinden, stellt Jennifer so einiges an...und würde in dieser Nacht sogar im Schrank schlafen - wenn dieser nicht schon besetzt wäre! Angstmän, der größte Schisschase des Universums, hat sich direkt in Jennifers Wohnzimmerschrank verfliegen. - Für kleine und große Erwachsene!



Foto: neue Bühne 8

## Adressen

### Cottbus

#### 1 Amadeus

Karlstr. 2

#### 2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 2905399  
www.buehne8.de,  
spiel.macher@buehne8.de

#### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
Tel.: 0355/4936940  
www.bebel.de

#### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
www.myspace.com/chekovcottbus  
chekov@zelle79.org

#### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 02 34  
post@weltdladen-cottbus.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
– 18.00 Uhr.

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
www.fango.org, info@fango.org  
Öffnungszeiten:  
mi/do/fr/sa 20:00

#### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00  
– 22.00 Uhr

#### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 380240  
Fax.: 0355/ 3802410  
www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de,  
booking@gladhouse.de

#### 9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 49 46 78 2  
Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé  
Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-  
mittag  
Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-  
encafé

#### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
Fax: 0355 / 3 80 17-50  
www.heron.de  
heron@heron.de

#### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
03048 Cottbus

#### 12 Kunstmuseum Dieselkraft-

**werk Cottbus**  
Uferstraße / Am Amtsteich 15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 494940-40  
info@museum-dkw.de  
www.museum-dkw.de

#### 13 La Casa

Karl-Liebkechtstr. 29  
www.lacasa-cb.de  
Tel.: 0176/10043903

#### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

**15 Cafe & Bar Manali**  
in der Ebertpassage  
Friedrich - Ebert Str. 36  
03044 Cottbus



#### 16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

#### 17 Obenkino

im Glad-House.  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 3802430  
Öffnungszeiten: So – Do

#### 18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 23687  
Fax: 0355/ 24310  
www.piccolo-theater.de  
info@piccolo-cottbus.de

#### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

#### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
03046 Cottbus

#### 21 Raumflugplanetarium

**Cottbus**  
Lindenplatz 21  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 713109  
Fax: 0355/ 7295822  
www.planetarium-cottbus.de

#### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 714075

#### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
03046 Cottbus  
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
service@staatstheater-cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de

#### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
03046 Cottbus

#### 25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
03046 Cottbus

#### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

#### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
03046 Cottbus

#### 28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz  
Tel.: 0335/ 4869978

#### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7542-0  
Fax: 0355/ 7542-454

#### 30 LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 38060-24  
Fax: 0355/ 38060-66  
info@bibliothek-cottbus.de  
www.bibliothek-cottbus.de  
Volkshochschule  
Tel.: 0355 38060-50  
Fax: 0355 6123403  
volkshochschule@cottbus.de  
www.vhs.cottbus.de

#### 31 Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

#### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 692200

#### 33 SC Die TanzBar

Spremberger Str. 29  
www.sc-tanzbar.de

#### 34 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
Tel.: 0355/ 22024  
www.theaternative-cottbus.de  
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
Uhr

#### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
Tel.: 0355/ 4949496

#### 36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr  
Parzellenstraße 79  
Tel.: 0355 28 91 738  
www.zelle79.org  
info@zelle79.org

#### 37 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus  
Karl Liebkecht Str. 104  
03046 Cottbus  
www.baalsepub.de

#### 38 Muggefug

Papitzerstraße 4  
www.muggefug.de

#### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um  
die Welt  
Karl-Liebkechtstr.10  
www.Gipfelstuermer-Cottbus.de  
Tel.: 0355/ 795082

#### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24  
03051 Cottbus  
Tel.: 0355 6202122  
Fax: 0355 6202124  
Email: info@kunstfabrik-online.  
de

#### 41 Academy of music

Sandower Straße 58  
03046 Cottbus  
Tel. : 0355 700 800  
www.academy-of-music.de

#### 42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 4949596

#### 43 OBLOMOW TEE

**Laden & Stube**  
Wendenstrasse 2  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 494 71 21  
Web: www.oblomowtee.de

#### 44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 28948148  
www.facebook.com/CaffeeCen-  
traleCottbus

#### 45 Mc Pütt'n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49  
03046 Cottbus

#### 46 Seitensprung

„Home of disaster“  
Straße der Jugend 104

#### 47 Le Scandale

„Le local fatal“  
Karl Liebkecht Str.20

#### 48 Clubgetränke & Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

#### 49 UNI Buch Welt UG in der Mensa der BTU

Friedlieb-Runge-Straße 1  
03046 Cottbus  
Tel. 0355 49 49 77 77

#### Senftenberg

#### 49 NEUE BÜHNE

Rathenastraße 6  
Tel.: 0357/ 38010

Saiten  
sprung

Scandale



Beaut

WWW.SCANDALECOTTBUS.DE

